

vielseitig und engagiert



Das Programm für das ganze Jahr

2016

**Seminare**

**FrauenReisen Hin und weg**  
**Kampagnen + Stiftung**



**Hauptbereich 5**  
**Frauen, Männer, Jugend**  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland





# Inhalt

Editorial .....	3
<b>So erreichen Sie uns</b> .....	4
<b>FrauenBildung</b>	
Seminare .....	6
Fachberatungen .....	34
Coaching (Supervision) .....	35
<b>Alles auf einen Blick</b> .....	36
Seminar-Anmeldung + Co. ....	39
<b>FrauenReisen Hin und weg</b>	
Reiseangebote .....	43
FlugFairCare .....	54
Reise-Anmeldung .....	55
Reisemodeitäten: Gut zu wissen .....	59
Reisebedingungen .....	59
<b>Kampagnen + Stiftung</b> .....	62
<b>Frauensynode</b> .....	65
<b>Frauenwerke bei Ihnen vor Ort</b> .....	65
Schulferien und Kalender 2016 .....	66
<b>FrauenGesundheit</b>	
Ev. Kurzentrum Gode Tied .....	67
Beratungsstellen für Mutter-Kind-, Mütter- und Vater-Kind-Kuren .....	67
<b>So finden Sie uns</b>	
In Kiel .....	68
In Hamburg .....	68
In Rostock .....	68
Impressum .....	71



## Anmeldungen

**Seminare 0431 55 779 112** | Bärbel Rimbach

[seminare@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:seminare@frauenwerk.nordkirche.de)

**Reisen 0431 55 779 111** | Kirsten Larsen

[frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de)

# Frauen reformieren die Kirche

feministisch • theologisch • spirituell • solidarisch • politisch

Liebe Leser\_innen,

herzlich willkommen zur Eröffnung der Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“ – Frauen schreiben Reformationsgeschichte“ am 2. Februar 2016 im Landeshaus Kiel. Von hier aus macht die Ausstellung Halt an eindrucksvollen Orten der 13 Kirchenkreise, bis sie schließlich im Oktober 2017 ihre Wanderung durch die Nordkirche im Dom zu Greifswald (vorläufig) beendet haben wird. Lassen Sie sich einladen zum Besuch der inspirierenden Ausstellung, sei es in Kiel, im Meldorf Dom, in der Hamburger Hauptkirche St. Jacobi oder anderswo (den Ausstellungsplan finden Sie auf Seite 9): Die Biografien der vorgestellten reformatorischen Frauen, die Vielfalt ihrer Geschichten, ihrer innovativen Impulse und der Kraft, mit der sie ihrer Überzeugung Ausdruck verliehen, wird Sie nicht unberührt lassen. Denn:

das reformatorische Potential einer Kirche hängt zweifellos von ihrer Fähigkeit ab, sich auf ihre Anfänge zu besinnen, auch auf die Anfänge von engagierten und aufrechten Frauen. So gilt hier das Jahresthema 2015 – 2017 der

*aufrecht.  
stehen.  
bleiben-  
ein Anfang*

Jahresthema  
2015 – 2017  
der Frauenarbeit in  
der Nordkirche

Frauenarbeit in der Nordkirche in besonderer Weise: aufrecht.stehen.bleiben – ein Anfang.

Einen neuen Anfang wagen auch die Hunderttausende Flüchtlinge, die derzeit nach Europa strömen. Wir unterstützen sie, wie auch die zahlreichen Helfer\_Innen, die mit ihrem engagierten „Willkommen!“ dafür sorgen, dass Integration und Teilhabe möglich wird. **In der Veranstaltungsreihe**

„Frauen und Flucht“, in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Hamburg, stellen wir Fluchterfahrungen aus Frauensicht und Lösungsansätze vor (Seite 12, 13, 17).

Und nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Stöbern, Lesen und Entdecken! Bestimmt ist etwas Passendes dabei – für Sie selbst oder eine liebe Freundin. **Unsere Seminare und die FrauenReisen Hin und weg sind offen für alle – die Buchung ist konfessionsunabhängig.** Sprechen Sie uns an, wenn Sie bei den Seminaren eine Ermäßigung beanspruchen.

**Selbstverständlich besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit, eine Veranstaltung oder eine Tagesreise zu verschenken** – unser Sekretariat stellt Ihnen gern die Gutscheine aus!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen – es grüßt Sie herzlich,  
Ihre

*Ulrike Koertge*

Ulrike Koertge  
Leiterin Frauenwerk der Nordkirche

# Leitung | Referentinnen | Sekretariat

So erreichen Sie uns direkt



## **Ulrike Koertge *Pastorin***

Leiterin Frauenwerk der Nordkirche  
0431 55 779 100  
[Ulrike.Koertge@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:Ulrike.Koertge@frauenwerk.nordkirche.de)



## **Christiane Eller *Pastorin***

Theologie und Spiritualität  
0381 377 987 412  
[Christiane.Eller@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:Christiane.Eller@frauenwerk.nordkirche.de)

## **N. N.**

Ökumene, Weltgebetstag und  
Gesellschaftspolitische Fragen  
0381 377 987 413



## **Kerstin Klein *Dipl.-Kulturwirtin***

Ausstellungsprojekt „Frauen und Reformation“  
0431 55 779 106  
[Kerstin.Klein@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:Kerstin.Klein@frauenwerk.nordkirche.de)



## **Dagmar Krok *Diakonin, Dipl.-Sozialpädagogin***

Vernetzung, Konzeptentwicklung, Ehrenamt und  
FrauenReisen Hin und weg  
0431 55 779 103  
[Dagmar.Krok@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:Dagmar.Krok@frauenwerk.nordkirche.de)



## **Julia Lersch *Dipl.-Religionspädagogin***

FrauenÖkumene und Weltgebetstag  
0431 55 779 101  
[Julia.Lersch@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:Julia.Lersch@frauenwerk.nordkirche.de)



## **Irene Pabst *Dipl.-Theologin***

Interkulturelle Frauenarbeit und Mutter-Kind-Kuren  
040 306 20 13 60  
[Irene.Pabst@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:Irene.Pabst@frauenwerk.nordkirche.de)



## **Jozefa Paulsen *Dipl.-Sozialpädagogin***

contra – Fachstelle gegen Frauenhandel  
in Schleswig-Holstein  
PF 3520, 24034 Kiel | 0431 55 779 191  
[contra@ne-fw.de](mailto:contra@ne-fw.de)

# Leitung | Referentinnen | Sekretariat

So erreichen Sie uns direkt



**Claudia Rabe** *Dipl.-Sozialpädagogin*  
*contra – Fachstelle gegen Frauenhandel*  
in Schleswig-Holstein  
PF 3520, 24034 Kiel | 0431 55 779 190  
contra@ne-fw.de



**Susanne Sengstock** *Pastorin*  
Feministische Theologie und Spiritualität  
Stellv. Leiterin  
0431 55 779 102  
Susanne.Sengstock@frauenwerk.nordkirche.de



**Annette von Stritzky** *Sozialwissenschaftlerin, Coach*  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecherin  
0431 55 779 105  
Annette.vonStritzky@frauenwerk.nordkirche.de



**Waltraud Waidelich** *Dipl.-Sozialökonomin*  
Feministische Ethik und Konsumethik  
0431 55 779 126  
Waltraud.Waidelich@frauenwerk.nordkirche.de

## Sekretariat



Kirsten Larsen

Monika Lorengel

Andrea Pusch

Bärbel Rimbach

Wera Straßburg

### Kirsten Larsen

*Sekretariat FrauenReisen Hin und weg*  
0431 55 779 111  
frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de

### Bärbel Rimbach

*Sekretariat Seminare und Öffentlichkeitsarbeit*  
0431 55 779 112  
seminare@frauenwerk.nordkirche.de

### Monika Lorengel

*Sekretariat der Leitung*  
0431 55 779 100  
info@frauenwerk.nordkirche.de

### Wera Straßburg

*Sekretariat Rostock*  
0381 377 987 411  
mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de

### Andrea Pusch

*Sekretariat Müttergenesung und Versand,*  
*Adresspflege*  
0431 55 779 107  
versand@frauenwerk.nordkirche.de

# Aufbrechen aus der Tradition

**Von jüdischen und muslimischen Reformerinnen**

*Für Frauen*

**19. Januar**

**In Judentum, Christentum und Islam hat es immer wieder Reformbewegungen gegeben, die festgefahrenen, einengende Traditionen aufgebrochen und den ursprünglichen Inhalten wieder mehr Gewicht verschafft haben. Nicht selten waren und sind Frauen Impulsgeberinnen, doch häufig sind sie nicht so bekannt wie ihre männlichen Pendants.**

Die Frauenarbeit in der Nordkirche hat für das Jubiläumsjahr der protestantischen Reformation 2017 eine Wanderausstellung über Reformatorinnen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart erarbeitet, die diese Frauen beispielhaft vorstellt und würdigt. Sie gibt uns Anlass, auch einen Blick in die Geschwisterreligionen zu werfen. Wir lernen die „Women of the Wall“ kennen, die in Israel für ihr Recht kämpfen, an der „Kotel“ (Klagemauer) in Jerusalem

öffentlich aus der Tora zu lesen. Und wir hören von Amina Wadud, die eine emanzipatorische Auslegung des Korans entwickelt hat.

Wir erfahren, mit welchen Widerständen jüdische, christliche und muslimische Frauen konfrontiert waren und sind – und welche Strategien sie entwickeln, um ihre Ziele zu erreichen.

**DI, 19. Januar, 18 – 21 Uhr**

**Referentinnen** *Prof. Dr. Katajun Amirpur*, Islamwissenschaftlerin, Universität Hamburg, *Chana Karmann-Lente*, Rabbinerin, M.A., Hamburg, *Susanne Sengstock*, Frauenwerk der Nordkirche

**Leitung** *Irene Pabst*, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

**Kosten** 5 €, Imbiss inkl.

## Geld im Feuer

**Finanz- und Schuldenkrisen einordnen und verstehen**

*Für Frauen*

**22. Januar**

**Wie lassen sich die Finanz-Geschehnisse moralisch beurteilen? Seit 2008 gärt die Finanz- und Schuldenkrise nun schon und scheint zu keinem Ende zu kommen. Immer wieder müssen Banken und Staaten mit öffentlichen Geldern gerettet werden. Europa droht die Spaltung. Im Wirrwarr von Informationen in Medien und oft undifferenzierten Meinungen fällt es vielen schwer, eine eigene Haltung zu entwickeln.**

Mit Sequenzen aus dem Film „Wer rettet wen?“ und an Hand von Zeitungsartikeln setzen wir uns mit der ethischen und moralischen Beurteilung auseinander und entwickeln mögliche Haltungen. Wir analysieren und denken uns in die Perspektiven und Interessen der verschiedenen Akteur\_innen ein.

Wir blicken in die biblische Tradition und finden in Daniel 3, der Geschichte von Daniel im

Feuerofen, Strategien, wie der Mensch nicht ausschließlich als homo oeconomicus gesehen werden muss. Dadurch erhalten wir einen theologischen Zugang zur aktuellen Krise des Geldes.

**FR, 22. Januar, 14 – 19 Uhr**

**Referentinnen/Leitung** AG Theologie und Finanzen: *Waltraud Waidelich*, Frauenwerk der Nordkirche, *Margit Baumgarten*, Fachstelle Familien der Nordkirche, *Elisabeth Christa Markert*, Frauenwerk Altholstein, *Susanne Sengstock*, Frauenwerk der Nordkirche, *Jutta Weiß*, Pastorin, Kiel

**Ort** Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

**Kosten** 10 €, Imbiss inkl.

# Fernstudium Theologie geschlechterbewusst

**Kontextuell neu denken**

*Für Frauen*

**Januar 2016 – September 2017**

**Haben Sie Lust, sich intensiv mit Theologie zu beschäftigen und Ihre theologische Sprachfähigkeit zu stärken? Wollen Sie sich ganzheitlich mit dem christlichen Glauben auseinandersetzen, Glaubensfragen geschlechterbewusst und frauenspezifisch stellen und mit der eigenen Biographie verbinden, spannende theologische Einsichten gewinnen und spirituelle Erfahrungen machen?**

Wenn Sie 5-7 Stunden wöchentlich Zeit haben, sich regelmäßig in einer Regionalgruppe und quartalsweise bei einer Gesamttagung zu treffen, ist das Fernstudium genau das Richtige für Sie. Zu „Aufbrüche – Kontexte – Grundlagen: Theologie neu denken“, „Bibel“, „Gott“, „Christus Jesus“, „Spiritualität“, „Kirche“ und „Ethik“ thematisieren wir existentielle Inhalte christlichen Glaubens – aus

Frauensicht. Bei kontinuierlicher Mitarbeit und Teilnahme an allen Modulen wird ein von der Nordkirche anerkanntes Zertifikat ausgestellt.

**SA, 30. Januar, 10 – 16 Uhr, Gartenstr. 20, Kiel  
18. – 20. März (Plön) mit Prof. Dr. Claudia Janssen  
3. – 5. Juni (Uelzen) mit Prof. Dr. Klara Butting  
9. – 11. Sept. (Plön) mit Dr. Aurica Nutt  
25. – 27. Nov. (Ratzeburg) mit Dr. Ulrike Metternich  
24. – 26. Febr. 2017 (Plön) mit Dr. Gisela Matthiae  
28. – 30. Apr. (Plön) mit Jutta Weiß  
30. Juni – 2. Juli (Plön) mit Katharina Friebe, Waltraud Wайдelich  
23. Sept., Kiel, Abschlussfest  
Leitung Susanne Sengstock und Team  
Kosten 550 € Kurs + Material, zzgl. ca. 140 € (EZ/VP) je Wochenende**

## Hier gehts zur Ausstellung

**„... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“**

**Frauen schreiben Reformationsgeschichte**



# „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“

## Frauen schreiben Reformationsgeschichte

Für alle Geschlechter

### 2. Februar

#### Ausstellungseröffnung

Herzlich willkommen zu Empfang,

**Musik und zur Begegnung mit inspirierenden Frauenbiografien. „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“, so schrieb 1959 die Illustrierte Quick anlässlich der Ordination Elisabeth Haseloffs als erste Pastorin Deutschlands in Lübeck. Diese Aussage gilt auch für die weiteren knapp 20 Frauenbiografien aus fünf Jahrhunderten, die in der Ausstellung vorgestellt werden.**

Diese Frauen haben durch ihr Engagement und ihr Handeln reformatorische Impulse gesetzt und über Jahrhunderte Geschichte geschrieben.

Nach eineinhalb Jahren Vorbereitungszeit, an der viele Interessierte in sämtlichen Kirchenkreisen der Nordkirche intensiv mitgewirkt haben, laden wir Sie ein, die Eröffnung der Ausstellung mit uns im Landeshaus in Kiel zu feiern.

DI, 2. Februar, 18 Uhr

**Schirmherrin Maria Jepsen, Bischöfin i. R., Husum**  
(erste lutherische Bischöfin weltweit)

**Grußworte Klaus Schlie, Landtagspräsident, Maria Jepsen, s.o., Dr. Jens Ahlers, Direktor Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Gothart Magaard, Bischof für den Sprengel Schleswig und Holstein, Dr. Andreas Tietze, Präsident der Landessynode der Nordkirche, Kirsten Voß, Leiterin Hauptbereich 5 „Frauen, Männer, Jugend“ der Nordkirche,**

**Ulrike Koertge, Leiterin Frauenwerk der Nordkirche**

**Einführung in die Ausstellung Kerstin Klein,**  
Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Landtag, Düsternbrooker Weg 70, Kiel,  
Halle und Schleswig-Holstein-Saal

**Kosten** Keine

**Kooperation** Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Landtag Schleswig-Holstein

**Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!**

#### Ausstellung

**Sie waren Vorkämpferinnen der Reformation in Schleswig-Holstein, wirkten als Theologinnen, förderten als Mäzeninnen Gesang und Bibeldruck, begründeten die diakonische Idee, waren erste Missionarinnen, die nach Indien gesendet wurden, traten für Humanismus in Kriegszeiten ein, setzten sich für die Frauenordination ein, wurden erste Pastorinnen Deutschlands und Pionierinnen der Frauenarbeit, machten feministische Theologie populär, engagierten sich ehrenamtlich in politischen Kampagnen – Frauen aus der Geschichte der Nordkirche.**

Diese Frauen haben seit der Reformation unter Beweis gestellt, dass Kirche sich stets erneuert, aktuelle Fragen reflektiert und Antworten sucht.

Interessierte in allen Kirchenkreisen der Nordkirche waren aufgerufen, reformatorisch tätige Frauen

in Archiven, Chroniken und Bibliotheken zu recherchieren. Eine Auswahl von knapp 20 Frauenbiografien aus fünf Jahrhunderten können Sie in der Ausstellung kennenlernen und sich inspirieren lassen.

Begleitend zur Ausstellung erscheinen ein Katalog sowie Arbeitsmaterialien für Gottesdienst, Schule, Konfirmant\_innenunterricht und Frauenarbeit.

DI, 2. – SA, 20. Februar, täglich 10 – 18 Uhr

**Führungen für Gruppen und Schulklassen** Bitte buchen unter [kerstin.klein@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:kerstin.klein@frauenwerk.nordkirche.de), Fon 0431 55 779 106

**Verantwortlich** Kerstin Klein, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, Kiel

**Kosten** Keine

**Kooperation** Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Landtag Schleswig-Holstein

**Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!**



## Rahmenprogramm zur

### Ausstellung im Landeshaus

**Warum wir ein anderes  
Menschbild brauchen ...  
Und warum uns Egoismus  
nicht aus den gegenwärtigen  
Krisen hilft**

DO, 4. Febr., 17 – 20 Uhr  
(s. S. 10)

### Kreativwerkstatt zur Ausstellung für Gruppen, Schulen, Einzelne

Mit reformatorischen Frauen in Beziehung treten  
FR, 5. Febr., 16 – 20 Uhr  
(s. S. 10)

### Frauenreisen Hin und weg, Tagesfahrt

SA, 6. Febr., (s. S. 44)

### Lebendiger Dialog zwischen einem Bibeltext und dem eigenen Leben

Bibliolog  
DO, 11. Febr., (s. S. 11)

### Offene Führungen

DO, 11. Febr., 18 Uhr  
DI, 16. Febr., 10 Uhr (s. S. 12)  
Es können darüber hinaus kostenlose Führungen für Gruppen/Schulklassen gebucht werden bei kerstin.klein@frauenwerk.nordkirche.de, Fon 0431 55 779 106

### Bitte bringen Sie zu allen Veranstaltungen im Landeshaus Ihren Personalausweis mit!

## Ausstellungsstationen

### In Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, in allen Kirchenkreisen der Nordkirche

Aktuelles und das Rahmenprogramm zu den Wanderstationen unter [http://www.frauenwerk.nordkirche.de/de/frauen\\_reformation.htm](http://www.frauenwerk.nordkirche.de/de/frauen_reformation.htm)

## 2016

### Landeshaus Kiel

2. – 20. Februar  
Düsternbrooker Weg 70, Kiel  
Täglich 10 – 18 Uhr  
Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!

### Schleswig-Holstein-Haus – Kulturforum der Landeshauptstadt Schwerin

26. Febr. – 27. März  
Puschkinstraße 12, Schwerin  
MO – SO 10 – 18 Uhr

### Industriemuseum Elmshorn

10. April – 8. Mai  
Catharinenstraße 1, Elmshorn  
DI 14 – 17 Uhr, MI 10 – 17 Uhr,  
DO 14 – 19 Uhr,  
FR 14 – 17 Uhr, SA 14 – 17 Uhr,  
SO 10 – 17 Uhr

### Dom zu Meldorf (St. Johannis-Kirche)

20. Mai – 10. Juni  
Markt, Meldorf  
MO – FR 10 – 12 Uhr +  
14 – 16.30 Uhr, SA 10 – 12 Uhr,  
SO 14 – 17 Uhr

### St. Marien Husum

15. Juni – 3. Juli  
Großstraße 21, Husum (Nordsee)  
Täglich 11 – 16 Uhr

### Dom zu Lübeck

9. Juli – 19. August  
Mühlendamm 2-6, Lübeck  
MO – SO 10 – 18 Uhr

### St. Nicolai Eckernförde

26. August – 8. Sept.  
Zentrum, Eckernförde  
MO – FR 10 – 17 Uhr,  
SO nach dem Gottesdienst

### ZeiTtor, Museum der Stadt Neustadt in Holstein

15. Sept. – 13. Nov.  
Haakengraben 2-6, Neustadt in Holstein  
DI – SA 10.30 – 17 Uhr,  
SO 14 – 17 Uhr

## 2017

### Anscharkirche Neumünster

4. – 13. März  
Am Alten Kirchhof 1, Neumünster  
Uhrzeiten standen bei Drucklegung noch nicht fest

### Heimatmuseum Preetz

27. März – 16. April  
Mühlenstraße 14, Preetz  
MI, SA, SO 15 – 17 Uhr und n. V.

### Hauptkirche St. Jacobi

24. April – 14. Mai  
Jakobikirchhof 22, Hamburg  
MO – SA 10 – 17 Uhr, SO nach dem Gottesdienst bis 17 Uhr

### St.-Petri-Dom Schleswig

10. Juli – Mitte Sept.  
Norderdomstraße, Schleswig  
Täglich 9 – 7 Uhr

### Dom St. Nikolai Greifswald

16. Sept. – 5. Nov.  
Domstraße 54, Greifswald  
MO – SA 10 – 18 Uhr,  
SO 11.30 – 12.30 Uhr und 15 – 18 Uhr

### Berlin und Wittenberg

24. – 28. Mai  
Deutscher Ev. Kirchentag  
(angefragt)

# Warum wir ein anderes Menschbild brauchen ...

**Und warum uns Egoismus nicht aus den gegenwärtigen Krisen hilft**  
Für alle Geschlechter

**4. Februar**

**Würde Sie jemand als egoistische rational-berechnende Nutzenmaximiererin, die stets auf ihren Vorteil bedacht ist, bezeichnen, wären Sie empört. Ein solcher immer konkurrierender Mustermensch liegt den Modellen der Wirtschaft zugrunde. Wir brauchen jedoch ein anderes Menschenbild und ein neues Konzept von Ökonomie, das dem Leben und allem Lebendigen dient.**

Der konkurrierende Mustermensch entstand im 18. Jhd. in Schottland und dominiert bis heute an den Universitäten, wo Student\_innen sich auf ihre Arbeit in Unternehmen, in der öffentlichen Verwaltung und in der Forschung vorbereiten. Der gesunde Menschenverstand, die Psychologie, die Neurowissenschaft, die Biologie und die Theologie, ja selbst die Börse wissen längst, dass dieses Menschenmodell falsch ist und dass wir die Ressourcen der Erde nicht

rücksichtslos ausbeuten können ohne uns in Kriege und Krisen zu verwickeln. Die Zeit drängt, dringender Reformationsbedarf besteht. Prof. em. Dr. Adelheid Biesecker arbeitet seit 20 Jahren an diesem Reformationsprojekt. Sollten wir uns nicht an dieser Reformation beteiligen? Sie diskutiert mit dem Präses der Landessynode der Nordkirche, Dr. Andras Tietze.

**DO, 4. Februar, 17 – 20 Uhr**

**Referent\_innen** Prof. em. Dr. Adelheid Biesecker, Netzwerk Vorsorgendes Wirtschaften, Bremen, Dr. Andreas Tietze, Präses der Landessynode der Nordkirche, Kiel

**Leitung** Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Landtag, Düsternbrooker Weg 70, Kiel, Kasino

**Kosten** Keine

**Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!**

## Kreativwerkstatt zur Ausstellung – für Gruppen, Schulen, Einzelne

**Mit reformatorischen Frauen arbeiten**

*Für Multiplikator\_innen, die mit der Ausstellung arbeiten möchten*

**5. Februar**

**Die Reformation setzt sich fort! Mit der Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“ stellt das Frauenwerk der Nordkirche eine Reihe von Frauen in den Fokus, die in ihrer Zeit reformatorisch gewirkt haben. Inspiriert durch diese Frauen übersetzen wir deren Themen ins Heute: Wo sind aktuell Veränderungen nötig? Welche Themen sind jetzt dran? Wie ermutigen die Frauen uns heute zum Engagement? Wo bin ich oder möchte ich reformatorisch aktiv werden? Wie kann ich andere dafür begeistern?**

Die Kreativwerkstatt bietet allen, die mit der Ausstellung und deren Themen in der Schule, im Konfirmand\_innenunterricht, in Frauengruppen oder ... arbeiten wollen, Gelegenheit, inspirierende Impulse kennen zu lernen und gemeinsam mit anderen auszuprobieren. In einem besonderen Gang durch

die Ausstellung erleben Sie verschiedene Zugänge zu den dargestellten Frauen.

Danach wird es praktisch und wir erproben kreative Ideen aus dem Begleitheft. Dort finden sich viele Anregungen, wie Einzelne und Gruppen mit der Ausstellung, dem Thema und den Frauen in Beziehung treten und sich intensiv auseinandersetzen können. Am Ende der Kreativwerkstatt können Sie sich ihre Favoriten für ein gelungenes Begleitprogramm zur Ausstellung zusammenstellen.

**FR, 5. Februar, 16 – 20 Uhr**

**Leitung** Dagmar Krok, Julia Lersch, beide Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Landeshaus Kiel, Düsternbrooker Weg 70, Raum 121

**Kosten** Keine

**Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!**

# Neuen Horizonten entgegen: Mein Älterwerden beizeiten gestalten

An der Schwelle zur nachberuflichen Zeit  
Für Frauen

## 11. Februar

**Es ist gut, sich rechtzeitig um das eigene Älterwerden Gedanken zu machen, damit frau diesen Veränderungsprozess bewusst gestaltet und den Jahren Inhalt und Struktur gibt, aber auch, um Sinnquellen aufzuspüren.**

Was habe ich auf später verschoben? Wo will ich noch hin? Was will ich einmal ganz neu ausprobieren? Was kommt mir in die Quere?

Die Lebenswirklichkeit ändert sich: Menschen werden deutlich älter als früher. Das Alter ist heute nicht mehr gleichzusetzen mit dem „Rest des Lebens“. Vielmehr bietet dieser auch als „drittes Alter“ beschriebene Lebensabschnitt vielfältige Möglichkeiten und Chancen. Es entstehen neue Freiheiten und gleichzeitig erwachsen auch neue Anforderungen und Aufgaben. Die Autorin Ann Morrow Lindbergh sagte einmal:

„Der Lebensbeginn und die tätigen Jahre sind überlebt. Aber es bleibt uns der Nachmittag, den man nicht im fieberhaftem Tempo des Morgens verbringen muss, sondern der uns endlich Zeit lässt für unsere intellektuellen, kulturellen und geistigen Beschäftigungen, die wir in der Hitze des Gefechts beiseitegeschoben haben.“

Wir machen uns an diesem Tag auf Spurensuche: Was kann all dies für uns persönlich in unserer Lebenssituation bedeuten?

**DO, 11. Februar, 10 – 17 Uhr**

**Leitung** Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche, Petra Müller, Dipl.-Päd., Fachstelle Alter der Nordkirche, Kiel

**Ort** Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

**Kosten** 25 €, Verpflegung inkl.



# Lebendiger Dialog zwischen einem Bibeltext und dem eigenen Leben

Bibliolog: Reformatorisch Texte erleben  
Für Frauen

## 11. Februar

**Die Methode des Bibliologs geht davon aus, dass biblische Texte existenzielle Bedeutung für das Leben heute haben. Diese Bedeutung wird erlebt, indem sich die Teilnehmerinnen in biblische Rollen oder Symbole hineinversetzen und aus ihnen heraus sprechen. Auf diese Weise erfassen sie nicht nur das geschriebene Wort, sondern entdecken auch den Sinn zwischen den Zeilen und die Zwischenräume des Textes, die im Dialog mehrstimmig entfaltet werden. Wir verstehen diese Methode als reformatorischen Impuls, die Bibel lebendig und aktuell auszulegen.**

Der Gedanke des Priesterinnentums aller Glaubenden verwirklicht sich im Bibliolog, weil jede mit ihren Gedanken, Gefühlen, ihren persönlichen Erfahrungen zu einer lebendigen Auslegung der Bibel beiträgt und sich alle untereinander mit ihren unterschiedli-

chen Impulsen bereichern. Alles, was geäußert wird, bleibt dabei umschlossen vom biblischen Text, der zugleich einen Schutzraum darstellt. Zwischen den schwarzen Buchstaben lodert so das weiße Feuer auf, wie es die Rabbiner beschrieben haben. Ziel ist es, die biblische mit der eigenen Geschichte zu verweben und Impulse für das eigene Leben zu empfangen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**DO, 11. Februar, 16 – 17.30 Uhr**

**Leitung** Elisabeth Christa Markert, Pastorin, Leiterin Frauenwerk Altholstein

**Ort** Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, Kiel, Raum 121

**Kosten** Keine

**Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!**

**Im Anschluss an dieses Seminar findet um**

**18 Uhr eine Führung statt (s. S. 12)**



# Führungen durch die Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“

**Frauen schreiben Reformationsgeschichte**  
Für alle Geschlechter

## 11. Februar, 16. Februar und nach Vereinbarung

**Bei einer Führung durch die Ausstellung lernen  
Sie knapp 20 Frauenbiografien aus fünf Jahrhunderten kennen – und entdecken Ihre eigenen reformatorischen Potentiale?!**

Frauen in der Geschichte der Landeskirche

- waren die ersten Vorkämpferinnen der Reformation in Schleswig-Holstein
- wirkten als pietistische Theologinnen,
- förderten als Mäzeninnen Kirchengesang und Bibeldruck,
- waren Begründerinnen der diakonischen Idee, als die Industrialisierung neben Wohlstand auch viel Elend hervorbrachte,
- waren die ersten weiblichen Missionarinnen, die nach Indien ausgesendet wurden,
- traten für Humanismus in Kriegszeiten ein,
- setzten sich für die Frauenordination ein und

wurden die ersten Pastorinnen Deutschlands und Pionierinnen der kirchlichen Frauenarbeit,

- machten feministische Theologie populär,
- engagierten sich ehrenamtlich in politischen Kampagnen und kirchlichem Widerstand.

Diese Frauen haben in den 500 Jahren seit der Reformation mit ihren Impulsen unter Beweis gestellt, dass die reformatorische Kirche eine sich stets erneuernde Kirche ist.

**DO, 11. Februar, 18 Uhr, DI, 16. Februar, 10 Uhr**

**Führungen** Kerstin Klein, Frauenwerk der Nordkirche. Es können darüber hinaus Führungen für Gruppen/Schulklassen gebucht werden: kerstin.klein@frauenwerk.nordkirche.de, Fon 0431 55 779 106

**Ort** Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70, Kiel, Halle

**Kosten** Keine

**Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit!**

## Fluchterfahrungen und solidarisches Handeln

**Frauen und Flucht**

*Für alle, die Flüchtlinge ehrenamtlich unterstützen oder unterstützen wollen*

## 23. Februar

**Unter den Flüchtlingen, die derzeit nach Deutschland kommen, sind ca. ein Drittel Frauen. Ihre besonderen, geschlechtsspezifischen Erfahrungen stehen nur selten im Fokus der Aufmerksamkeit. Wir informieren über die Situation von Frauen auf der Flucht und diskutieren, welche Unterstützung sie brauchten.**

Frauen sind oft schon in ihren Herkunftsländern, auf der Flucht und schließlich, wenn sie angekommen sind, in den Flüchtlingsunterkünften von Gewalt und auch sexueller Gewalt bedroht und betroffen – insbesondere, wenn sie allein unterwegs sind. Bisher wird der besondere Schutzbedarf für diese Frauen in den Flüchtlingsunterkünften nicht ausreichend berücksichtigt. Neben den üblichen bürokratischen Schwierigkeiten haben die Frauen auch mit der Auseinandersetzung mit kulturell be-

dingten Geschlechterrollen zu tun. Wenn sie neue Spielräume nutzen, die sich ihnen hier öffnen, geraten sie nicht selten in Konflikt mit ihrer Herkunfts-kultur.

**DI, 23. Februar, 18 – 21 Uhr**

**Referentin** N. N., women in exile, Initiative von Flüchtlingsfrauen, Berlin

**Leitung** Angela Bähr, Marjan van Harten, beide Diakonisches Werk Hamburg, Ulrike Koertge, Dagmar Krok, Irene Pabst, alle Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

**Kosten** 5 €, Imbiss inkl.

**Weitere Veranstaltungen zum Thema**

9. März, 27. April

# Traumatisierung durch Flucht

**Frauen und Flucht**  
Für alle, die Flüchtlinge ehrenamtlich unterstützen oder unterstützen wollen

**9. März**



**Menschen erleben auf der Flucht häufig lebensbedrohende Situationen oder verlieren Angehörige und/oder Freund\_innen. Ein nicht unerheblicher Teil der Flüchtlinge, die bei uns ankommen, ist durch derartige Geschehnisse traumatisiert.**

Für ehrenamtliche Helfer\_innen ist es wichtig, zu verstehen, was ein Trauma ist und welche Notfallprogramme das Überleben sichern. Es ist wichtig, zu wissen, wie sich Traumatisierungen äußern können und wie Helfer\_innen damit im Rahmen ihrer Möglichkeiten umgehen können.

Wir möchten den Blick darauf richten, wie sich Traumatisierungen bei Frauen zeigen und mit welchen spezifischen Strategien sie damit umgehen. Wir zeigen Möglichkeiten, wie man/frau auch ohne psychologische Spezialausbildung mit diesem Phänomen umgehen kann und welche ganz

praktischen Unterstützungsmöglichkeiten es gibt auf dem Weg vom Überleben zurück ins Leben.

**MI, 9. März, 18 – 21 Uhr**

**Referentinnen** *Mahshid Saadat*, Diplom-Psychologin, haveno (Psychotherapie und interkulturelle Kommunikation), Hamburg, *Dagmar Krok*, Frauenwerk der Nordkirche

**Leitung** *Angela Bähr, Marjan van Harten*, beide Diakonisches Werk Hamburg, *Ulrike Koertge, Irene Pabst*, beide Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona  
**Kosten** 5 €, inkl. Imbiss

**Weitere Veranstaltungen zum Thema**  
23. Februar, 27. April

# Recht haben oder glücklich sein I

**Schnupperabend zum Kennenlernen der gewaltfreien Kommunikation**  
Für Frauen

**6. April**

**Kommunikation bestimmt unseren Alltag und bringt uns in Verbindung mit unseren Mitmenschen. Häufig geschieht es, dass sie von Urteilen, Forderungen oder dem Wunsch, Recht zu haben, bestimmt ist. Sie wirkt dann eher trennend als verbindend. Die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg ist ein Weg, die Beziehungen mit unseren Mitmenschen einfühlsam und erfüllend zu gestalten.**

Dazu ist es notwendig, zu lernen, mit dem Herzen zu sehen, auf unsere Gefühle und Bedürfnisse und auch auf die von anderen zu hören und sie ernst zu nehmen.

Wenn wir unsere „Wolfssprache“ in „Giraffensprache“ transformieren, dann öffnen sich ganz neue Möglichkeiten. Alte Kommunikationsmuster können überwunden werden und auch Konflikte

lassen sich zur Befriedigung aller Beteiligten lösen.

Die Schnupperabende sind ein Angebot für Neugierige, die die gewaltfreie Kommunikation kennenlernen möchten. Wir vermitteln die Grundgedanken der gewaltfreien Kommunikation und bieten Übungen zum Ausprobieren an.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte eine Yogamatte o.ä. und bequeme Kleidung mitbringen.

**MI, 6. April, 18 – 21 Uhr**

**Referentin** *Inken Gritto*, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Coach, Hamburg

**Leitung** *Irene Pabst*, Frauenwerk der Nordkirche  
**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona  
**Kosten** 5 €, Imbiss inkl.  
**Weitere Termine** 11. Mai und 8. Juni

# Selbstvermarktung im Beruf (Mikropolitik) – das Geheimnis des beruflichen Erfolgs?

**Treffpunkt: Beruf & Karriere**

*Für alle Geschlechter*

**7. April**

**Schon wieder hat der/die Kolleg\_in es geschafft, sich beim Chef, der Chefin besser zu verkaufen. Aber „Einschleimen“ und sich und die eigenen Leistungen in den Vordergrund zu stellen ist vielen Frauen zuwider. Sie setzen mehr auf objektive Leistung. Das neue Zauberwort des beruflichen Erfolgs heißt in der Wissenschaft „Mikropolitik“. Gemeint ist damit die bewusste Lobbyarbeit für die eigene Karriere.**

Nicht nur die Ziele des Unternehmens werden verfolgt sondern auch eigene Ziele wie Gehaltserhöhungen und berufliches Fortkommen. Es geht darum, sich selbst gut zu verkaufen. Scheinbar verstehen Männer sich besser als Frauen darauf. Oder haben Frauen eine andere Ethik, mit der solche Strategien nicht gut vereinbar sind?

Wir diskutieren mit Prof. Dr. Daniela Rastetter. Sie hat Mikropolitik unter dem Geschlechteraspekt in Unternehmen erforscht und stellt die Ergebnisse ihrer Untersuchung vor. Dabei geht es besonders um die Selbstkonzepte von Frauen und Männern im Feld des beruflichen Fortkommens.

**DO, 7. April, 19 – 21 Uhr**

**Referentin** Prof. Dr. Daniela Rastetter, Hamburg

**Leitung** Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche, Petra Beyer, Supervisorin, Kooperation Plus

**Ort** Dorothee-Sölle, Haus, Königstr. 54, HH-Altona

**Kosten** 5 €, Imbiss inkl.

## Die Reformation radikalisieren: Zwischen Bibel und Krise heute

**Bibel gerecht – Seminartag für Menschen, die mit der Bibel leben und arbeiten**

*Für alle Geschlechter*

**8. April**

**Worum ging es Martin Luther und den Reformatoren wirklich? Reformation bedeutet, die Probleme und Fragen der eigenen Zeit mit intensivem Bibellesen in Verbindung zu bringen. Es geht um Antworten, die Menschen aus ihrem Gespräch mit der Bibel gewinnen. Was waren die gesellschaftlichen und persönlichen Konflikte, mit denen Martin Luther kämpfte, was sind unsere Konflikte heute? Inwieweit gibt es Ähnlichkeiten oder Parallelen? Was sollten wir über Luthers Umgang mit der Bibel wissen, was auch uns heute helfen kann, unsere Zeit klarer im Fokus der Schrift lesen zu lernen?**

Innerkirchlich sind wir auf den 500. Geburtstag des Thesenanschlags Martin Luthers in Wittenberg und damit des Beginns der Reformation ausgerichtet. Aber wir werden Luther und seinem Ringen um

Glauben und Bibel nicht gerecht, wenn wir seine Geschichte von damals einfach immer wiederholen.

Dieser Seminartag kann Chancen eröffnen, unsere beunruhigende Situation (besonders in Europa) durch die Arbeit mit der Bibel neu zu verstehen und Konsequenzen für unser Handeln zu ziehen.

**FR, 8. April, 10 – 17 Uhr**

**Referent** Prof. Dr. Ulrich Duchrow, Theologe, Aktivist, Heidelberg

**Leitung** Christiane Eller, Frauenwerk der Nordkirche, Johannes Pilgrim, Leiter Bibelzentrum, Barth, Eva Stattaus, Studienleiterin, Pädagogisch-Theologisches Institut, Greifswald

**Ort** Niederdeutsches Bibelzentrum, Barth

**Kosten** 25 €, Verpflegung inkl.

**Anmeldung** Bis 1. April, Niederdeutsches Bibelzentrum in Barth, Tel. 038231 77 662

# Engagiert und motiviert

**Kreativwerkstatt zur Kirchenwahl 2016**  
An kirchlicher Gremienarbeit interessierte Frauen

**15. April**



**Mit dieser Werkstatt ermutigen wir Frauen, sich im Kirchengemeinderat und anderen kirchlichen Gremien zu engagieren. Eine neue Wahlperiode gibt Anlass zu fragen: Welche Aufgaben hat der Kirchengemeinderat? Möchte ich weiter oder neu mitarbeiten? Ich bin als Kandidatin angefragt, aber was erwartet mich? Was brauche ich, um meine Kompetenzen, Themen und Ideen einzubringen? Wer wird noch mit dabei sein?**

Mit Hilfe kreativer Methoden können Sie diese Fragen für sich klären und die Ergebnisse nutzen, um Strategien für die weitere Kandidat\_innensuche zu entwickeln. Wie können wir klar für das Engagement im Kirchengemeinderat werben, möglichst unterschiedliche Kandidat\_innen gewinnen und motivieren, auch in Kirchenkreisgremien und Synoden mitzuarbeiten?

Vom 13. – 27. November 2016 findet die erste gemeinsame Kirchenwahl in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) statt. Fast zwei Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder in mehr als 1.000 Gemeinden sind aufgerufen, ihre Kirchengemeinderäte zu wählen, in denen viele Menschen engagiert sind, weil sie Kirche aktiv gestalten und leiten möchten.

**FR, 15. April, 16 – 20 Uhr**

**Leitung** Dr. Kristin Junga, Arbeitsstelle Ehrenamt in der Nordkirche, Dagmar Krok, Ulrike Koertge, beide Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona  
**Kosten** 5 €, Imbiss inkl.

## Shake it off!

### Stressbewältigung und Stressprävention mit Tension and Trauma Releasing Exercises (TRE)

Für alle Geschlechter (Shake it off! für Frauen s. 24. und 25. Juni)

**15. und 16. April**

**TRE ist eine Folge von Körperübungen, die bei jeder Form von Stresserscheinung sofort wirksam ist und Erholung und Entlastung bringt.**

Mit der von Dr. David Berceli aus seinen persönlichen Erfahrungen in Kriegsgebieten (Nordafrika und Mittlerer Orient) entwickelten somatischen Methode lösen sich auch tiefe Verspannungen. Menschen können sich wieder zentrieren und ihre Vitalität kehrt zurück. Diese Form der Entspannung ist genetisch angelegt und wirkt unmittelbar. Da es nicht um sprachliche Aufarbeitung von Vergangenem geht, ist dieser Ansatz kulturübergreifend.

Mit dem Erlernen der Übungsreihe bekommen Sie ein Werkzeug in die Hand, sich regelmäßig neu zu beleben, so dass Belastungen wie Erschöpfung und Dauerstress sich nicht krankmachend auswirken.

TRE ist ein Angebot für Menschen, die im Beruf, in der Familienarbeit oder im ehrenamtlichen Engagement, z.B. in der Arbeit mit Flüchtlingen, unter hohen Belastungen stehen.

**FR 15. April, 17 – 21 Uhr und**

**SA, 16. April, 10 – 17 Uhr**

**Referentin** Franziska Nürnberger, Heilpraktikerin/ Psychotherapie, Berlin

**Leitung** Britta Hemshorn de Sánchez, Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche, Julika Koch, Constanze Funck, beide Arbeitsstelle Ökumene – Menschenrechte – Flucht – Frieden der Nordkirche, Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Ökumenisches Forum HafenCity, Shanghaiallee 12, Hamburg

**Kosten** 80 €, Verpflegung inkl.



# Gut versorgt alt werden

**Was können wir vom skandinavischen Sozialsystem lernen?**  
*Für alle Geschlechter*

**21. April**

**Menschen in Dänemark haben keine Angst vor dem Älterwerden. Erwerbstätigkeit und Versorgung von Kindern und Älteren scheinen kein Problem zu sein. Der dänische Staat gibt viel mehr Steuermittel für die Betreuung von Kindern/Alten aus, als Deutschland. Menschen, die Angehörige oder Fremde pflegen, werden gut bezahlt. Fehlt in Deutschland der politische Wille, das sich kümmern um andere als Basis der Wirtschaft anzusehen?**

Hierzulande ist vielmehr von einer Care-Krise die Rede: Es fehlen Betreuer\_innen, Pflegekräfte, Angehörige sind zeitlich überfordert, das Sorgen ist Privatsache, zusätzlich zur Erwerbsarbeit und ist traditionell Frauensache. Der letzte Ausweg ist die Au-Pair-Frau für den Haushalt und die Polin für Oma – oder es entstehen massive finanzielle Einbußen, für die, die selbst sorgen und die Erwerbstätigkeit reduzieren.

Derzeit nehmen sich die Maßnahmen der deutschen Politik, den drohenden Pflegenotstand zu beheben und Kinder und Jugendliche zu versorgen wie Flickschusterei aus. Dr. Cornelia Heintze ist Expertin für das skandinavische Sozialsystem. Sie stellt dieses Modell vor und diskutiert mit Waltraud Waidelich, die die Care-Resolution der Frauensynode der Nordkirche mit auf den Weg gebracht hat.

**DO, 21. April, 18 – 21 Uhr**

**Referentin** Dr. rer. pol. *Cornelia Heintze*, Sozialwissenschaftlerin, Leipzig

**Leitung** *Waltraud Waidelich*, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag (sh:z), Fördestr. 20, Flensburg

**Kosten** Keine

**Kooperation** sh:z, Frauenwerk Schleswig-Flensburg

## Wut im Bauch

**18. Norddeutsches Forum Feministische Theologie**  
*Für alle Geschlechter*

**23. April**

**Reformation ist 2016 ein Schwerpunktthema im Frauenwerk der Nordkirche. Auch das Norddeutsche Forum Feministische Theologie wird daher ganz im Zeichen reformatorischer Theologie stehen. Merkmale solcher Theologie sind, dass sie in Bewegung bringt und Widerstand gegen Unrecht ist. Sie verändert nachhaltig und macht neues Denken und Handeln möglich.**

Mit Luzia Sutter Rehmann haben wir eine Referentin gewinnen können, die solch reformatorische Theologie beeindruckend vermittelt. Sie schaut genau hin, erschließt biblische Texte neu und entwickelt Auslegungen, die bisher noch nie so formuliert wurden. Mit ihrem Ansatz, nach dem Hunger in den biblischen Texten zu fragen, liest und versteht sie altbekannte Texte ganz neu, denn es waren ja Hungerzeiten, von denen die Evangelien berichten.

Hunger macht wütend, führt zu Aufständen – auch heute. Wut ist eine Antriebskraft für Veränderung. Luzia Sutter Rehmann ist die erste, die diese Wut theologisch reflektiert und sie als transformierende Kraft in biblischen Texten verankert.

**SA, 23. April, 10 – 16 Uhr**

**Referentin** Prof. Dr. *Luzia Sutter Rehmann*, Titularprofessorin, Universität Basel, Schweiz

**Leitung** *Irene Pabst, Susanne Sengstock*, beide Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

**Kosten** 25 €, Verpflegung inkl.

# Offener Dialog mit Flüchtlingen

**Frauen und Flucht**  
Für alle, die Flüchtlinge ehrenamtlich unterstützen oder unterstützen wollen

**27. April**



**Flüchtlinge kommen nicht als Menschen ohne Wurzeln, sie bringen ihre Kulturen und Religionen mit und möchten sie auch in ihrem neuen Kontext leben.**

Wenn unterschiedliche Kulturen und Religionen aufeinander treffen, kommt es fast automatisch zu Missverständnissen und manchmal auch zu Konflikten. Ein wichtiger Teil in der ehrenamtlichen Arbeit mit Flüchtlingen besteht deshalb darin, Kompetenzen für den interkulturellen und interreligiösen Dialog zu erwerben.

Es ist hilfreich, eine dialogische Haltung zu trainieren, die es möglich macht, offen für manches zunächst Befremdliche zu werden, sich respektvoll mit Unterschieden auseinanderzusetzen und eige-

ne Vorurteile auf den Prüfstand zu stellen. Wir stellen an diesem Abend eine Dialogmethode vor, die auf Gedanken des jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber aufbaut und die jed\_er leicht einüben kann.

**MI, 27. April, 18 – 21 Uhr**

**Referentin** Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche  
**Leitung** Angela Bähr, Marjan van Harten, beide Diakonisches Werk Hamburg, Ulrike Koertge, Dagmar Krok, beide Frauenwerk der Nordkirche  
**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona  
**Kosten** 5 €, Imbiss inkl.

**Weitere Veranstaltungen zum Thema**

23. Februar, 9. März

## Die Leistung Alleinerziehender verdient eine Lobby

**Gerechte Rahmenbedingungen für Ein-Elternfamilien**  
Für Frauen

**28. April**

**Kinder von heute bilden das Fundament der Wirtschaft von morgen. Sie sind die Arbeitskräfte, die die Renten sichern werden. Ihr Gedeihen und Wohlergehen und das ihrer Eltern, sollte unsere erste Priorität haben. Der Anteil der Einelternfamilien wächst rasant und damit der Anteil an den Kindern und Sorgenden, die die Tragfähigkeit der Gesellschaft sichern.**

39 % aller Alleinerziehenden leben von Hartz IV. Häufig wird kein Unterhalt für sie gezahlt. Im Steuer- und Sozialrecht sind Zwei-Elternfamilien, sogar Paare ohne Kinder und Bezieher\_innen hoher Einkommen begünstigt. Wie kann diese Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft beseitigt werden? In der Studie „Rechtliche Rahmenbedingungen, finanzielle Lage und Reformbedarf“ hat Prof. Dr. Anne Lenze benannt, welche rechtlichen Hebel in der Politik umgelegt wer-

den müssten, damit es für alleinerziehende Eltern und deren Kinder gerechter zugeht. Im Vorwahljahr 2016 stellen wir diese und andere Positionen vor und diskutieren sie mit Verantwortlichen aus der Politik.

**DO, 28. April, 14 – 18 Uhr**

**Referent\_innen** Prof. Dr. Anne Lenze, Hochschule Darmstadt, Helga Schulz, Vorsitzende VAMV, Hamburg, N.N., Politiker\_innen, N.N., Behördenvertreter\_innen  
**Grußwort** Kirsten Fehrs, Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck  
**Leitung** Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche, Margit Baumgarten, Fachstelle Familien der Nordkirche  
**Ort** Ökumenisches Zentrum Hafencity, Shanghaiallee 12, Hamburg  
**Kosten** 10 €, Imbiss inkl.



# Auf der Suche nach tragenden Gottesbildern

**Werkstatt Theologie**  
Für Frauen

**29. – 30. April**

**In der Bibel stehen viele Wandlungsgeschichten. Sie erzählen vom Leben mit seinen Brüchen, Krisen und Neuanfängen und zeugen vom Suchen nach Gott und verändernden Gottesbegegnungen. Gottesbilder sind komplex und auch das Re-den von Gott ist vielschichtig.**

Wir fragen in diesem Seminar: Hat sich mein Gottesbild im Laufe des Lebens gewandelt? Welche Gottesbilder leuchten mir ein und sind mir wichtig? Was trägt durch und gibt Halt? Wie gehe ich darum, dass Gott nahe und vertraut ist und doch gleichzeitig unverfügbar ist und bleibt? Welche heiligen Momente gibt es, in denen das Göttliche durch das „Normale“, Alltäglich durchbricht?

Stimmt es, dass die Frage, wer Gott ist, sich an daran festmacht, wo Gott zu finden ist?

Wir setzen uns mit Bildern, Metaphern, Namen und Gleichnisse auseinander, die von Gott reden und verbinden sie mit unseren eigenen Erfahrungen. Text- und Körperarbeit, Gespräche, kognitive und spirituelle Momente wechseln sich dabei ab.

**FR, 29. April (15 Uhr) – SA, 30. April (14 Uhr)**

**Referentin** Susanne Sengstock, Frauenwerk der Nordkirche

**Leitung** Antje Heinrich-Sellerling, Ausschuss für Frauenarbeit, Greifswald

**Ort** Zingsthof, Zingst

**Kosten** 65 € plus Kurtaxe

**Anmeldung** Bis 25. Februar, 0381 377 987 411, mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de



## Eine andere Welt ist pflanzbar



**Urban Gardening in Kuba und hier**  
Für alle Geschlechter

**30. April**

**Die Idee, in Städten Landwirtschaft zu betreiben, stammt u.a. aus Kuba. In Havanna gibt es über 8.000 organische Gärten, die jährlich mehr als eine Mio. Tonnen Gemüse produzieren – manche sind ein paar Quadratmeter, andere mehrere Hektar groß. Durch den Zerfall des Ostblocks kam es in Kuba zu einer katastrophalen Wirtschaftskrise mit erheblichen Versorgungsengpässen.**

Die urbanen Gärtner\_innen bauen hauptsächlich Salat, Pok Choi, Zwiebeln, Mangold, Rettich, Tomaten, Kohl und Brokkoli an. 1 – 70 Personen nutzen einen Garten. Was ist das Ergebnis, wenn man eine Inspiration aus Kuba mit dem Kohlrabi der Großmutter kreuzt? Ein Garten in Kreuzberg, der Prinzessinnengarten, ein Acker für Mohrrüben und Minze, Tomaten und Salat, Kartoffeln und – natürlich – Kohlrabi. Anlässlich des Weltgebetstags aus Kuba sind wir

zu Gast auf dem Gartendeck St. Pauli, sprechen mit Gärtner\_innen dort, mit den Begründer\_innen des Prinzessinnengartens und hören Daniela Kälber mit ihrem Buch „Lebendige Gärten – urbane Landwirtschaft in Havanna/Kuba“.

**SA, 30. April, 11 – 16 Uhr**

**Referent\_innen** Daniela Hadem-Kälber, Uni Flensburg, N.N., Prinzessinnengarten (angefragt), N.N., Engagierte des Gartendecks St. Pauli

**Leitung** Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche, Uta Gerstner, Arbeitsstelle Frauen Kirchenkreis Hamburg-Ost, Birgitt Wulff-Pfeifer, Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein, Ellen Prowe, Kirchlicher Entwicklungsdienst

**Ort** Gartendeck St. Pauli, Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

**Kosten** Bitte einen Beitrag zum Buffet mitbringen

# Recht haben oder glücklich sein II

## Schnupperabend zum Kennenlernen der gewaltfreien Kommunikation

Für Frauen

11. Mai

**Kommunikation bestimmt unseren Alltag und bringt uns in Verbindung mit unseren Mitmenschen. Häufig geschieht es, dass sie von Urteilen, Forderungen oder dem Wunsch, Recht zu haben, bestimmt ist. Sie wirkt dann eher trennend als verbindend. Die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg ist ein Weg, die Beziehungen mit unseren Mitmenschen einfühlsam und erfüllend zu gestalten.**

Dazu ist es notwendig, zu lernen, mit dem Herzen zu sehen, auf unsere Gefühle und Bedürfnisse und auch auf die von anderen zu hören und sie ernst zu nehmen. Wenn wir unsere „Wolfssprache“ in „Giraffensprache“ transformieren, dann öffnen sich ganz neue Möglichkeiten. Alte Kommunikationsmuster können überwunden werden und auch Konflikte lassen sich zur Befriedigung aller Beteiligten lösen.

Die Schnupperabende sind ein Angebot für Neugierige, die die gewaltfreie Kommunikation kennenlernen möchten. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Wir vermitteln die Grundgedanken der gewaltfreien Kommunikation und bieten Übungen zum Ausprobieren an.

Bitte eine Yogamatte o.ä. und bequeme Kleidung mitbringen.

**MI, 11. Mai, 18 – 21 Uhr**

**Referentin** Inken Gritto, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Coach, Hamburg

**Leitung** Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche, Hamburg

**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

**Kosten** 5 €, Imbiss inkl.

**Weiterer Termin** 8. Juni

# „Neue Geistkraft werde ich in eure Mitte geben“

## Gottesdienstwerkstatt zum bundesweiten evangelischen Frauengottesdienst 2016

Für Frauen

13. Mai

**Das Projekt „bundesweiter evangelischer Frauengottesdienst“ im Rahmen der Reformationsdekade geht weiter. Nach „Marthas Christuskenntnis“ 2015 lautet das Motto für 2016 „Neue Geistkraft werde ich in eure Mitte geben“. Mit dem biblischen Text Ezechiel 36,24-29 wird das Themenjahr 2016 „Reformation und die Eine Welt“ aus Frauensicht konkretisiert.**

Letztes Jahr wurde zentral in Hamburg gefeiert, 2016 wird in Berlin der zentrale Gottesdienst sein. An vielen anderen Orten in ganz Deutschland wird „dezentral“ gefeiert und hoffentlich auch bei Ihnen. In dieser Gottesdienstwerkstatt erhalten Sie viele Anregungen für die Gestaltung des Frauengottesdienstes vor Ort und auch für die Arbeit in Gruppen. Dabei wird ausprobiert, experimentiert,

reflektiert, verändert. Kreative, kognitive und spirituelle Momente werden uns durch den Nachmittag geleiten. Diese Werkstatt ist auch eine gute Vorbereitung auf das Pfingstfest, denn die Geistkraft, die Kraft des heiligen Geistes, soll dann ja bewusst Raum erhalten. Mit dem Dreischritt: „Ohnmacht aushalten – Verantwortung übernehmen – Visionen, die stärken“ machen wir uns mit Ezechiel auf dem Weg. Dazu wird auch wieder eine Arbeitshilfe erhältlich sein, die im Frauenwerk bestellt werden kann.

**FR, 13. Mai, 15 – 19 Uhr**

**Leitung** Susanne Sengstock, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Ev. Zentrum, Gartenstraße 20, Kiel

**Kosten** 5 €, Imbiss inkl.

# Der Sehnsucht des Herzens folgen

## Meditationstage in Grandchamp/Schweiz

Für Frauen

**18. – 22. Mai**

**In diesen Tagen der Stille sind wir eingeladen, auf die Sehnsucht unseres Herzens zu lauschen und darin neue Orientierung für unser Leben zu suchen. Bei den Schwestern von Grandchamp im Sonnenhof (Schweiz) finden wir einen klösterlichen Rahmen, der mit seinem klaren Tagesrhythmus, dem Schweigen auch beim Essen und einem einfachen Lebensstil Raum für die innere Suche bietet.**

Stundengebet, Impulse, Leibarbeit, Sitzen in Stille und persönliche Gespräche können den Zugang zu einer christlichen Meditationspraxis öffnen.

Die malerische Umgebung der sanften Jurahöhen lädt zu erholsamen Spaziergängen und zum besinnlichen Verweilen in der Natur ein. Wir sind untergebracht in einfachen Einzelzimmern (WC, Dusche auf der Etage); die Mahlzeiten beste-

hen aus überwiegend vegetarischer, auf natürliche Weise zubereiteter Vollwertkost. Weitere Informationen: [www.sonnenhof-grandchamp.org](http://www.sonnenhof-grandchamp.org)

**MI, 18. Mai – SO, 22. Mai**

**Leitung** Schwester Gesine, Sonnenhof;

**Christiane Eller**, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Sonnenhof – Haus der Stille, Gelterkinden, bei Basel (Schweiz)

**Kosten** 270 € + 20 € Bahnhaftrate Basel-Gelterkinden. Bahnhaftrate bis Basel ist selbst zu zahlen. Wegen der selbstständigen Buchung günstiger Fahrkarten ist eine frühzeitige verbindliche Anmeldung nötig. Für Frauen, die mit der Gruppe hin- und zurückfahren möchten, können die Fahr- und Platzkarten evtl. über das Frauenwerk gekauft werden.

**Anmeldung** Bis 31. Januar, 0381 377 987 411, [mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de)

# Im Rad meines Lebens

## Natur und Spiritualität

Für alle Geschlechter

**26. – 29. Mai**

**„Rede zur Erde, sie wird dich lehren.“ (Hiob 12, 8). In vielen indigenen Kulturen existieren Vorstellungen, in denen das Leben als Kreislauf beschrieben wird. Das Lebensrad orientiert sich an den vier Jahreszeiten, vier Lebensaltern des Menschen, vier Tageszeiten und den vier Himmelsrichtungen. Jene vier Richtungen dienen seit jeher als äußeres und inneres Orientierungssystem. Die ergebenen Zyklen und die vier Himmelsrichtungen können auch für die eigene Orientierung im Lebensrad hilfreich sein.**

Zwischen verschiedenen Phasen im Lebensrad gibt es immer Übergänge, die in einen größeren Rhythmus des Wandels eingebunden sind. Es gibt Zeiten des Neubeginns, des Wachsens, des Reifens und des Sterbens. Diese zyklischen Anschauungen, die wir auch in der jüdisch-christli-

chen Tradition finden, können genutzt werden, um Lebensthemen und -fragen aus verschiedenen Perspektiven wahrzunehmen und heilsam zu bearbeiten. Im Seminar lernen wir die vier Richtungen des Lebensrades mit seinen Eigenschaften durch Übungen in der Natur kennen und entdecken, wo wir selber in unserem Leben stehen.

Das Seminar wird gemeinsam mit dem Männerforum der Nordkirche angeboten.

**DO, 26. Mai (18 Uhr) – SO, 29. Mai (14 Uhr)**

**Leitung** Dr. Marasca Daniela Heisig, Psychologin, Visionssucheleiterin, Dalborn

**Team** Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche, Thomas Handzsu, Männerforum der Nordkirche

**Ort** Haus Neukirchen, Neukirchen, Flensburger Außenförde

**Kosten** 220 € (DZ+VP). Eigene Anreise

# Kein T-Shirt für 5 Euro!

**Handlungsspielräume auf Ebene der Europäischen Union und hier  
Für alle Geschlechter**

**27. Mai**



**Häufig wird allein den Schnäppchenjäger\_innen die Verantwortung für die Zustände in den Nähfabriken angelastet. Im Zuge der Globalisierung wurden von der Politik die Grundlagen für die dramatische Ausbeutung von Mensch und Natur gelegt. Gerechtigkeit gegenüber Näherinnen in den Produktionsländern kann deshalb nicht allein den Konsument\_innen zugeschoben werden. Wie können politische Handlungsspielräume aussehen? Was können die Staaten tun? Welche Bestrebungen gibt es in Deutschland und der EU?**

Durch den öffentlichen und politischen Druck entstand das Brandschutzbkommen in Bangladesch. Welche Möglichkeiten der Verankerung von Menschenrechten in der Bekleidungsproduktion innerhalb und außerhalb der EU liegen in Berlin und Brüssel? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen

Wirtschaftsflüchtlingen aus Osteuropa und Hungerlöhnen für deutsche Markenmode? Welche Initiativen gibt es bzw. braucht es auf EU-Ebene? Und was geschieht in Deutschland, z. B. mit dem Textilbündnis?

**FR, 27. Mai, 13 – 18 Uhr**

**Referent\_innen** Prof. Dr. Reingard Zimmer, Arbeitsrecht, Hochschule Wirtschaft und Recht, Berlin, Dr. Bettina Musiolek, Beauftragte für Osteuropa, Clean Clothes Campaign, Dresden, Bernd Lange, Europa-Abgeordneter, Brüssel

**Leitung** Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Ökumenisches Zentrum Hafencity, Shanghai-Allee 10, Hamburg

**Kosten** 10 €, Verpflegung inkl.

**Kooperation** CCC-Gruppen Hamburg und Kiel, Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED), Hamburg

## Gemeinsame Geschichte – unterschiedlicher Blick

**Biographie-Werkstatt Ost – West**

*Für Frauen*

**27. – 29. Mai**

**25 Jahre nach der Wiedervereinigung wissen Ost und West noch viel zu wenig über die getrennte Vergangenheit. Gerade der Blick auf die deutsche Geschichte 1933-1945 hätte unterschiedlicher nicht sein können und ist in der Öffentlichkeit wie in den Familien bis 1989 sehr unterschiedlich vermittelt worden.**

In dieser Biographie-Werkstatt erzählen wir uns, wie unsere Sicht auf einen der folgenreichsten Abschnitte deutscher Geschichte geprägt wurde. Dabei geht es nicht um unsere geschichtlichen Kenntnisse, sondern um unseren persönlichen Blick auf den Nationalsozialismus, wie wir diese Zeit einordnen und verstehen. Was hat uns ermutigt, uns selbstständig mit bestimmten Themen oder Personen aus dieser Zeit zu beschäftigen? In welchen Kontexten haben wir „dicht“ gemacht? Womit hängt es zusammen, dass

wir bis heute an bestimmte Themen nicht herankommen? Die Biographiewerkstatt findet in der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück statt, wo sich deutsche Geschichte auf unmenschliche Weise ereignet hat. An diesem Ort wird seit längerem auf intensiv versucht, mit unserer deutschen Vergangenheit zu leben. Auch von dieser Geschichte werden wir hören.



**FR, 27. – SO, 29. Mai**

**Referentin** Uta Rüchel, Autorin, Biographin, Berlin

**Leitung** Christiane Eller, Irene Pabst, beide Frauenwerk der Nordkirche

**Orte** Jugendherberge und Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

**Kosten** 130 € (DZ, VP), EZ + 10 € (es gibt wenige EZ)

**Anmeldung** Bis 29. Februar, 0381 377 987 411,

mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de



# Familienbilder im Koran und in der Bibel

**Interreligiöser Workshop zur Vertiefung des Weltgebetstags aus Kuba**  
*Für Frauen*

**2. Juni**

**„Kinder sind unsere Zukunft“ und „Wenn du alt bist, kümmерst du dich um die richtig Alten“. Diese geflügelten Worte aus Kuba zeigen, wie wichtig das Miteinander und der Zusammenhalt der Generationen dort sind. Frauen aus Kuba erzählen auch von damit verbundenen Schwierigkeiten, wie zu engem Wohnraum und Mehrfachbelastungen durch Familie und Arbeit. Dort wie hier sind Familien vom Wandel betroffen und stehen vor neuen Herausforderungen in der Gestaltung des Miteinanders.**

Wie auch schon im letzten Jahr möchten wir gern das Thema des diesjährigen Weltgebetstages interreligiös vertiefen. Wir laden zum Dialog mit Musliminnen über unsere jeweiligen Familienbilder ein. Wir fragen nach unseren eigenen Erfahrungen und schauen auf die gesellschaftlichen Veränderungs-

prozesse. Wir hören, welche Familienbilder Koran und Bibel zeigen. Im Gespräch hören und diskutieren wir, welche Bedeutung sie für uns heute haben.

**DO, 2. Juni, 18 – 21 Uhr**

**Referentin Noha Abdel-Hady,**  
Islamwissenschaftlerin, Hamburg



**Leitung Irene Pabst, Julia Lersch,** beide Frauenwerk der Nordkirche, **Birgitt Wulff-Pfeiffer,** Ev. Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein,

**Uta Gerstner,** Arbeitsstelle Frauen, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost

**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

**Kosten** Bitte bringen Sie einen Beitrag zum Buffet mit

## Überzeugend auftreten

**Sprache und Präsenz**

*Für Frauen*

**3. – 4. Juni**

**An vielen Stellen sind unsere Beiträge und unsere Präsenz wichtig: Bei der Vorbereitung von (Weltgebetstags)-Gottesdiensten, beim Vorlesen und Präsentieren, in Sitzungen und Arbeitsgruppen oder im Kirchgemeinderat. Öffentlich lesen, einen Bericht geben oder eine Gruppe leiten – wie kann das gelingen? Wie kann ich so sprechen, dass ich gut gehört werde? Wie gehe ich mit Lampenfieber um? Wie kann ich meinem Anliegen auch körperlichen Ausdruck verleihen? Wie überzeuge und motiviere ich andere?**

Nur zu oft werden wir nervös oder haben die die Sorge, zu patzen, oder die richtigen Worte nicht zu finden. Manchmal bricht die Stimme weg. Lauter Dinge übrigens, die sonst nicht passieren.

Im geschützten Raum des Seminars werden wir üben und dabei mehr Sicherheit im Umgang

mit Sprache und Stimme gewinnen. Wir sammeln gemeinsam neue Erfahrungen und entwickeln den je eigenen Rede- und Sprachstil weiter.

Wir werden Sicherheit gewinnen für die verschiedenen Felder ehrenamtlicher Arbeit, in denen wir uns bewegen.

**FR, 3. Juni (18 Uhr) – SA, 4. Juni (17 Uhr)**

**Referentin Dagmar Krok,** Frauenwerk der Nordkirche



**Leitung Petra Zulauf,** Schwesternschaft der Evangelischen Frauenhilfe, Stralsund, **Dagmar Krok (s.o.)**

**Ort** Haus der Kirche, Güstrow

**Kosten** 65 €, EZ + 5 €

**Anmeldung** Bis 20. Februar, 0381 377 987 411, mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de

# Recht haben oder glücklich sein III

**Schnupperabend zum Kennenlernen der gewaltfreien Kommunikation**  
*Für Frauen*

## 8. Juni

**Kommunikation bestimmt unseren Alltag und bringt uns in Verbindung mit unseren Mitmenschen. Häufig geschieht es, dass sie von Urteilen, Forderungen oder dem Wunsch, Recht zu haben, bestimmt ist. Sie wirkt dann eher trennend als verbindend. Die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg ist ein Weg, die Beziehungen mit unseren Mitmenschen einfühlsam und erfüllend zu gestalten.**

Dazu ist es notwendig, zu lernen, mit dem Herzen zu sehen, auf unsere Gefühle und Bedürfnisse und auch auf die von anderen zu hören und sie ernst zu nehmen.

Wenn wir unsere „Wolfssprache“ in „Giraffensprache“ transformieren, dann öffnen sich ganz neue Möglichkeiten. Alte Kommunikationsmuster können überwunden werden und auch Konflikte

lassen sich zur Befriedigung aller Beteiligten lösen.

Die Schnupperabende sind ein Angebot für Neugierige, die die gewaltfreie Kommunikation kennenlernen möchten. Wir vermitteln die Grundgedanken der gewaltfreien Kommunikation und bieten Übungen zum Ausprobieren an.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte eine Yogamatte o.ä. und bequeme Kleidung mitbringen.

**MI; 8. Juni, 18 – 21 Uhr**

**Referentin** *Inken Gritto*, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Coach, Hamburg

**Leitung** *Irene Pabst*, Frauenwerk der Nordkirche, Hamburg

**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

**Kosten** 5 €, Imbiss inkl.

# Sing-Workshop mit Bea Nyga

**Weltgebetstagslieder und Lieder aus aller Welt**  
*Für Frauen*

## 11. Juni

**Jedes Jahr aufs Neue begeistern uns die Weltgebetstagslieder, aber leider sind sie im Jahr darauf wieder in Vergessenheit geraten. Das muss nicht sein! Bea Nyga, die Sängerin der CD zum Weltgebetstag (WGT), lädt uns ein zum stimmungsvollen Liedersingen der letzten Jahre. Natürlich bleibt auch Zeit für viele weitere Lieder, denn: Singen macht Spaß, singen weckt Emotionen, singen setzt in Bewegung, singen gibt Kraft für neue Ideen. Singen verbindet Menschen und baut Brücken zwischen Alten und Jungen, zwischen Menschen mit und ohne Behinderung, zwischen Menschen verschiedener Kulturen und Konfessionen und ...**

Wir singen

- Lieder, die von Gott und der Welt erzählen,
- Lieder mit bekannten Melodien und neuen Texten,
- Lieder, die unsere Herzen berühren,

- Lieder aus vielen verschiedenen Ländern,
- Lieder zum Lachen und Weinen.

Wir wechseln beim Singen zwischen Soli und Tutti. Wir singen mehrstimmig und haben dadurch ein besonderes Klangerlebnis. Und immer lautet die Devise: Geht nicht? Gibt's nicht!

Für alle, die noch mehr von Bea Nyga hören wollen: Am gleichen Tag wird es ein Mitmachkonzert in Flensburg geben.

**SA, 11. Juni, 10 – 15 Uhr**

**Referentin** *Bea Nyga*, Sängerin, Köln

**Leitung** *Julia Lersch*, Frauenwerk der Nordkirche, *Ute Morgenroth*, Ev. Frauenwerk Schleswig-Flensburg

**Ort** Flensburg

**Kosten** 25 €, Verpflegung inkl.

# Ich ermutige euch, liebe Geschwister ... Paulus neu zu lesen!

**Vertiefungswochenende zum Fernstudium Theologie feministisch  
Für Frauen**

**11.– 12. Juni**

**Dieses Vertiefungsseminar richtet sich an alle Frauen, die das Fernstudium Theologie feministisch absolviert haben und ein „Mehr“, neue Impulse, aber auch ein „Wieder-einmal-genau-Hinsehen“ wünschen.**

Im Zentrum steht der Studienbrief „Bibel“. Mit den Texten vertiefen wir die feministische/geschlechterbewusst-theologische Perspektive auf Paulus und fragen: Worum geht es bei Paulus eigentlich? Wie ist das mit seiner Körpertheologie, seinem Selbstbewusstsein als Jude und unseren Bildern von Paulus?

Die Referentin Prof. Dr. Claudia Janssen, eine der Pauluskenner\_innen mit sozialgeschichtlichem Blick, wird uns mit den neuesten exegetischen Erkenntnissen zu Paulus vertraut machen.

Neben Vortrag, Lektüre und Diskussionen gehören auch wieder kreative Elemente zum Wochenende.

Und natürlich soll auch Zeit für Begegnungen und Austausch sein, welche Erfahrungenfrau als Absolventin des Fernstudiums in der Kirche gemacht hat. Kurz: Eine gemeinsame Zeit, in der die Verbindung von spannenden theologischen Einsichten und spirituellen Erfahrungen erfahrbar wird.

**SA, 11 Juni – SO, 12. Juni**

**Leitung Susanne Sengstock**, Frauenwerk der Nordkirche

**Referentin Prof. Dr. Claudia Janssen**, Theologin, Marburg

**Ort** Akademie am See, Koppelsberg/Plön

**Kosten** 150 €, EZ, VP



## Shake it off!

**Stressbewältigung und Stressprävention mit „Tension and Trauma Releasing Exercises“ (TRE)**  
Für Frauen

**24. und 25. Juni**

**TRE ist eine Folge von Körperübungen, die bei jeder Form von Stresserscheinung sofort wirksam ist und Erholung und Entlastung bringt.**

Mit der von Dr. David Berceli aus seinen persönlichen Erfahrungen in Kriegsgebieten (Nordafrika und Mittlerer Orient) entwickelten somatischen Methode lösen sich auch tiefe Verspannungen. Menschen können sich wieder zentrieren und ihre Vitalität kehrt zurück. Diese Form der Entspannung ist genetisch angelegt und wirkt unmittelbar. Da es nicht um sprachliche Aufarbeitung von Vergangenem geht, ist dieser Ansatz kulturübergreifend.

Mit dem Erlernen der Übungsreihe bekommen Sie ein Werkzeug in die Hand, um sich regelmäßig neu zu beleben, so dass Belastungen wie Erschöpfung und Dauerstress sich nicht krankmachend auswirken.

TRE ist ein Angebot für Menschen, die im Beruf, in der Familienarbeit oder im ehrenamtlichen Engagement, z.B. in der Arbeit mit Flüchtlingen, unter hohen Belastungen stehen.

**FR, 24. Juni, 17 – 21 Uhr und**

**SA, 25. Juni, 10 – 17 Uhr**

**Referentin Franziska Nürnberg**, Heilpraktikerin/ Psychotherapie, Berlin

**Leitung Britta Hemshorn de Sanchéz**, Pädagogisch-Theologisches Institut der Nordkirche, **Julika Koch**, **Constanze Funck**, beide Arbeitsstelle Ökumene – Menschenrechte – Flucht – Frieden der Nordkirche, **Julia Lersch**, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Frauennetzwerk, Walkerdamm 1, Kiel

**Kosten** 80 €, Verpflegung inkl.



# „Da bin ich sprachlos ...“

**Gelassen passende Worte finden – auf Augenhöhe reagieren**

*Für Frauen*

**6. Juli**

**„Sie wissen doch gar nicht, wovon Sie reden.“  
Vermutlich kennen Sie Situationen in denen Sie solche oder ähnliche Floskeln und Killerphrasen bremsen, vielleicht sogar verletzen und Sie keine Antwort finden.**

Auf Anfragen und Forderungen sagen Frauen besonders häufig und höflich „ja“, obwohl es ihnen nicht passt und ein „Nein“ das ist, was ihrem Bedürfnis entspricht. Ihnen kommen nicht die passenden Worte, sie sind verunsichert, wunde Punkte wurden getroffen, sie wollen niemanden verletzen.

In diesem Seminar erlernen und trainieren Sie Methoden, um beim nächsten Mal besser vorbereitet zu sein.

Inhalte sind:

- Eine unterstützende innere und äußere Haltung finden

- Möglichkeiten erlernen, um sich vor verbalen Angriffen zu schützen
- Umgang mit den eigenen „wunden Punkten“
- „Nein“ meinen und „nein“ sagen
- Abwehren von Killerphrasen.

So können Sie auf verbale Angriffe besser reagieren und bei Bitten und Aufforderungen an Sie Grenzen setzen.

**MI, 6. Juli, 10 – 16 Uhr**

**Referentin** *Heike Kelm*, Kabarettistin, Trainerin, Coach, Osterrönfeld



**Leitung** *Dagmar Krok*, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

**Kosten** 25 €, Verpflegung inkl.

## Oh Mama – Tänze von Müttern und Töchtern

**Tanzen, wandern, schweigen**

*Für Frauen*

**7. – 10. Juli**



**Die besondere Beziehung zwischen Mutter und Tochter enthält Liebe/Freud und Leid, Herausforderungen und Chancen/Geschenke. In meditativen und traditionellen Tänzen und Liedern, begleitet von berührender und kraftvoller Musik, spüren wir nach, was uns stark gemacht hat, was wir gerne hinter uns lassen, und welches Erbe wir an die nächste Generation weitergeben möchten.**

Im Tanz, in Schweigezeiten und auf unseren (Wander-)Wegen durch die Natur stärken und segnen wir uns in unserem Tochter- und Mutter-Sein und in unserer Schöpferinnenkraft. Die Tanzschritte sind einfach, alle Frauen sind herzlich willkommen – jede Frau ist Tochter einer Mutter und manche sind auch Mutter einer Tochter.

*„Frauen haben uns zur Welt gebracht..., sie haben uns gelehrt, was es heißt, Mensch und Frau zu*

*sein..., zu wachen und zu weinen und zu beten, das Leben zu lieben und immer wieder aufzustehen, wenn es uns in die Knie gezwungen hat. Göttliche weise Mutter, lass uns selbst zu weisen Vor-Müttern werden und den Weg der Frauen, die uns folgen, mit Rosen bestreuen.“*

*Kristin Baege*

Einen Teil der Zeit werden wir schweigend verbringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Freude an Bewegung und Begegnung.

**DO, 7. Juli (17 Uhr) – SO, 10. Juli (13 Uhr)**

**Referentin** *Birgit Wehnert*, Tanzheilpädagogin, Kassel



**Leitung** *Dagmar Krok*, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Christophorushaus, Bäk bei Ratzeburg

**Kosten** 220 €, EZ, VP

# Festakt: 10 Jahre Bibel in gerechter Sprache

**Bibellesen ist wieder spannend geworden**  
Für alle Geschlechter

**9. Juli**

**Vor zehn 10 Jahren erschien die Bibel in gerechter Sprache. Das Echo auf diese Bibelübersetzung war riesig. Dieses reformatorische Projekt wollen wir im Rahmen unserer Wanderausstellung zu Frauen und Reformation feiern und laden herzlich zu Festvortrag und Diskussion ein!**

Viele waren begeistert von dieser Übersetzung, die neuste wissenschaftliche Erkenntnisse in die Übersetzung einfließen ließ. Andere kritisierten sie hart und stellten sie in Frage. Unzählige Artikel – pro und contra – erschienen. Medial war es „in“ über die Bibel zu berichten. Diese Übersetzung macht(e) Bibellesen wieder spannend, anregend, bedeutsam.

Unsere Referentin Dr. Kerstin Schiffner schreibt zu ihrem Engagement im Verein Bibel in gerechter Sprache: „Ich habe an der BigS mitüber-

setzt und engagiere mich jetzt auch im Heraus-gabekreis, weil es mich begeistert, zu sehen, wie sehr die Übersetzung der ›Schrift‹ auch in unserer angeblich so säkularisierten Zeit die Gemüter zu erhitzen in der Lage ist – es gibt für mich kaum ein anschaulicheres und eindrücklicheres Zeichen dafür, wie lebendig die biblische Tradition in unsere Gegenwart zu sprechen vermag.“

**SA, 9. Juli, 15 – 18 Uhr, anschließend**

**Gottesdienst**

**Referentin** Dr. Kerstin Schiffner, Theologin, „Bibel in gerechter Sprache e.V.“, Bochum/Dortmund

**Leitung** Susanne Sengstock, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Dom zu Lübeck

**Kosten** Spende erbeten

## Eine Reise in die eigene Ganzheit

**Auf den Spuren zu unseren weiblichen Kraftquellen**  
Für Frauen

**5. – 9. September**

**Uns im Spiegel der Natur mit unserer weiblichen Weisheit, unserer persönlichen Wildnis und Ganzheit als Frau tiefer verbinden.**

Eine Reise durch die Lebenszyklen: Wir begegnen unserem lebendigen, freien Mädchen, der rebellischen und/oder angepassten Jugendlichen in uns, der erwachsenen Frau, die auf ihre Art Leben schenkt und der reifen, weisen Frau, die auf das Leben gelassenen und schöpferisch blickt. Daraus schöpfen wir Freude und Lebenskraft, erinnern uns an unsere Schönheit und ehren unser Frausein.

Auch den heilsamen Wegen unserer verletzten Weiblichkeit spüren wir nach und entdecken archetypische Dimensionen. So wird die Zeit zu einer Reise der Selbstermächtigung, die uns in den Kern unseres Frauseins eintauchen lässt, so dass wir sie

in Liebe, Verbundenheit und Kraft in unserem Leben äußern können.

Mit Ritualen wie der rituellen Naturwanderung, Meditationen, Singen, Erzählen kommen wir unserer weiblichen Wildnis und Ganzheit auf die Spur. Aus der Tiefe unseres Herzens, im Frauenkreis und im Spiegel der Natur sind wir inspiriert, unser Frausein tiefer zu entdecken, zu nähren, zu versöhnen und zu feiern. Wir können für das Geschenk des Lebens danken und um Unterstützung für das Kommende bitten.

**MO, 5. – FR, 9. September**

**Referentin** Dr. Marascha Daniela Heisig, Psychotherapeutin, Visionsschuleleiterin, Dalborn

**Leitung** Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Das Fischerhaus, Küstrinchen, Uckermark

**Kosten** 270 €, DZ/VP

# Organspende.entscheide ich.

## Interreligiöse Perspektiven

Für Frauen

### 21. September

**Wer darüber nachdenkt, sich einen Organspendeausweis zuzulegen, steht vor einer verantwortungsvollen ethischen Entscheidung. Nicht zuletzt bedeutet es, sich mit dem eigenen Tod auseinanderzusetzen.**

Auf der einen Seite mag der Wunsch stehen, aus Nächstenliebe zur Rettung der Leben von anderen Menschen beizutragen. Auf der anderen Seite stehen berechtigte Zweifel an der medizinisch gängigen Definition von Hirntod als Tod und auch daran, ob es bei der Verteilung der Organe (geschlechter-)gerecht zugeht.

Die Evangelischen Frauen in Deutschland haben diese Fragen aufgegriffen und einen alternativen Organspendeausweis entwickelt. Er sieht u.a. vor, dass eine Organentnahme nur unter Vollnarkose durchgeführt werden soll. Er soll der Ausgangspunkt

sein, um auch Stimmen aus anderen religiösen Traditionen als der christlichen zu dieser Frage zu hören und ins Gespräch miteinander zu kommen.

#### MI, 21. September, 18 – 21 Uhr

**Referentinnen** Sadaf Naz Cheema, Assistenzärztin, Klinik für Geriatrie, Klinikum Itzehoe, Dr. Sabine Plonz, Theologin, Ethikerin, Münster, Dr. Carola Roloff, Buddhistin, Akademie der Weltreligionen Hamburg (angefragt)

**Leitung** Irene Pabst, Waltraud Wadelich, beide Frauenwerk der Nordkirche, Simone Khan, Sana Khan, beide Frauenorganisation Lajna Imaillah der Ahmadiyya Muslim Jamaat Hamburg, Birgitt Wulff-Pfeiffer, Ev. Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein

**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona  
**Kosten** Spende erbeten

# Von der Kunst, Prioritäten zu setzen

## Zeit- und Selbstmanagement: Den eigenen Rhythmus, eigene Werte finden

Für Frauen

### 22. September

**Zeitmanagement ist die Kunst, sich selbst zu erkennen und die richtigen Prioritäten zu setzen, d.h. zu entscheiden, was für mich bedeutsam ist.**

Es lässt sich drehen und wenden, wie man will: es bleiben 24 Stunden, die einem für all die vielen – wichtigen – Dinge des Tages zur Verfügung stehen. Und am Abend überschreiben wir doch wieder viele Dinge der To-do-Liste auf die neue Liste für den morgigen Tag. Leben wir eine Selbstoptimierung bis zur Erschöpfung?

Den Tag kann man nicht strecken. Wir können entweder daran arbeiten, Zeitmanagement-Methoden zu erlernen und die, die wir schon haben, zu optimieren. Oder wir lernen ‚Nein‘ zu sagen und

uns zu entscheiden. Denn wir selbst sind es ja, die entscheiden, den Tag mehr als voll zu füllen – in der Hoffnung, dass es doch alles irgendwie passt. Wir wollen immer so viel – aber warum eigentlich? Wofür tun wir, was wir tun? Kann unser Tun wirklich unsere Wünsche und Sehnsüchte erfüllen?

Neben den technischen Methoden, die Sie lernen, eröffnet auch die Reflektion neue Spielräume.

#### DO, 22. September, 10 – 16 Uhr

**Referentin** Sabrina Mund, Diplom-Kauffrau, Trainerin, Coach, Teamentwicklerin, Kiel

**Leitung** Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Ev. Zentrum, Gartenstraße 20, Kiel

**Kosten** 25 €, Verpflegung inkl.

# Heute lege ich es euch so aus

## Austauschtreffen für Prädikantinnen in der Nordkirche Für Frauen

### 24. September

**Dieses Seminar bietet wieder Raum für Austausch und Vernetzung von Prädikantinnen in der Nordkirche und gibt neue Impulse für die Praxis.**

Thematisch steht in diesem Jahr die Hermeneutik, also die Art und Weise und die Voraussetzungen, wie wir die Schrift lesen und verstehen, im Mittelpunkt. Ausgehend vom hermeneutischen Prinzip, dass die Sprache der Bibel nicht Normen für alle Zeiten setzt, sondern eine Auslegung fordert, fragen wir nach heutigen möglichen Bedeutungen von biblischen Texten. Mit welcher Brille lesen wir sie? Dazu schauen wir uns vor allem paulinische Texte an. Wir klären, welche Bedeutung das AT für Paulus hatte und reflektieren das eigene Verständ-

nis. Was bedeutet dieses Verständnis für die Predigtpraxis? Wie zeigt es sich? Wir setzen uns mit der paulinischen Hermeneutik auseinander, auch um sie für die eigene Art und Weise Texte auszulegen und zu predigen fruchtbar zu machen.

Dieses Seminar ist als Fortbildungsveranstaltung gemäß § 8 Prädikantengesetz anerkannt. Das neue Prädikantengesetz der Nordkirche schreibt regelmäßige Fortbildungen für Prädikant\_innen vor.

**SA, 24. September, 11 – 16 Uhr**

**Leitung** Susanne Sengstock, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

**Kosten** 20 €, Verpflegung inkl., auf Antrag erstatten die meisten Kirchengemeinden diesen Betrag

# Heute eine gute Idee

## Mit Kreativitätstechniken Neues entwickeln Für Frauen

### 5. Oktober

**Immer wieder steht es an, neue Ideen für die Planungen der kommenden Monate zu entwickeln: Wie soll es in der Gruppe/in der Einrichtung/in der Gemeinde weitergehen? Welche Themen bieten wir an? Was soll ins Programm? Mit kreativen Techniken bekommen Sie den Kopf frei, lernen spielerisch neue Ideen zu entwickeln und um die Ecke zu denken.**

Am Anfang des kreativen Prozesses steht die Zielformulierung, um dann mit unterschiedlichen Methoden ins kreative Denken zu kommen, den Erfindungsgeist zu wecken und möglichst viele Ideen zu produzieren.

Inhalte des Seminars sind:

- Grundlagen des kreativen Denkens
- Phasen des kreativen Prozesses
- Assoziationsmethoden

- Unterschiedliche Methoden zur Entwicklung neuer Ideen
- Wege zur Entscheidungsfindung.

Am Ende des Seminars haben Sie einen Koffer mit Werkzeugen für kreative Prozesse – und viele neue Ideen und Inspirationen für Ihre weitere Arbeit.

**MI, 5. Oktober, 10 – 16 Uhr**

**Referentin** Heike Kelm, Kabarettistin, Trainerin, Coach, Osterrönfeld

**Leitung** Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

**Kosten** 25 €, Verpflegung inkl.

# Hexenverfolgungen: Von Hexen-Naturen und Herrschafts-Kulturen

**Die Voraussetzung neuzeitlicher Naturbeherrschung**  
Für alle Geschlechter

**8. Oktober**

**Zahlreiche Frauen wurden in der Zeit des Umbruchs vom Mittelalter zur Neuzeit als Hexen verfolgt und umgebracht. Auch hier bei uns wurden Frauen als Hexen bezeichnet und auf Scheiterhaufen verbrannt. Oft heißt es, dass erst die Vernunft der Aufklärung diese menschenverachtende Praxis beendet habe. Anders sieht es Uta von Winterfeld: Die Hexenverfolgungen sind für sie Voraussetzung der neuzeitlichen Naturbeherrschung, in der Frauen und Natur brutal unter die Herrschaft eines von Männern aus Staat und Kirche beherrschten Denkens gestellt wurden. Sowohl die Bilder, die mit der Naturwissenschaft in Konkurrenz standen, als auch die Träger\_innen dieses Wissens mussten vernichtet werden.**

Erscheinen die Hexenprozesse, auch auf dem Gebiet der Nordkirche, so in einem neuen Licht? Die Bio-

graphiewerkstatt "Spurensuche" der Frauenarbeit im Kirchenkreis Plön-Segeberg stellt exemplarisch ihre Arbeitsergebnisse zur Hexenverfolgung vor.

Auch wir leben in Umbrüchen – welche Folgen hat die patriarchale Naturbeherrschung heute und können Mensch-Natur-Verhältnisse auch nicht-herrschaftlich sein?

**SA, 8. Oktober, 11 – 16 Uhr**

**Referentinnen PD Dr. Uta von Winterfeld, Politikwissenschaftlerin, Wuppertal-Institut, Wuppertal, Anja Handrich-Haack, Biographiewerkstatt „Spurensuche“**

**Leitung Waltraud Wadelich, Susanne Sengstock, beide Frauenwerk der Nordkirche, Julia Patzke, Ev. Frauenarbeit Kirchenkreis Plön-Segeberg, Preetz**

**Ort** Ev. Zentrum, Gartenstraße 20, Kiel

**Kosten** 25 €, Verpflegung inkl.

## Der andere Organspende-Ausweis

# ORGANSPENDE. ENTSCHEIDE ICH.

**Wir beteiligen uns an dieser Kampagne der Ev. Frauen in Deutschland und teilen die Kritik – auch von Mitgliedern des Deutschen Ethikrates – am Hirntodkonzept. Ergebnisoffene Information ist der einzige Weg, damit mehr Menschen im Falle ihres Hirntods Organe zur Transplantation zur Verfügung stellen.**

Unser Ausweis ist anders, weil er

- zwischen Hirntod (Voraussetzung der Organentnahme) und Tod (bei der Entnahme von Geweben) unterscheidet;
- die Möglichkeit bietet, der Organentnahme unter der Bedingung einer Vollnarkose zuzustimmen;
- vorsieht, dass ein dem Hirntoten naher Mensch der gegebenen Zustimmung widersprechen kann.

Wir tragen das Thema in die Öffentlichkeit, damit mehr als 100.000 Menschen sich anhand des Info-Flyers und der Website informieren und den anderen Organspende-Ausweis weiter empfehlen.

**Mehr unter [www.organspende-entscheide-ich.de](http://www.organspende-entscheide-ich.de)**

Spenden Sie einen Betrag für diese Kampagne

Frauenwerk der Nordkirche

IBAN DE 16 5206 0410 0206 5650 00,

Evangelische Bank, Stichwort Organspendeausweis



Evangelische Frauen in Deutschland e.V.  
EFID

# Am I being unfair to you? – Ich tue dir kein Unrecht

**Weltgebetstagswerkstätten in der Nordkirche**  
Für Multiplikatorinnen

**21. – 23. Okt., 4. – 6. Nov., 9. bzw. 12. Nov., 11. – 13. Nov.**

  
2017 führt uns der Weltgebetstag nach Südostasien in die Inselwelt der Philippinen. Mit über 100 Sprach- und Kulturgruppen sind die Philippinen ein Land der Vielfalt und Gegensätze. Von den mehr als 7.000 Inseln sind etwa 880 bewohnt. Die zentrale Bibelstelle des Gottesdienstes wird das Gleichnis der Arbeiter\_innen im Weinberg sein (Matthäus 10, 1-16).

80 % der rund 100 Mio. Einwohner sind katholisch, es gibt eine kleine protestantische Minderheit (ca. 3 %) sowie im Süden des Archipels 5 % Muslim\_innen. Die katholische Kirche prägt Politik und Gesellschaft insbesondere in den ländlichen Gebieten, und so sind die Philippinen eines der wenigen Länder, wo es kein Scheidungsrecht gibt.

Im Großraum Manila leben etwa 25 Mio. Menschen, größtenteils auf engem Raum. Einer kleinen, reichen Oberschicht steht die Mehrheit der Bevölkerung gegenüber, die oft sehr arm ist. Viele arbeiten deshalb im Ausland. Mit ihren Überweisungen an die Familien zu Hause versuchen sie, deren Lebensstandard zu verbessern. Philippinische Frauen arbeiten häufig als Haus- oder Kindermädchen in Hongkong, Singapur, Taiwan oder in arabischen Ländern.

Ausgehend von der Situation auf den Philippinen lassen sich zahlreiche Bezüge herstellen zum biblischen Gleichnis der Arbeiter\_innen im Weinberg: Wie waren die Arbeitsbedingungen zu biblischen Zeiten, wie sind sie in unserer heutigen globalisierten Welt? Auch das generelle Thema von (Un-)Gerechtigkeit im Leben von Frauen und Mädchen beleuchten die philippinischen Frauen in ihrer Gottesdienstordnung. So arbeiten beispielsweise zahlreiche Filipin@s (das @ steht für beide Geschlechter) als domestic workers (Hausangestellte) oder in der Textil- und Elektronikindustrie – oft unter schlechten Arbeitsbedingungen und mit geringem Lohn. Die Bibelstelle gibt uns Anlass, besonders das Leben von Frauen in den Philippinen im Horizont biblischer Vorstellungen von Gerechtigkeit zu betrachten.

Neben dem Kennenlernen der Gottesdienstordnung machen wir uns mit dem Land, seiner Kolonialgeschichte und der lebendigen Gegenwart vertraut. In Stundengebeten werden wir Teile des Gottesdienstes feiern. Philippinisches Essen, sowie philippinische Rhythmen und Tänze runden unsere Werkstätten ab.

## Wochenendwerkstatt Haus am Schüberg

**FR, 21. (16 Uhr) – SO, 23. Oktober (14 Uhr)**

**Leitung** Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche und WGT-Team

**Ort** Haus am Schüberg, Ammersbek

**Kosten** 70 € (DZ, VP), 88 € (EZ, VP)

**Kooperation** Arbeitsstelle Frauen Hamburg Ost, Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein, Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche

## Wochenendwerkstatt Groß Poserin

**FR, 4. – SO, 6. November**

**Leitung** NN und Team

**Ort** Haus der Kirche, Groß Poserin

**Kosten** 90 €, Schülerinnen, Azubis und Studentinnen 40 €

**Anmeldung** Bis 8. Sept., 0381 377 987 411, mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de

## Tageswerkstätten Kiel

**MI, 9. bzw. SA, 12. November,**

**jeweils 10 – 18 Uhr**

**Leitung** Julia Lersch, Frauenwerk der Nordkirche und WGT-Team

**Ort** Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

**Kosten** 20 €, Verpflegung inkl.



## Wochenendwerkstatt Zingst

**FR, 11. – SO, 13. November**

**Leitung** NN und Team

**Ort** Zingsthof, Zingst

**Kosten** 90 €, Schülerinnen, Azubis und Studentinnen 40 €

**Anmeldung** Bis 12. Sept., 0381 377 987 411, mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de

# Im Einklang mit sich selbst: Stimmig werden, stimmig sein, stimmig klingen!

**Atem, Stimme, Meditation**

*Für Frauen*

## 2. November

**Unsere Stimme, das ist unser Atem, zu Klang geworden. Mit unserer Stimme drücken wir aus, wie wir im Moment sind: kraftvoll oder ängstlich, verhalten oder lautstark, fröhlich oder zornig. Unsere Stimme zeigt auch das, was Worte allein nicht sagen.**

Stimmig zu sein und auch so zu klingen, das ist ein Wunsch, der nicht nur die Stimme, sondern die ganze Person betrifft. Denn stimmiges Auftreten unterstützt in unterschiedlichsten Situationen den eigenen Standpunkt, wie im Jahresthema beschrieben: aufrecht.stehen.bleiben – ein Anfang.

„Ein jeder hat ein Lied, das gar kein Lied ist: es ist ein Vorgang des Singens, und wenn du singst, bist du, wo du bist.“ John Cage, Komponist

Mit den Mitteln der Atem- und Stimmarbeit, der Meditation und der Stimmimprovisation tauchen wir

an diesem Tag ein in unseren „Herzensgrund“, wo sich die Quelle des Einklangs findet. Von da aus lassen wir im Singen und Sprechen Klänge und Töne entstehen, die sich in der Gruppe zu einer spontanen Musik zusammenfinden können.

Es werden Wege gezeigt, aus Atem und Stimme eine tägliche kleine Meditation zu entwickeln, Wege zum Stimmig-sein für jeden Tag. Bei Bedarf wird denjenigen Hilfestellung geboten, die in eigenen Gruppen entsprechende Angebote machen möchten.

**MI, 2. November, 10 – 16 Uhr**

**Referentin** Gisela Farenholtz, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin, Kiel

**Leitung** Dagmar Krok, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Ev. Zentrum, Gartenstr. 20, Kiel

**Kosten** 25 €, Verpflegung inkl.

# Treffpunkt: Beruf & Karriere: Komm an, wohin Du willst!

**Berufliche Entscheidungen überprüfen, Bilanz ziehen und (neue) Wege planen**

*Für Frauen*

## 4. November

**Das Arbeitsleben ist bunt, vielfältig und breit gefächert. Es gibt für alle Kompetenzen und Fähigkeiten Arbeitsfelder oder Nischen. Das ist Segen und Fluch zugleich: Segen, weil jede das berufliche Betätigungsfeld und die Arbeitsform finden kann, die zum eigenen Lebensentwurf passen. Fluch, weil die Freiheit der Auswahl oftmals als zu groß empfunden wird, wenn die eigenen Wünsche und Kriterien für ein glückliches (Berufs-)Leben nicht klar sind. Das Seminar soll Ihnen helfen, Ihren Vorstellungen Raum zu geben und die Perspektive für Entscheidungen zu konkretisieren.**

Im Seminar beginnen wir mit einer Bestandsaufnahme: was haben Sie bisher gemacht, beruflich, privat, ehrenamtlich. und welche Fähigkeiten und Kompetenzen haben Sie dabei erworben und entwickelt?

Im 2. Schritt beschäftigen wir uns mit Ihren inneren Bildern eines glücklichen Lebens: was gehört für Sie dazu? Welchen Stellenwert hat dabei die Arbeit? Daraus ergeben sich Ziele, kurzfristige und langfristige: wo soll es hingehen? Was gehört alles dazu? Und mit welchen Schritten ist das zu erreichen? Wer ist mit einzubeziehen? Welche Unterstützung brauchen Sie? Sie entwickeln mit unserer Unterstützung eine konkrete Planung.

**FR, 4. November, 10 – 17 Uhr**

**Referentin** Petra Beyer, Supervisorin, Coach (DGSv), Organisationsberaterin, Kooperation Plus, Hamburg

**Leitung** Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Dorothee Sölle Haus, Königstr. 54, HH-Altona

**Kosten** 50 €, inkl. Verpflegung



# „Wir fangen etwas an ....“

**Mit Hannah Arendt einen Anfang setzen**  
*Für Frauen*

**5. November**

**„Wir fangen etwas an“ sagt die Denkerin Hannah Arendt in einem Interview mit Günter Gaus. Und sie spricht weiter: „Wir schlagen unseren Faden in ein Netz der Beziehungen. Was daraus wird, wissen wir nie.“ Dieses Wagnis könne nur möglich sein im Vertrauen auf das Menschliche aller Menschen.**

In unserer Veranstaltung gehen wir der 'besonderen Begabung des Menschen zum Anfangen' nach, die Hannah Arendt in ihrem Werk 'Vita Activa' oder 'Vom tätigen Leben' erarbeitet hat. Hannah Arendt entwickelt ihren Gedanken aus dem Begriff 'Natalität'. Diese Grundbedingung menschlichen Lebens befähige uns Menschen als Neuankömmlinge in der Welt zum 'Handeln und Sprechen', das Hannah Arendt sich als neu 'anfangen' in einem bestehenden Beziehungsgewebe vorstellt. Dadurch

kommt das Beziehungsgewebe immer wieder in Bewegung, ja sogar in Unruhe.

Sie erhalten einen Überblick über das Leben von Hannah Arendt und die Vita Activa. In Ausschnitten des berühmten Interviews, das Günter Gaus mit der beeindruckenden Denkerin geführt hat, erhalten Sie einen persönlichen Eindruck. Wir lesen gemeinsam Sequenzen über das Anfangen aus der Vita Activa, bedenken, diskutieren und fragen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**SA, 5. November, 11 – 17 Uhr**

**Referentinnen** Kristina Gehrt, Referentin  
Frauenstudien, Hamburg, **Waltraud Waidelich**,  
Frauenwerk der Nordkirche  
**Leitung** Waltraud Waidelich, s.o.  
**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona  
**Kosten** 25 €, Verpflegung inkl.

## Keine Angst vor einem Nein

**Gewaltfreie Kommunikation im Alltag – nach Marshall Rosenberg**  
*Für Frauen*

**25. und 26. und 27. November**

**Viele kennen Situationen in ihrem Alltag, in denen es schwer fällt, ein „Nein“ des Gegenübers zu akzeptieren oder selbst ein klares „Nein“ auszusprechen. Wir hören darin eine Ablehnung oder fürchten, für unser „Nein“ abgelehnt zu werden.**

Wenn wir uns mit den guten Gründen für das „Nein“ verbinden und sie würdigen können, entdecken wir, dass hinter jedem „Nein“ ein „Ja“ zu etwas anderem steht, und wenn wir unsere Aufmerksamkeit darauf lenken, dann ist ein „Nein“ nicht das Ende, sondern der Anfang eines Gesprächs.

In diesem Seminar üben wir mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation, ein „Nein“ konstruktiv auszusprechen oder anzunehmen. Vorkenntnisse in Gewaltfreier Kommunikation sind hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich. Elemente aus dem Kundalini-Yoga unterstützen den Lernprozess. Wer

möchte, kann eine Yogamatte oder eine andere bequeme Sitzgelegenheit zum Sitzen auf dem Fußboden mitbringen, Stühle sind vorhanden.

**FR, 25. Nov., 18 – 21 Uhr und**

**SA, 26. Nov., 10 – 17 Uhr und**

**SO, 27. Nov., 10 – 14 Uhr**

**Referentin** Simran K. Wester, Trainerin

Gewaltfreie Kommunikation (CNVC), Kundalini Yoga-Lehrerin und -Ausbilderin, Hamburg

**Leitung** Irene Pabst, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

**Kosten** 100 €, Verpflegung inkl.

# „Niemand soll immer mehr haben wollen müssen“

Feministische Denkwerkstatt: Sozial-ökologische Transformation  
Für Frauen

2. und 3. Dezember

Weil wir Geld zum Leben brauchen, müssen wir erwerbstätig sein und Dinge produzieren und konsumieren, mit denen wir unsere Lebensgrundlagen zerstören. Wir müssen immer mehr haben wollen, sagt Uta v. Winterfeld. Wir erleben Vielfachkrisen des globalen Kapitalismus: eine Krise der sozialen Reproduktion, ökonomische und ökologische Krisen. Grundlegende Veränderungen unseres Wirtschaftens sind dringend geboten. Konzepte der grünen Ökonomie sind unzureichend, denn sie bleiben der Wachstumslogik verhaftet.

Wovon und wie können wir in Zukunft arbeiten, gut leben und die Lebensgrundlagen erhalten? Suffizienz, Commons, Care sind wichtige Begriffe in feministischen Veränderungskonzepten. Was verbirgt sich dahinter? Wie unterscheiden sich die Konzepte der Frauen untereinander und von denen der prominenten

ten Postwachstumsvertreter? Sandra Antelmann gibt am Freitag einen Überblick über die verschiedenen Konzepte. Am Samstag lesen wir Texte von Adelheid Biesecker zum vorsorgenden Wirtschaften, von Uta v. Winterfeld zu Suffizienz, von Friederike Habermann zu Commons, von Elisabeth Voss zu solidarischer Ökonomie und von Dagmar Vinz zum Zusammenhang von Klima- und Geschlechtergerechtigkeit.

**FR, 2. Dez., 17 – 21 Uhr und**

**SA, 3. Dez., 11 – 17 Uhr**

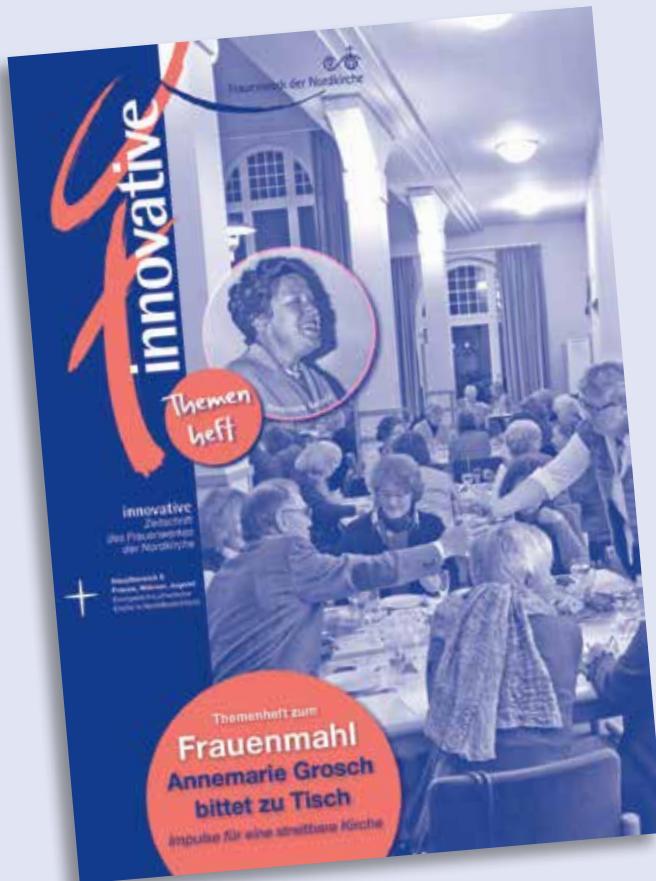
**Referentin** Sandra Antelmann, Diplom-Soziologin, Hamburg

**Leitung** Waltraud Waidelich, Frauenwerk der Nordkirche

**Ort** Dorothee-Sölle-Haus, Königstr. 54, HH-Altona

**Kosten** 25 €, Verpflegung inkl.

**Kooperation** Fachstelle Familien der Nordkirche



## Zu Bestellen

Das erste Themenheft „Frauenmahl: Annemarie Grosch bittet zu Tisch – Impulse für eine streibare Kirche“ ist **kostenlos** zu bekommen unter 0431 55 779 107 oder [versand@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:versand@frauenwerk.nordkirche.de)

# Fachberatungen

**Rufen Sie uns an**

## Fachberatung Feministische Theologie und Spiritualität

Beratung in theologischen Fragen mit feministisch-theologischen Blick, Beratung bei Gottesdienstentwürfen für Frauengottesdienste, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen für leitende Frauen in der Frauenarbeit.

### **Verantwortlich**

*Christiane Eller*, 0381 377 987 412

*Susanne Sengstock*, 0431 55 779 102

**Kosten** i.d.R. keine

## Fachberatung gegen Frauenhandel

contra ist die Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein. Wir beraten und unterstützen Frauen, die von Gewalt oder Ausbeutung in der Prostitution, von extremer Ausbeutung ihrer Arbeitskraft oder von Ausbeutung und Erpressung in der Ehe (Heiratshandel) betroffen sind. Wir arbeiten vertraulich und anonym.

Wir bieten darüber hinaus Beratung für Behörden und Einrichtungen an.

### **Verantwortlich**

*contra*, 0431 55 779 190/191

**Kosten** Keine

## Fachberatung interkultureller/ interreligiöser Dialog

Beratung und Unterstützung bei der Konzeptentwicklung für interkulturelle/interreligiöse Frauengruppen, insbesondere mit Flüchtlingsfrauen. Schulungen für interkulturelle Kompetenz, gewaltfreie Kommunikation und Dialog.

### **Verantwortlich**

*Irene Pabst*, 040 306 20 1360

**Kosten** Für Frauenwerke kostenlos, sonst nach Absprache

## Fachberatung Konzeption, Organisation und Krisenintervention

Moderation, Beratung und Prozessbegleitung in Konfliktsituationen, zur Neugestaltung und Konzeptentwicklung der Frauenarbeit (Bedarfe, Zielgruppen, Themen) und in Ordnungs- bzw. Satzungsfragen – für Hauptamtliche der Frauenarbeit in den Kirchenkreisen und Beiräte.

### **Verantwortlich**

*Dagmar Krok*, 0431 55 779 103

**Kosten** i.d.R. keine

## Fachberatung Öffentlichkeitsarbeit

Wir bieten Beratung in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an, für Leiterinnen der Kirchenkreisfrauenwerke und Interessierte. Themen sind u.a. Konzeption und Gestaltung von Programmen und Zeitschriften, Entwicklung von PR-Aktionen, Kontakte zu Medien, Schreiben von Pressemeldungen etc.

### **Verantwortlich**

*Annette von Stritzky*, 0431 55 779 105

**Kosten** Für Frauenwerke/Engagierte in der Frauenarbeit kostenlos, sonst nach Absprache

# Coaching (Supervision)

**Nehmen Sie Kontakt auf**

## Psychodynamisches Coaching (Supervision)

Coaching verschafft Klarheit und Transparenz für den beruflichen Alltag. Coaching stärkt Ihre Potenziale. Coaching lässt Sie komplexe Zusammenhänge verstehen. Coaching thematisiert auch die Dynamiken „unterm Teppich“ – psychodynamisches Coaching hilft, unbewusste Prozesse und Dynamiken in Personen und Organisationen zu verstehen.

### Das Coaching hat Schwerpunkte wie

- Teamentwicklung
- Coaching von Einzelnen: Selbstmanagement, Klären der eigenen Rolle, Erweiterung des persönlichen Verhaltensrepertoires, Förderung von Selbstreflexion und Selbstwahrnehmung
- Begleitung von Veränderungsprozessen
- Salutogenese (Erhaltung von Gesundheit).

### Verantwortlich

Annette von Stritzky, Coach, psychodynamisch (Inscape International), 0431 55 779 105

**Kosten** Für Frauenwerke/Engagierte in der Frauenarbeit kostenlos, sonst nach Absprache

**Frauenhandel**

*Das Erlebte verfolgt Betroffene lebenslang*

**contra**

www.contra-sh.de

Fachstelle gegen Frauenhandel  
in Schleswig-Holstein

**Spendenkonto** Frauenwerk/contra  
Evangelische Bank eG  
IBAN: DE16 5206 0410 0206 5650 00  
Stichwort: contra-Beratung

**Beratung hilft!**  
Wir brauchen dringend eine  
zweite Beraterin im Team.  
Unterstützen Sie uns mit  
einer Spende – jeder Beitrag  
hilft. **Vielen Dank.**

©Foto: Stockphoto - Fotolia.com

# Alles auf einen Blick

## Seminare und Reisen

### Januar

		Seite
19.	Von jüdischen und muslimischen Reformerinnen	6
22.	Geld im Feuer: Finanz- und Schuldenkrisen einordnen und verstehen	6
30.	Fernstudium Theologie geschlechterbewusst: Einführungstag	7

### Februar

2.	Ausstellungseröffnung: „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“	8
2. – 20.	Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“	8
4.	Warum wir ein anderes Menschenbild brauchen ...	10
5.	Kreativwerkstatt zur Ausstellung – für Gruppen, Schulen, Einzelne	10
6.	Frauen ganz anders – Tagestour durch Kiel	44
11.	Neuen Horizonten entgegen: Älter werden beizeiten gestalten	11
11.	Bibliolog: Dialog zwischen Bibeltext und eigenem Leben	11
11.	Führung durch die Ausstellung, siehe 2. – 20. Februar	12
16.	Führung durch die Ausstellung, siehe 2. – 20. Februar	12
23.	Frauen und Flucht: Fluchterfahrungen und solidarisches Handeln	12

### März

9.	Frauen und Flucht: Traumatisierung durch Flucht	13
----	---	----

### April

6.	Recht haben oder glücklich sein – Gewaltfreie Kommunikation I	13
7.	Selbstvermarktung im Beruf – das Geheimnis des beruflichen Erfolgs?	14
8.	Die Reformation radikalisieren: Zwischen Bibel und Krise heute	14
15. – 28.	Reise auf die Philippinen – ins tropische Insel-Paradies	45
15.	Engagiert und motiviert: Kreativwerkstatt zur Kirchenwahl 2016	15
15. + 16.	Shake it off! Stressbewältigung und Stressprävention	15
21.	Gut versorgt alt werden – Care	16
23.	18. Norddeutsches Forum Feministische Theologie: Wut im Bauch	16
24. – 1.5.	Blütenzauber und Gartenkunst im englischen Frühling	46
27.	Frauen und Flucht: Offener Dialog mit Flüchtlingen	17
28.	Die Leistung Alleinerziehender verdient eine Lobby	17
29. – 30.	Auf der Suche nach tragenden Gottesbildern – Werkstatt Theologie	18
30.	Eine andere Welt ist pflanzbar	18

### Mai

1. – 8.	Pilgern im Naturpark Holsteinische Schweiz – Meditative Wanderreise	47
11.	Recht haben oder glücklich sein – Gewaltfreie Kommunikation II	19
13.	„Neue Geistkraft werde ich in eure Mitte geben“: Gottesdienstwerkstatt	19
18. – 22.	Der Sehnsucht des Herzens folgen. Meditationstage in Grandchamp	20
26. – 29.	Im Rad meines Lebens	20
27.	Kein T-Shirt für 5 Euro!	21
27. – 29.	Biographiewerkstatt Ost-West	21

# Alles auf einen Blick

## Seminare und Reisen

### Juni

		Seite
2.	Familienbilder im Koran und in der Bibel	22
3. – 4.	Überzeugend auftreten	22
8.	Recht haben oder glücklich sein – Gewaltfreie Kommunikation III	23
10. – 17.	Sommerliche Reise ins Kloster Engelthal	48
11.	Sing-Workshop mit Bea Nyga	23
11. – 12.	Ich ermutige euch, liebe Geschwister ... Paulus neu zu lesen!	24
24. + 25.	Shake it off! Stressbewältigung und Stressprävention	24

### Juli

3. – 8.	Auszeit unter Segeln: „Gönne dich dir selbst“	49
6.	Da bin ich sprachlos – gelassen passende Worte finden	25
7. – 10.	Oh Mama – Tänze von Müttern und Töchtern	25
9.	Festakt: 10 Jahre Bibel in gerechter Sprache	26

### August

27. – 3.9.	Wandern und fasten im Tecklenburger Land	50
------------	--	----

### September

5. – 9.	Eine Reise in die eigene Ganzheit	26
17. – 24.	Tallinn – mittelalterliche Metropole und Stadt der singenden Revolution	51
21.	Organspende.entscheide ich.	27
22.	Von der Kunst, Prioritäten zu setzen	27
24.	Tagestour: Inspirierende Kunst – und Rendsburger Frauen	52
24.	Heute lege ich es euch so aus	28

### Oktober

5.	Heute eine gute Idee: Kreativitätstechniken	28
8.	Hexenverfolgungen: Von Hexen-Naturen und Herrschafts-Kulturen	29
21. – 23.	WGT-Wochenendwerkstatt bei Hamburg	30

### November

2.	Im Einklang mit sich selbst: Atem, Stimme, Meditation	31
4.	Komm an, wohin du willst! Berufliche Entscheidungen überprüfen	31
4. – 6.	WGT-Wochenendwerkstatt in Groß Poserin	30
5.	„Wir fangen etwas an ...“ Mit Hannah Arendt einen Anfang setzen	32
9. bzw. 12	WGT-Tageswerkstätten in Kiel	30
11. – 13.	WGT-Wochenendwerkstatt in Zingst	30
25. + 26. + 27.	Keine Angst vor einem Nein. Gewaltfreie Kommunikation im Alltag	32

### Dezember

2. + 3.	„Niemand soll immer mehr haben wollen“: Feministische Denkwerkstatt	33
28. – 2.1.	Nach Worpswede, in die charmante Künstler_innenkolonie	53



Frauenwerk der Nordkirche



# Seminar-Anmeldung

seminare@frauenwerk.nordkirche.de | Fon 0431 55 779 112 | Fax 0431 55 779 150  
Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel



Seminartitel .....

Datum .....

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Fon .....

Email .....

Geboren am .....

Seminar mit Übernachtung EZ ( ) DZ ( )

Unterschrift

## Ermäßigung

Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie eine Ermäßigung beanspruchen.

## Aktuelle Ergänzungen

des Programms und viel mehr finden Sie unter [www.frauenwerk.nordkirche.de](http://www.frauenwerk.nordkirche.de)

**Weitere Informationen** zum Programm bekommen Sie unter 0431 55 779 112 bei Bärbel Rimbach.

**Für Seminare in MV** gelten folgende Richtlinien:  
<http://www.evfrauenwerk-mv.de/Hinweise.37.0.html>

## Bitte senden Sie das Programm auch an

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

## Abmeldung

**Wir bitten darum, uns Ihre Abmeldung schnellstmöglich mitzuteilen, damit ggf. Frauen von der Warteliste nachrücken können.**

## Seminare ohne Übernachtung

Ist ein Nachrücken nicht möglich, müssen wir Ihnen bei Abmeldung ab 14 Tage vor Beginn 50 % und bei Nicht-Teilnahme 75 % berechnen. Bei Veranstaltungen, die 10 € oder weniger kosten, berechnen wir den Gesamtbetrag.

## Seminare mit Übernachtung

Wir müssen Ihnen bei Abmeldung ab 28 Tage vor Beginn 50 %, bei Abmeldung ab 14 Tage vor Beginn oder Nicht-Teilnahme 75 % berechnen – so niemand von der Warteliste nachrücken kann.

Mit der Aufnahme meiner Anmeldedaten in eine **Teilnehmer\_innen-Liste**, die den übrigen Teilnehmer\_innen zur Verfügung gestellt wird, bin ich einverstanden ( ), bin ich nicht einverstanden ( ).



Frauenwerk der Nordkirche



# Seminar-Anmeldung

seminare@frauenwerk.nordkirche.de | Fon 0431 55 779 112 | Fax 0431 55 779 150  
Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel



Seminartitel .....

Datum .....

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Fon .....

Email .....

Geboren am .....

Seminar mit Übernachtung EZ ( ) DZ ( )

Unterschrift

## Ermäßigung

Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie eine Ermäßigung beanspruchen.

## Aktuelle Ergänzungen

des Programms und viel mehr finden Sie unter [www.frauenwerk.nordkirche.de](http://www.frauenwerk.nordkirche.de)

**Weitere Informationen** zum Programm bekommen Sie unter 0431 55 779 112 bei Bärbel Rimbach.

**Für Seminare in MV** gelten folgende Richtlinien:  
<http://www.evfrauenwerk-mv.de/Hinweise.37.0.html>

## Bitte senden Sie das Programm auch an

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

## Abmeldung

**Wir bitten darum, uns Ihre Abmeldung schnellstmöglich mitzuteilen, damit ggf. Frauen von der Warteliste nachrücken können.**

## Seminare ohne Übernachtung

Ist ein Nachrücken nicht möglich, müssen wir Ihnen bei Abmeldung ab 14 Tage vor Beginn 50 % und bei Nicht-Teilnahme 75 % berechnen. Bei Veranstaltungen, die 10 € oder weniger kosten, berechnen wir den Gesamtbetrag.

## Seminare mit Übernachtung

Wir müssen Ihnen bei Abmeldung ab 28 Tage vor Beginn 50 %, bei Abmeldung ab 14 Tage vor Beginn oder Nicht-Teilnahme 75 % berechnen – so niemand von der Warteliste nachrücken kann.

Mit der Aufnahme meiner Anmeldedaten in eine **Teilnehmer\_innen-Liste**, die den übrigen Teilnehmer\_innen zur Verfügung gestellt wird, bin ich einverstanden ( ), bin ich nicht einverstanden ( ).



Frauenwerk der Nordkirche





Frauen ganz anders – Tagetour durch Kiel | Seite 44



Sommerliche Reise ins Kloster Engelthal | Seite 48



Reise auf die  
Philippinen | Seite 45



Blütenzauber und  
Gartenkunst im  
englischen Frühling  
Seite 46



Auszeit unter Segeln | Seite 49



Pilgern im Natur-  
park Holsteinische  
Schweiz | Seite 47



Wandern und fasten | Seite 50



Tallinn – mittelalterliche  
Metropole | Seite 51



Tagetour: Rendsburg | Seite 52



Worpswede | Seite 53

# Frauen ganz anders – Tagestour durch Kiel

Alternativer Stadtspaziergang und Besuch der Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“ – Frauen schreiben Reformationsgeschichte

6. Februar

**Begeben Sie sich auf Spurensuche nach Frauen, die in den letzten 500 Jahren aktuelle Fragen der Zeit reflektiert und reformatorische Aufbrüche gestaltet haben. Es sind 20 Frauenbiografien, die in der Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“ vorgestellt werden – außerdem erfahren Sie viel Neues über Frauen, die in Kiel gelebt, gearbeitet und sich engagiert haben.**

Der Stadtspaziergang „Kieler Frauengeschichten – Armes Weib und Edelfrau“ schenkt selbst Kenner\_innen der Kieler Geschichte neue Einblicke auf die Landeshauptstadt. Anschließend genießen Sie das Mittagessen mit schönen Aussichten auf die Kieler Förde.

Bei der Führung durch die Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“ im Landeshaus erhalten sie Einblicke in die Reformationsgeschichte der Nordkirche. Frauenbiografien aus fünf Jahrhunderten verdeutlichen mit ihren Impulsen, dass die reformatorische Kirche eine sich stets erneuernde Kirche ist – und Sie entdecken danach vielleicht Ihre eigenen reformatorischen Potentiale?!



## Tagesablauf

**9.30 Uhr** Treffpunkt Kiel Hbf, Stadtspaziergang „Kieler Frauengeschichten“

**14 Uhr** Führung durch die Ausstellung „... von gar nicht abschätzbarer Bedeutung“ – Frauen schreiben Reformationsgeschichte

**16.30 Uhr** Kaffeepause

**17.30 Uhr** Verabschiedung am Hauptbahnhof

Änderungen vorbehalten

**SA, 6. Februar, 9.30 – ca. 17.30 Uhr**

**Reiseleitung** Dagmar Krok, FrauenReisen

Hin und weg, Sabine Pieper, Geo step by step

**Reisepreis** 45 €

**Leistungen** Eintritt und Führung laut Programm

• Mittagessen • Kaffee/Tee und Kuchen

• Reiseleitung ab/bis Kiel Hbf

**Reisenummer** 240016400

**Kooperation** Geo step by step, Umweltbildungsverein Kiel e.V.

**Teilnehmerinnenzahl** Mindestens 10

Sollte diese nicht erreicht werden, erhalten sie unsere Absage



# Reise auf die Philippinen – ins tropische Insel-Paradies

**Mit FrauenReisen hin und weg sein: Begegnungs- und Weltgebetstagsreise  
für alle interessierten Frauen**

**15.– 28. April**

Erleben Sie die herzliche Gastfreundschaft der Filipinas im Land der 7.107 Inseln. Dazu grandiose Berge, romantische Täler, tolle Strände am Pazifik und eine faszinierende Völkervielfalt mit 171 Sprachen und Kulturen. Tauchen Sie ein in Kolonialgeschichte und lebendige Gegenwart der Philippinen, dem tropischen Paradies.

Im Gespräch mit Frauen des ökumenischen Weltgebetstags (WGT)-Komitees, Reisbäuerinnen, Textilarbeiterinnen und Lebenskünstlerinnen mit asiatischer Seele und westlichem Geist werden Sie verschiedene Facetten des Landes kennenlernen. Wegweisend ist der WGT 2017 mit seinen Themen, z. B. die Auseinandersetzung mit (Un-)Gerechtigkeiten im Leben von Frauen und Mädchen.

Sie besuchen mehrere UNESCO-Weltkulturerbestätten, wie die Altstadt von Vigan oder die „Stufen zum Himmel“ genannten 2.000 Jahre alte Reisterrassen bei Banaue, bunte Märkte, Mango-, Reis- und Tabakplantagen, Trappistenklöster und die Höhlen von Sagada, die als traditionelle Beiset-

zungsstätte der Igorot bekannt sind.

Die Philippinen sind die östlichste Inselgruppe Asiens. 330 Jahre spanische Herrschaft haben bis heute tiefen Spuren in



der Kultur hinterlassen: Spanische Kolonialbauten sind in ihrer Vollzähligkeit einmalig auf den Philippinen. Überall trifft man auf spanische Namen, Gerichte und Folklore. Eine weitere Folge ist, dass die Philippinen das einzige christliche Land Asiens sind.

Sie müssen keine aktive „Weltgebetstagsfrau“ sein, Neugierde auf ein spannendes Land und Freude an Begegnung reichen aus!

**Fordern Sie den ausführlichen Reiseverlauf mit Beschreibung der einzelnen Etappen an. Es besteht die Option einer Badeverlängerung für 3 Tage.**

**Mehr unter [www.frauenreisenhinundweg.de](http://www.frauenreisenhinundweg.de)**

Änderungen vorbehalten

**15. – 28. April | Anmeldeschluss 14. Januar**

**Reiseleitung** Julia Lersch, Referentin für den Weltgebetstag, FrauenReisen Hin und weg  
**Reisepreis** 2.955 € DZ, EZ-Zuschlag 360 €  
Badeverlängerung auf der Insel Mindoro/Sunset Aninuan Beach Resort bis zum 1. Mai möglich.  
Preis auf Anfrage, je nach Verfügbarkeit des Rückfluges

**Leistungen** Linienflug Hamburg – Istanbul – Manila und zurück, Turkish Airlines, Economy Class • Inlandsflüge mit Cebu Pacific Air, Laoag – Manila, Manila – Panay und zurück • Flughafen- und Sicherheitsgebühren • Transfers und

Besichtigungsfahrten im klimatisierten Reisebus • Übernachtungen in Mittelklassehotels, DZ bzw. EZ mit Bad o. Du/WC, englisches Frühstück • Halbpension • Eintrittsgelder lt. Programm • Info-Mappe • Deutschsprachige Reiseführung vor Ort • Reiseleitung ab/bis Hamburg

**Ihr Reisepass muss über den Aufenthalt hinaus noch 6 Monate gültig sein!**

**Reisenummer** 240016401

**Kooperation** ECC-Studienreisen

**Teilnehmerinnenzahl** Mindestens 13

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn



# Blütenzauber und Gartenkunst im englischen Frühling



Berühmte und verborgene Gärten in Devon & Cornwall

24. April – 1. Mai



**Der Zauber der englischen Gärten in Devon und Cornwall erobert die Herzen der Besucher\_innen oft schon auf den ersten Blick. Das milde Klima in Englands Südwesten lässt Gartenträume entstehen. Hier wachsen und gedeihen seltene tropische Pflanzen aus aller Herren Länder. Diese Reise führt Sie zu den schönsten Parks und Gärten. Genießen Sie kleine, liebevoll angelegte Cottage-Gärten, herrschaftliche Parkanlagen mit prachtvollen Herrensitzen und die großartige Landschaft mit pittoresken Fischerdörfchen im Schutz idyllischer Buchten und wildromantische Steilküsten.**

In geradezu unerschöpflichem Variantenreichtum und großer Farbenpracht zeigt sich hier die über Jahrhunderte kultivierte Liebe der Engländer\_innen zu ihren Gärten und Parks mit Rhododendren, Magnolien und Kamelien sowie vielen exotischen Bäumen und Sträuchern. Die günstig gelegenen Hotels ermöglichen Ihnen relativ kurze Fahrstrecken, damit Sie entspannt viel besichtigen und

genießen können. Ihre Reiseführerin vor Ort kennt diese Gegend seit vielen Jahren und zeigt Ihnen ihre Lieblingsgärten zur schönsten Zeit des Jahres. Außerdem besuchen wir in Cornwall eine Künstlerin sowie das ehemalige Haus der Bildhauerin Barbara Hepworth in St. Ives.



## Reiseverlauf

Ausführlicher Verlauf auf Anfrage

### 1. Tag, SO

Flug Hamburg – London. Besuch einer Gartenanlage und

Weiterreise mit bequemem Reisebus ins Dartmoor, Grafschaft Devon. Hotel bei Yelverton (3 Nächte).

### 2. – 4. Tag, MO – MI

Besuch von Gärten und Herrenhäusern im Dartmoor und im Großraum der Hafenstadt Plymouth. Mittwoch Weiterfahrt nach Cornwall. Hotel in Redruth (3 Nächte).

### 5. – 7. Tag, DO – SA

Besuch von Gärten und malerischer Küste. Samstag Rückfahrt Richtung London, unterwegs wird die Kathedralenstadt Exeter besucht. Übernachtung im Hotel bei Basingstoke.

### 8. Tag, SO

Wenn sich die Flugzeiten nicht verschieben wird vormittags Wisley Gardens, der Schaugarten der Royal Horticultural Society, besucht. Danach Rückflug London – Hamburg.

Änderungen vorbehalten

**24. April – 1. Mai | Anmeldeschluss** 22. Januar

**Reiseleitung** Angelika Münchbach, FrauenReisen  
Hin und weg, Claudia Schäfer, Ulrike Kocher Reisen

**Reisepreis** 1.840 € DZ, EZ- Zuschlag 217 €  
(FlugFairCare 9,66 € inkl.)

**Leistungen** Flug Hamburg – London Heathrow und zurück, British Airways, Economy Class  
• Flughafen- und Sicherheitsgebühren • Transport im komfortablen Reisebus • 7 Übernachtungen in guten \*\*\* Hotels mit englischem Frühstück, DZ mit Bad o. Du/ WC • 7 x 3-Gang-Abendessen

(Wahlmenü oder Buffet) • 1 x Cream-Tea

- Alle Eintritte für Gärten, Landsitze, Kathedrale
- lt. Programm • Info-Mappe • Deutschsprachige Reiseführung vor Ort (MO – SA-Vormittag)
- Reiseleitung ab/bis Hamburg

**Gültiger Personalausweis erforderlich**

**Reisenummer** 240016402

**Kooperation** Ulrike Kocher Reisen

**Teilnehmerinnenzahl** Mindestens 16

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn



# Pilgern im Naturpark Holsteinische Schweiz

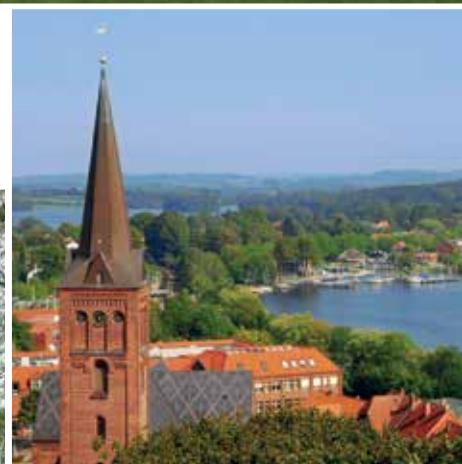
## Meditative Wanderreise

1. – 8. Mai

Brechen Sie auf in das Unerwartete einer Pilgerreise. Schritt für Schritt lassen Sie den Alltag hinter sich. Genießen Sie das Gehen in der Natur und die damit verbundene Langsamkeit im Hier und Jetzt. Wellige Hügel, unzählige Seen und bewaldet Bergkuppen machen den natürlichen Reiz der Holsteinischen Schweiz aus, die ihrem Namen alle Ehre macht. Das Pilgern lädt ein, Neues zu erleben, schweigend zu gehen und sich selbst zu begegnen. Und das alles ohne lange Anreise!

Erleben Sie die naturschöne holsteinische Schweiz und ihre Orte sowie Kirchen in Plön, Schönwalde, Bosau und Eutin (Landesgartenschau 2016). Vom Quartier aus gehen Sie sternförmig Tag für Tag eine Strecke von bis zu 20 Kilometern, die bei gesunder Konstitution gut zu schaffen ist. Es gibt kein Begleitfahrzeug, aber Transfers zu den Start- und Endpunkten. Wandererfahrung wird vorausgesetzt. Die Tage sind gefüllt mit Wandern, geistlichen Impulsen, Schweigezeiten und Picknickpausen unterwegs. Sie verbringen viel Zeit in freier Natur und üben sich in einfacher Lebensweise.

Untergebracht sind Sie in der familiär geführten Pension Brüchmann, direkt am Ufer des Dieksees in Bad Malente. Hier legt man Wert auf Gemütlichkeit, regionale Produkte, Selbstgemachtes und Nachhaltigkeit.



Änderungen vorbehalten

**1. – 8. Mai | Anmeldeschluss** 23. März

**Reiseleitung** Hilde Credo, FrauenReisen Hin und weg

**Reisepreis** 495 € DZ, EZ-Zuschlag 40 €

Eigene An-/Abreise

**Leistungen** 7 Übernachtungen (SO – SO) in der Pension Brüchmann, DZ oder EZ mit Du/WC,

Frühstück • 6 x Lunchpaket und 7 x Abendessen

• Besuch der Landesgartenschau • Transfers zu den Tagesetappen • Pilgerleitung ab/bis Malente

**Reisenummer** 2400160403

**Teilnehmerinnenzahl** Mindestens 8

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

# Sommerliche Reise ins Kloster Engelthal



**Eine Woche Kloster – und nebenan ungeahnte Spuren von Kelt\_innen und Römer\_innen**

**10. – 17. Juni**

**Im Herzen der Wetterau liegt inmitten von Streuobstwiesen und Feldern die Benediktinerinnenabtei Kloster Engelthal, eine barocke Anlage aus dem Jahre 1761. Benediktinische Gastfreundschaft wird großgeschrieben. Sie sind eingeladen, den Ort mit Klosterkirche und Gästegarten zu genießen und klösterliches Leben zu erfahren.**



Die Weite der Landschaft und das Hineingenommensein in die Umfriedung des Klosters prägen das Leben der Schwestern und ihrer Gäste.

Im Kloster Engelthal

gehören ora et labora zusammen, es gibt eine ökologisch ausgerichtete Gärtnerei, eine Buchhandlung und eine Restaurierungswerkstatt.

In unmittelbarer Nachbarschaft des Klosters finden sich Spuren frühester Siedlungen: Hier waren Kelt\_innen und Römer\_innen zu Hause, das Museum Keltenwelt am Glauberg und das Weltkulturerbe Limes zeugen davon.

Die Einzelzimmer im Gästehaus vermitteln klösterliche Atmosphäre und laden zur Ruhe, Belebend und Entspannung ein. Genießen Sie es, in den wohltuenden und immer gleichen Tagesablauf der klösterlichen Gemeinschaft einzutauchen.

Gönnen Sie sich eine Woche Stille und Meditation an diesem besonderen Ort und entdecken Sie die Welt unserer Vorfahr\_innen.

## Reiseverlauf

### 1. Tag, FR

Bahnreise Hamburg – Altenstadt und Transfer zum Kloster Engelthal. Sie sind untergebracht in klösterlich schlicht eingerichteten Einzelzimmern mit Dusche/WC. Beim Nachmittagskaffee/-tee besprechen Sie mit Ihren Reiseleiterinnen das Programm der nächsten Tage.

### 2. – 7. Tag, SA – DO

Aufenthalt im Kloster, Gespräch über den Orden; Möglichkeiten zur Teilnahme an Stundengebet und Gottesdienst, zur Meditation, für stille Zeit, zum Austausch und Beisammensein in der Gruppe, zum Wandern und Spazierengehen. Tagesausflug nach Friedberg, Besuch der Keltenwelt am Glauberg und archäologisch-naturkundlicher Rundwanderung, die Einblicke in das Leben am Weltkulturerbe Limes ermöglicht.

### 8. Tag, FR

Rückreise nach Hamburg, wo Sie am Nachmittag eintreffen.

Anderungen vorbehalten

**10. – 17. Junii | Anmeldeschluss 15. April**

**Reiseleitung Gisela Bald, Frauke Daniel, beide FrauenReisen Hin und weg**

**Reisepreis 665 € EZ**

Eigene Anreise und ohne Transfer – 100 €

**Leistungen** Bahnfahrt 2. Klasse Hamburg – Altenstadt und zurück • Transfer Bahnhof – Kloster Engelthal – Bahnhof • 7 Übernachtungen, EZ mit

DU/WC • Vollpension • Ausflüge und Eintrittsgelder lt. Programm • Klosterführung, Gespräch mit einer Schwester • Reiseleitung ab/bis Hamburg

**Reisenummer** 240016405

**Teilnehmerinnenzahl** Mindestens 14

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

# Auszeit unter Segeln: „Gönne dich dir selbst“

## Segelfreizeit in der dänischen Südsee

3. – 8. Juli

Wegen großer  
Nachfrage bieten  
wir diese Reise  
erneut an!

Setzen Sie Segel, raus aus dem Alltag in Richtung dänische Inselwelt, liebevoll auch die „dänische Südsee“ genannt. Schenken Sie sich eine Auszeit in der Sonne; Regen, Wind und Wellen bestimmen den Kurs. Auf dem Traditionsschiff IDE MIN erleben Sie die Schönheit der Ostsee und die Faszination des Segelns.

Segelkenntnisse sind nicht nötig, denn die Crew des Schiffes weist uns in die Grundregeln ein. Beim Hissen der Segel und einzelnen Wendemanövern packen dann alle Frauen mit an. Dazwischen ist Zeit, das Leben an Bord, das sich vereinfacht und reduziert, zu genießen: Reden und schweigen, singen, für das leibliche Wohl sorgen, chillen und sich vom Wind durchpusten lassen oder in der Sonne baden. Jeden Abend laufen wir einen anderen Hafen an, wo Zeit für weitere Erkundungen ist!

Natur und Meer bringen uns in einen achtsamen Umgang mit dem, was ist, wie es gerade ist: Wellengang, leichtes Schaukeln oder das Warten auf Wind, der uns wieder bewegt.

Solch eine Auszeit bietet Raum, sich den Fragen des eigenen Lebens zu stellen und mit anderen in Austausch zu kommen. Spirituelle Impulse und Übungen rahmen als Angebot den Tagessablauf ein.

### Reiseverlauf

#### 1. Tag, SO

20 Uhr Treffpunkt Tiessenkai, Kiel. Begrüßung und Kennenlernen der Gruppe.

#### 2. – 5. Tag, MO – DO

Jetzt heißt es Segelsetzen, je nach Windrichtung erkunden wir die Ostseeküste Richtung Norden



oder die „Dänische Südsee“. Gemeinsames Kochen. An Bord und an Land freiwillige Angebote und Impulse. Die Tage bieten Gelegenheit, dem Raum zu schenken, was im Alltag oft zu kurz kommt: Bewegung oder Ruhe, Gespräche oder Stille.

#### 6. Tag, FR

Rückfahrt nach Kiel. Verabschiedung und Klar-Schiff machen. 16 Uhr von Bord gehen.

**3. – 8. Juli | Anmeldeschluss** 10. Mai

**Reiseleitung** Claudia Niklas-Reeps, FrauenReisen  
Hin und weg

**Reisepreis** 385 € 3-Bett Kabine, Ermäßigung  
für Studentinnen/Auszubildende – 85 €,

Eigene Anreise ab/bis Kiel Tiessenkai

**Leistungen** Segeltour mit der IDE MIN ab/bis Kiel  
Tiessenkai • Unterbringung in 3-er Kabinen mit

eigenem Waschbecken. Gemeinschaftstoiletten und Duschen an Bord und im Hafen • Vollpension bei Selbstversorgung durch die Gruppe

**Reisenummer** 240016404

**Teilnehmerinnenzahl** Mindestens 15

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

# Wandern und fasten im Tecklenburger Land



**Schritte auf dem Weg zur achtsamen Balance**

**27. August – 3. September**

**Flussauen, Waldwege, Kanäle, Klöster ... im Tecklenburger Land, dem „Balkon des Münsterlandes“, ist viel zu entdecken. Erleben Sie, wie Wandern und Achtsamkeit den Fastenprozess unterstützen und Sie neue Kräfte entwickeln.**



Das Fastenzentrum Hörstel befindet sich in einem ehemaligen Kloster. Sein Kreuzgang mit begrüntem Innenhof verführt zum Träumen. Das Haus ist auf Fastenreisende eingestellt, mit freundlich eingerichteten Zimmern, einer Kapelle und der Möglichkeit zu Massagen oder Sauna.

Wir fasten nach der Buchinger-Methode, angeleitet durch eine ausgebildete Fastenleiterin: Kräutertees, Säfte, Wasser, Gemüsebrühe. Wanderun-

gen von 10 – 12 Km, Gespräche rund ums Fasten, Schweigen, Körperarbeit nach der Feldenkraismethode und Achtsamkeitsmeditationen laden zum achtsamen Umgang ein.

## Reiseverlauf

- 1. Tag, SA** Bahnreise ab Hamburg. Nach einem Spaziergang besprechen Sie mit Ihren Reiseleiterinnen das Programm.
- 2. Tag, SO** Wanderung zum Kloster Gravenhorst und zum "Nassen Dreieck". Vortrag über fastenunterstützende Maßnahmen, Fastenwirkung.
- 3. Tag, MO** Wanderung über den Hermannsweg zum Mittellandkanal. Vortrag „Stressreduktion durch Achtsamkeit“.
- 4. Tag, DI** Wanderung durch den Buchholzer Forst auf den Spuren der Bergbaugeschichte. Abend zur freien Verfügung
- 5. Tag, MI** Taxifahrt nach Hummeldorf. Durch die Emsauen zum Kloster Bentlage, Besichtigung der Salinenanlage, weiter an der Ems entlang bis nach Rheine, zurück mit dem Zug. Achtsames Yoga.
- 6. Tag, DO** Mit Bus/Bahn nach Tecklenburg, Stadtführung. Über den Hermannsweg zu den Dörenther Klippen. Gespräch über Fastenbrechen, Aufbautage und Ernährung.
- 7. Tag, FR** Wanderung zum Torfmoorsee (Baden ist möglich) und zum Dortmund-Ems-Kanal, unterwegs Fastenbrechen. Abschlussrunde mit Salateller.
- 8. Tag, SA** Frühstück mit Obststeller, Transfer zum Bahnhof, Rückreise nach Hamburg.

Fastenwandern ist ein Angebot für Gesunde. Teilnehmen kann jede, die sich gesund und belastbar fühlt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bei Unsicherheiten sprechen Sie bitte mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt. Die Veranstalterin übernimmt keine Haftung für evtl. auftretende Schäden.

Änderungen vorbehalten

**27. August – 3. September**

**Anmeldeschluss 1. Juli**

**Reiseleitung** Dagmar Krok, FrauenReisen Hin und weg, Beate Patzig, Fastenleiterin, Achtsamkeitslehrerin

**Reisepreis** 595 € EZ

Eigene Anreise, ohne Transfer – 40 €

**Leistungen** Bahnfahrt 2. Kl. ab/bis Hamburg

- Transfer Bahnhof – Fastenzentrum – Bahnhof
- 7 Übernachtungen, EZ mit DU/WC
- Eintritte lt. Programm
- Transfers zu den Wanderungen

- Fastenleitung
- Reiseleitung ab/bis Hamburg

**Optional buchbar vor Ort** Massagen aller Art, Ayurveda-Kosmetik, Fußpflege, Colon-Hydro-Darmspülung, Dauerbrause, Basenbäder, finnische Sauna, Infrarot-Sauna. Heilpraktiker\_innen bieten an: Kinesiologie, Osteopathie, Bachblüten-Therapie, Sauerstoffbehandlungen (H.O.T.), Allergiebehandlung

**Reisenummer** 240016406

**Teilnehmerinnenzahl** Mindestens 12

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn



# Tallinn – mittelalterliche Metropole und Stadt der singenden Revolution

Singe- und Kulturreise

17. – 24. September

In Tallinn liegt Musik in der Luft: „Wir Est\_innen sind ein Musikvolk und singen gern im Chor. Wir haben das Glück, fast bei jedem Schritt von Musik umgeben zu sein.“ Im Jahre 1990 kamen auf der Sängerfestwiese über eine halbe Mio. Esten zusammen, um singend ihre Unabhängigkeit zu fordern, der Beginn der "Singenden Revolution". Spüren Sie dieser Dynamik nach, erleben sie Tallinn und lassen Sie sich anstecken von der estnischen Freude am Singen.

Tallinn mit seinem fast vollständig erhaltenen Altstadt kern, seit 1997 UNESCO-Weltkulturerbe, ist geprägt durch die schwedische Herrschaft, das russische Zarenreich, die sowjetische Okkupation sowie durch die Hanse. Tallinn ist Estlands Tor zur Welt und gilt als modernste, aufregendste und liberalste baltische Metropole. Moderne Bürokomplexe fügen sich harmonisch in eine Fülle mittelalterlicher Sehenswürdigkeiten: der Stadtmauer und den mächtigen Wehrtürmen, den gotischen Häusern und Kirchen, den engen Gassen, den verwin kelten Treppen und dem Kopfsteinpflaster.

Mittelalterlich und modern – hier bieten wir gemeinsames Singen an. Unsere Reiseleiterinnen sind geübt im Singen und leiten erfahrenen Gruppen an. Sie kennen viele Lieder, die in diesen Rahmen passen – singen macht ihnen einfach Spaß. Von Ihnen erwarten wir nicht, dass Sie ausgebildete Sängerin oder Chorleiterin sind. Es reicht, wenn Sie Freude am Gesang in einer Gruppe haben.

## Reiseverlauf

**1. Tag, SA** Flug Hamburg – Tallinn. Beim Nachmittagskaffee/-tee besprechen Sie mit Ihren Reiseleiterinnen das Programm. Abendspaziergang.



## 2. – 7. Tag, SO – FR

Gemeinsames Singen in der Gruppe mit estnischen Frauen, Stadtführung in Tallinn, Gottesdienstbesuch, Begegnungen mit Kirchenfrauen, Besuch der Sängerfestwiese mit Konzertarena, Ausflug mit der Bahn nach Tartu, der „Studentenstadt“ Estlands – Stadtführung, Ausflug in den Lahemaa-Nationalpark, vorbei an alten Herrenhäusern und dem urigen Strand am finnischen Meerbusen.

**8. Tag, SA** Nach dem Frühstück der gesungene Reisesegen; anschließend Rückreise nach Hamburg.

Änderungen vorbehalten

**17. – 24. September | Anmeldeschluss** 15. Juli

**Reiseleitung** Gisela Bald, Frauke Daniel, beide FrauenReisen Hin und weg

**Reisepreis** 945 € DZ (FlugFairCare 14,03 € inkl.), EZ-Zuschlag 95 €

**Leistungen** Flug Hamburg –Tallinn und zurück, Lufthansa, Economy Class • Flughafen- und Sicherheitsgebühren • Flughafentransfer • 7 Übernachtungen im Bridgettine Convent Guest House, DZ oder EZ mit Du/ WC • Vollpension

- Ausflüge mit allen Eintritten lt. Programm
- Fahrkarten für den öffentlichen (Nah-)Verkehr
- Info-Mappe • Deutschsprachige Reiseführung vor Ort • Reiseleitung ab/bis Hamburg
- Gültiger Personalausweis erforderlich

**Reisenummer** 240016407

**Teilnehmerinnenzahl** Mindestens 12

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

# Tagestour: Inspirierende Kunst – und Rendsburger Frauen



**Gesamtkunstwerk NordArt in der Carlshütte und Entdeckungen in Rendsburg**

**24. September**

Sie folgen bei einem Stadtspaziergang den Spuren Rendsburger Frauen, die hier vom 17. bis 20. Jahrhundert gelebt haben. Nach dem Mittagessen bietet die NordArt, eine der sehenswertesten Kunstaustellungen im Norden, historischen Rahmen und modernen Raum für künstlerische Begegnungen.



Frauen in Rendsburg, die als Hexen verfolgt wurden, Frauen, die durch Armut in die Kriminalität oder die Prostitution abrutschten, aber auch Frauen, die als Hausmädchen, Kauffrau oder Lehrerin ein selbstbestimmtes Leben führten – in jedem einzelnen Fall ist es eine Begegnung mit einer authentischen Lebensgeschichte.

Sie nehmen an einer privaten Führung durch die ehemalige Eisengießerei Carlshütte mit Ihren imposanten Hallen teil. Park und Hallen sind der Rahmen für die beeindruckende Ausstellung NordArt. Mitten in den Grünanlagen des Skulpturenparks liegt die aufwendig renovierte historische „Alte Meierei“ ideal für eine kleine Pause bei Kaffee/ Tee und leckerem Kuchen.

## Tagesablauf

**9.45 Uhr** Treffpunkt Bahnhof Rendsburg

**10 Uhr** Geführter Stadtspaziergang

**11.30 Uhr** Mittagessen

**13 Uhr** Ausstellung NordArt/Büdelsdorf

**15 Uhr** Kaffee/ Tee und Kuchen im Ausstellungscafé „Alte Meierei“

**16.30 Uhr** Tagesabschluss in Rendsburg

Änderungen vorbehalten

**SA, 24. September**

**Reiseleitung** Angelika Münchbach, FrauenReisen

Hin und weg

**Reisepreis** 49 €

Eigene Anreise

**Leistungen** Eintritt und Führungen laut Programm

• Mittagessen im Restaurant • Kaffee/ Tee und Kuchen

**Reisenummer** 240016408

**Teilnehmerinnenanzahl** Mindestens 15

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage



# Nach Worpswede, in die charmante Künstler\_innenkolonie

Silvesterreise 2016/2017

28. Dezember – 2. Januar



**Entdecken Sie Worpswede und seinen einzigartigen Dreiklang aus Kunst, Landschaft und Lebensort. Die Landschaft hat Worpswede das Besondere gegeben, die Kunst etwas Einmaliges, die Bewohner erfüllen diesen Ort, nordöstlich vor den Toren Bremens, mit Lebendigkeit.**

Seit 1889 ist Worpswede Künstler\_innenkolonie. Der Erholungsort ist das ganze Jahr ideales Reiseziel – ohne Hektik, aber mit Spannung, mit Tradition und dennoch modern. Wandeln Sie auf den Spuren der malerischen Vergangenheit und entdecken Sie reetgedeckte Bauernhäuser und das Torfmoor. Die Gegenwart begeistert mit Museen und Galerien.

Wir haben ein abwechslungsreiches Programm mit Führung durch Worpswede, Besuch einer kreativen Malwerkstatt, Kochabend und einem Ausflug nach Bremen zusammengestellt. Ihre Unterkunft „Der Diedrichshof“ empfängt Sie in der Atmosphäre eines Privathauses. Die individuell gestalteten Zimmer unterstreichen den Wohlfühlcharakter, der im ganzen Haus zu spüren ist. Entde-



cken Sie Worpswede gemeinsam mit der Gruppe und erleben Sie die Silvestertage in einem künstlerischen Ambiente.

## Reiseverlauf

### 1. Tag, MI

Bahnreise Hamburg – Bremen

### 2. – 5. Tag, DO – SO

Ortsführung durch Worpswede. Malkurs, Kochevent, Neujahrsgottesdienst und ein Ausflug mit Führungen in die Hansestadt Bremen.

### 6. Tag, MO

Rückreise nach Hamburg

Änderungen vorbehalten

### 28. Dezember – 2. Januar

**Anmeldeschluss** 28. Oktober

**Reiseleitung** Hilde Credo, FrauenReisen Hin und weg

**Reisepreis** 715 € EZ (Gästehaus),

760 € EZ (Haupthaus)

**Leistungen** Bahn- und Busfahrt Hamburg – Bremen – Worpswede und zurück • 5 Übernach-

tungen \*\*\* Hotel Dietrichshof, EZ mit Bad o. Du/WC

- Vollpension
- Silvestermenü
- Alle Führungen/ Eintritte lt. Programm
- Reiseleitung ab/bis Hamburg

**Reisenummer** 240016409

**Teilnehmerinnenzahl** Mindestens 12

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn

## In Klimaschutzprojekte der ‚Klima Kollekte‘ investieren

**Wer reist, erzeugt CO<sub>2</sub>. Wer das Klima schützen will, sollte sich nach Möglichkeit für eine schonende Reiseform entscheiden, z.B. Bahnfahren. Wenn keine gute Alternative zum Fliegen besteht, bietet die ‚Klima Kollekte‘ (Kirchlicher Kompensationsfonds) Ausgleichsprojekte an. Mit einer Einzahlung in die ‚Klima Kollekte‘ unterstützen Sie den Ausbau von Klimaschutzprojekten in Entwicklungsländern und Osteuropa.**

Die Höhe der Klimaschutzprojekt-Zahlung hängt von der Länge des Fluges bzw. von der Menge der CO<sub>2</sub>-Emissionen ab. Sie fliegen und zahlen einen Ausgleichsbetrag, den wir an die ‚Klima Kollekte‘ weiterleiten. Für den berechneten Treibhaus-Aus-

stoß bezahlen Sie einen bestimmten Geldbetrag, der bei den Flugreisen aufgeführt ist. Ein kleiner Einsatz, mit dem Sie viel Gutes bewirken. Die geförderten Projekte der ‚Klima Kollekte‘ finden Sie immer aktuell unter [www.klima-kollekte.de](http://www.klima-kollekte.de).

Der Flugverkehr trägt mit bis zu 10 % zur globalen Erwärmung bei. Fliegen nimmt in der Emissionsbilanz eine Sonderrolle ein. Da die Schadstoffe direkt in die höheren Schichten der Atmosphäre gelangen, unterscheidet sich ihre Klimarelevanz deutlich von bodennahen Emissionen. Emissionen aus Mittel- und Langstreckenflügen erhalten im Vergleich zu anderen Emissionen im CO<sub>2</sub>-Rechner eine 2,7-fach höhere Gewichtung.

Reisen	Emissionsberechnung
England	<b>9,66 Euro p.P.</b>
Tallin	<b>14,03 Euro p.P.</b>

Für die Philippinen Reise entscheidet jede Frau individuell, ob sie selbstständig an die ‚Klima Kollekte‘ bezahlt.



**Geschenk-Gutschein**

**Verschenken Sie ein Seminar!**  
**Verschenken Sie eine Tages-Reise!**

Wir stellen Ihnen dafür Gutscheine aus.

**Seminare** 0431 55 779 112  
Bärbel Rimbach  
[seminare@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:seminare@frauenwerk.nordkirche.de)

**Reisen** 0431 55 779 111  
Kirsten Larsen  
[frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de)

# Reise- bzw. Tagesfahrt-Anmeldung

[frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de) | Fax 0431 55 779 150

FrauenReisen Hin und weg, Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel



Name .....

Bitte in Druckbuchstaben

**Ich melde mich verbindlich an zur**

**Reise**     **Tagesfahrt**

Vorname .....

Bei Flugreisen Rufnamen lt. Reisepass angeben!

Titel / Ziel .....

Straße .....

.....

PLZ/Ort .....

Reise-Nr. .....

Geburtstag .....

Tag

Monat

Jahr

Reisetermin .....

..... bis .....

Fon..... / .....

privat

Bitte ankreuzen

**EZ**

**½ DZ**

..... / .....

tagsüber erreichbar

Handy .....

Um die Mehrkosten für ein EZ zu vermeiden, buchen viele Einzelreisende ein ½ DZ. Dabei wird es uns überlassen, eine passende Partnerin zu finden. Gelingt dies nicht, bleibt die Teilnehmerin am Ende allein, d.h. sie kommt in den Genuss eines EZ. In solchen Fällen übernehmen wir die Kosten für den dann fälligen EZ-Zuschlag. Die Anmeldung für ein ½ DZ muss spätestens 6 Wochen vor Reisebeginn vorliegen. Das gilt für alle Reisen, wo DZ ausgeschrieben sind.

E-Mail .....

**DZ mit Frau** .....

**Bitte senden Sie das Programm auch an**

Name .....

Vorname .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Sie möchten sich das DZ mit Ihrer Freundin oder Bekannten teilen, dann geben Sie bitte deren Vor- und Nachnamen an. Sofern eine Anmeldung von ihr vorliegt, werden wir den Wunsch – wenn möglich – berücksichtigen.

**Vegetarisches Essen** wenn möglich!

Bitte denken Sie daran, dass das vegetarische Essen im Ausland nicht immer dem deutschen Standard entspricht.

**Eigene Anreise ohne Transfer**

Nur buchbar, wenn unter 'Leistungen' aufgeführt!  
Eigene Anreise mit Transfer nur nach telefonischer Rücksprache buchbar!

**Raucherin**     **Nichtraucherin**

Bitte beachten Sie die Rückseite der Anmeldung mit Unterschrift.



bitte wenden

# Reise- bzw. Tagesfahrt-Anmeldung

## Warteliste

Sollte die gewünschte Reise ausgebucht sein, werden Sie von uns darüber schriftlich informiert. Sie können sich aber auch auf die Warteliste der Reise setzen lassen. Kreuzen Sie unten das gewünschte Zimmer an, das für Sie in Frage kommt. Wird dann ein passender Platz frei, rufen wir Sie an und fragen, ob Sie noch Interesse an dieser Reise haben. Sollte das der Fall sein, erhalten Sie umgehend eine Buchungsbestätigung, da uns durch das vollständig ausgefüllte Formular alle Daten vorliegen. Falls Sie kein Interesse mehr haben, werden Sie von der Warteliste gestrichen. Da das auch sehr kurzfristig vorkommen kann, benötigen wir eine Rufnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

**Sollte die gewünschte Reise bereits ausgebucht sein, setzen Sie mich bitte auf die Warteliste**

- für ein EZ oder ein ½ DZ
- für ein EZ
- für ein ½ DZ

## Reiseversicherungen der Hanse Merkur

### Reise-Rücktrittskostenversicherung (RRV)

- Nein, ich benötige keine RRV.
- Ja, bitte schließen Sie eine RRV für mich ab.

Reisepreis	RRV/Person
bis 100 €	6 €
bis 200 €	11 €
bis 400 €	18 €
bis 600 €	28 €
bis 800 €	34 €
bis 1.000 €	38 €
bis 1.500 €	47 €
bis 2.000 €	57 €
bis 2.500 €	75 €
bis 3.000 €	99 €
bis 4.000 €	129 €

Alle Summen vorbehaltlich Änderungen durch Hanse Merkur – Stand 10/2014

## Auslandsreise-Krankenversicherung (AKV)

- Nein, ich benötige keine AKV.
- Ja, bitte schließen Sie eine AKV für mich ab.

Reisedauer	bis 64 Jahre	ab 65 Jahre
bis 4 Tage	8 €	19 €
bis 10 Tage	12 €	29 €
bis 17 Tage	21 €	49 €
bis 31 Tage	39 €	79 €

Alle Summen vorbehaltlich Änderungen durch Hanse Merkur – Stand 10/2014

- Ich bitte um Zusendung von Info-Material der Hanse Merkur

- Ich habe Fragen zu den Versicherungen der Hanse Merkur und bitte um Rückruf

Nur möglich bei Angabe einer Rufnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Fon .....

## Weitere Anmeldungen für eine Tagesfahrt

- Ich melde zusätzlich aufgeführte Frauen für die Tagesfahrt an

Bitte Vor- und Zunamen angeben

Wünscht eine dieser Personen eine eigene Adressspeicherung und Rechnung, benötigen wir eine separate Anmeldung von ihr.

- Sie möchten uns zu Ihrer gebuchten Reise noch etwas mitteilen

Mit der Weitergabe meiner Anschrift/Fon-Nr. im Rahmen einer Teilnehmerinnenliste für Absprachen untereinander bin ich einverstanden. Die Reisebedingungen im Programm habe ich gelesen und erkenne sie an. Den Anzahlungsbetrag in Höhe von 10% des Reisepreises überweise ich umgehend nach Erhalt der Buchungsbestätigung.

Ort, Datum

Unterschrift





# Reise- bzw. Tagesfahrt-Anmeldung

## Warteliste

Sollte die gewünschte Reise ausgebucht sein, werden Sie von uns darüber schriftlich informiert. Sie können sich aber auch auf die Warteliste der Reise setzen lassen. Kreuzen Sie unten das gewünschte Zimmer an, das für Sie in Frage kommt. Wird dann ein passender Platz frei, rufen wir Sie an und fragen, ob Sie noch Interesse an dieser Reise haben. Sollte das der Fall sein, erhalten Sie umgehend eine Buchungsbestätigung, da uns durch das vollständig ausgefüllte Formular alle Daten vorliegen. Falls Sie kein Interesse mehr haben, werden Sie von der Warteliste gestrichen. Da das auch sehr kurzfristig vorkommen kann, benötigen wir eine Rufnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

**Sollte die gewünschte Reise bereits ausgebucht sein, setzen Sie mich bitte auf die Warteliste**

- für ein EZ oder ein ½ DZ
- für ein EZ
- für ein ½ DZ

## Reiseversicherungen der Hanse Merkur

### Reise-Rücktrittskostenversicherung (RRV)

- Nein, ich benötige keine RRV.
- Ja, bitte schließen Sie eine RRV für mich ab.

Reisepreis	RRV/Person
bis 100 €	6 €
bis 200 €	11 €
bis 400 €	18 €
bis 600 €	28 €
bis 800 €	34 €
bis 1.000 €	38 €
bis 1.500 €	47 €
bis 2.000 €	57 €
bis 2.500 €	75 €
bis 3.000 €	99 €
bis 4.000 €	129 €

Alle Summen vorbehaltlich Änderungen durch Hanse Merkur – Stand 10/2014

## Auslandsreise-Krankenversicherung (AKV)

- Nein, ich benötige keine AKV.
- Ja, bitte schließen Sie eine AKV für mich ab.

Reisedauer	bis 64 Jahre	ab 65 Jahre
bis 4 Tage	8 €	19 €
bis 10 Tage	12 €	29 €
bis 17 Tage	21 €	49 €
bis 31 Tage	39 €	79 €

Alle Summen vorbehaltlich Änderungen durch Hanse Merkur – Stand 10/2014

- Ich bitte um Zusendung von Info-Material der Hanse Merkur

- Ich habe Fragen zu den Versicherungen der Hanse Merkur und bitte um Rückruf

Nur möglich bei Angabe einer Rufnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Fon .....

## Weitere Anmeldungen für eine Tagesfahrt

- Ich melde zusätzlich aufgeführte Frauen für die Tagesfahrt an

Bitte Vor- und Zunamen angeben

Wünscht eine dieser Personen eine eigene Adressspeicherung und Rechnung, benötigen wir eine separate Anmeldung von ihr.

- Sie möchten uns zu Ihrer gebuchten Reise noch etwas mitteilen

Mit der Weitergabe meiner Anschrift/Fon-Nr. im Rahmen einer Teilnehmerinnenliste für Absprachen untereinander bin ich einverstanden. Die Reisebedingungen im Programm habe ich gelesen und erkenne sie an. Den Anzahlungsbetrag in Höhe von 10% des Reisepreises überweise ich umgehend nach Erhalt der Buchungsbestätigung.

Ort, Datum

Unterschrift



# Gut zu wissen

## Reisemodealitäten

### Buchen Sie zeitig!

Bei allen Reisen ist die Mindestteilnehmerinnenzahl angegeben. Sollte diese bei der gewünschten Reise nicht erreicht werden, müssen wir die Reise leider absagen. Unsere Partneragenturen, Hotels, Fluggesellschaften usw. fordern bis spätestens vier Wochen vor Reisebeginn (teilweise auch früher) die noch freien Plätze der Reise zurück, damit sie eine Weiterverkaufsmöglichkeit haben. Wenn Sie ganz kurzfristig buchen, kann es also vorkommen, dass wir die von Ihnen gewünschte Reise bereits absagen mussten. Das ist schade, da oft nach dieser Stornozeit noch etliche Buchungen eintreffen, so dass die Reise hätte stattfinden können. Deshalb unsere Bitte an Sie: Melden Sie sich zeitig an!

### Anmeldung

Wenn Sie eine Reise buchen möchten, senden Sie uns bitte das zweiseitige Anmeldeformular zu. Sie können die gewünschte Reise auch unter [www.frauenreisenhinundweg.de](http://www.frauenreisenhinundweg.de) anwählen und sich anmelden.

### An- und Abreisezeiten

Da viele Reisen über ein Jahr im Voraus eingekauft werden, liegen uns von einigen Fluggesellschaften sowie der Bahn noch keine detaillierten Fahr- bzw. Flugzeiten vor. Daher kann es sein, dass wir nach Ausgabe der Daten unsere An- und Abreise ändern müssen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Abfahrtsort

In der Regel ist Hamburg unser Abfahrtsort. Rufen Sie uns an, wenn Sie auf der Strecke zusteigen bzw. einen Zubringerflug von einem anderen Flughafen buchen möchten. Wir beraten Sie gern.

### Reisen in kleinen Gruppen

Die Gruppengröße auf unseren Reisen beschränkt sich auf max. 25 Personen, bei den Tagesfahrten auf 30.

### Gruppentrinkgeld

In unserem Reisepreis ist kein Gruppentrinkgeld eingeschlossen. Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie einen Hinweis auf die Höhe des empfohlenen Gruppentrinkgeldes, das Ihre Reiseleiterin zu Beginn der Reise einsammelt. Sie verteilt es im Verlauf des Reiseprogramms an Reise-, Stadt- und Museumsführerinnen sowie Busfahrer und ggf. beim Besuch sozialer oder kirchlicher Projekte. Individuelle Trinkgelder, wie sie z.B. beim Hotelpersonal, der Rezeption oder im Restaurant erwartet werden, bleiben Ihnen überlassen.

### Reiseveranstalterin

FrauenReisen Hin und weg  
Frauenwerk der Nordkirche  
Gartenstraße 20, 24103 Kiel  
Fon 0431 55 779 111  
[frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de)

# Reisebedingungen

### 1. Anmeldung

Trägerin von FrauenReisen Hin und weg („FrauenReisen‘, „Veranstalterin“) ist das Frauenwerk der Nordkirche. Die Reiseveranstalterin ist eine Person des öffentlichen Rechts und als solche von der Kundengeldabsicherung nach § 651k Absatz 6 BGB befreit. Mit der Reiseanmeldung bietet die Reisende FrauenReisen den Abschluss eines Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung und dieser Reisebedingungen verbindlich an. Die Reiseanmeldung kann mündlich, schriftlich oder elektronisch (per Email) erfolgen, wobei empfohlen wird, das Anmeldeformular aus dem Katalog bzw. im Internet auf der Seite der gewünschten Reise für die Anmeldung zu verwenden. Der Reisevertrag kommt mit der Annahme der Anmeldung durch FrauenReisen zustande, für die es keiner besonderen Form bedarf. FrauenReisen informiert die Reisende über den Vertragsabschluss mit der schriftlichen Anmeldebestätigung. Die notwendigen Reiseunterlagen und Informationen werden der Reisenden spätestens eine Woche vor Anreise zugeschickt.

### 2. Zahlung

Nach Erhalt der Reisebestätigung sind 10% des Reisepreises als Anzahlung zu zahlen. Der Restbetrag ist ohne Aufforderung bis 3 Wochen vor Reisebeginn zu leisten. Die Reisebestätigung zusammen mit den Zahlungsbelegen gilt als Reiseausweis. Bei kurzfristigen Buchungen

innerhalb von 3 Wochen vor Abreise ist der Gesamtreisepreis unverzüglich fällig und an FrauenReisen zu zahlen.

### 3. Leistungen und Leistungsänderungen

Umfang und Art der von FrauenReisen vertraglich geschuldeten Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung im Katalog und aus der dazugehörigen Reisebestätigung. Nach Vertragsschluss notwendig werdende Änderungen oder Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die von FrauenReisen nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind nur gestattet, soweit diese nicht erheblich sind und den Gesamtzusammenhang der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Eine erhebliche Änderung einer wesentlichen Reiseleistung teilt die Veranstalterin der Reisenden sofort nach Kenntnisnahme mit. Die Reisende kann daraufhin kostenfrei ihren Rücktritt von der Reise erklären oder die Teilnahme und Umbuchung auf eine andere, mindestens gleichwertige Reise verlangen, wenn FrauenReisen in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für die Reisenden aus ihrem Angebot anzubieten. Die Reisende hat dieses Recht unverzüglich nach Zugang der Erklärung durch FrauenReisen geltend zu machen.

>

# Reisebedingungen

## 4. Preisänderungen

Preisänderungen sind nach Abschluss des Reisevertrages lediglich im Falle der auch tatsächlich nach Abschluss des Reisevertrages eingetretenen Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafengebühren oder einer Änderung der für die betreffenden Reise geltenden Wechselkurse in dem Umfang möglich, wie sich deren Erhöhung pro Person bzw. pro Sitzplatz auf den Reisepreis auswirkt, wenn zwischen dem Zugang der Reisebestätigung bei der Kundin und dem vereinbarten Reisebeginn mehr als 4 Monate liegen. Ab dem 20. Tag vor Antritt der Reise können Preiserhöhungen nicht mehr verlangt werden. Eine zulässige Preisänderung hat die Veranstalterin der Reisenden unverzüglich nach Kenntnis zu erklären. Bei Preiserhöhungen um mehr als 5% des Gesamtpreises kann die Reisende kostenfrei ihren Rücktritt von der Reise erklären oder die Teilnahme und Umbuchung auf eine andere, mindestens gleichwertige Reise verlangen, wenn FrauenReisen in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für die Reisende aus ihrem Angebot anzubieten. Die Reisende hat dieses Recht unverzüglich nach Zugang der Erklärung durch FrauenReisen geltend zu machen.

## 5. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Wenn die Teilnehmerin einzelne Reiseleistungen, die ihr von der Reiseveranstalterin ordnungsgemäß angeboten worden sind, aus Gründen nicht in Anspruch nimmt, die lediglich ihr selbst zuzurechnen sind (z.B. wegen Krankheit, vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen subjektiven Gründen), so hat sie gegenüber der Veranstalterin keinen Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises. FrauenReisen wird sich bei den Leistungsträgern um die Erstattung ersparter Aufwendungen bemühen. Dies gilt nicht, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt oder der Erstattung gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegenstehen.

## 6. Rücktritt durch die Reisende

Die Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei FrauenReisen. Es wird aus Beweisgründen empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Tritt die Reisende vom Reisevertrag zurück oder tritt sie die Reise nicht an, so verliert die Veranstalterin den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann FrauenReisen, soweit der Rücktritt nicht von ihr zu vertreten ist, eine angemessene Entschädigung für die bis zum Rücktritt getroffenen Reisevorkehrungen und ihre Aufwendungen verlangen, wobei sich die Höhe der Entschädigung nach dem Reisepreis unter Abzug des Wertes der von FrauenReisen gewöhnlich ersparten Aufwendungen sowie dessen, was sie durch gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwerben kann, bestimmt. Die Veranstalterin kann diesen Anspruch nach ihrer Wahl konkret oder pauschalisiert berechnen. Pauschaliert kann eine Entschädigung wie folgt verlangt werden:

bis 30. Tag vor Reisebeginn	10%
ab 29. Tag bis 22. Tag vor Reisebeginn	30%
ab 21. Tag bis 14. Tag vor Reisebeginn	50%
ab 13. bis 7. Tag vor Reisebeginn	60%
ab 6. Tag vor Reisebeginn bis Beginn	90%

Es steht der Reisenden stets frei – auch bei Berechnung der pauschalierten Stornoentschädigung – nachzuweisen, dass ein Schaden nicht oder nicht in der von der Veranstalterin berechneten Höhe entstanden ist. Die Veranstal-

terin schließt auf Wunsch der Reisenden bei der Hanse Merkur eine Reiserücktrittsversicherung ab.

## 7. Änderungen und Umbuchungen

Verlangt die Reisende vor oder nach Vertragsabschluss Änderungen des Reisetermins, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart (Umbuchungen), so kann die Veranstalterin eine Bearbeitungsschädigung von 20,00 € verlangen. Bei Flug- und Schiffstreisen sind ab 4 Wochen vor Reisebeginn Umbuchungen nicht mehr möglich. Danach sind Änderungen nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziffer 6 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neumeldung durch die Reisende möglich.

## 8. Ersatzreisende

Die Reisende kann bis zum Reisebeginn eine Ersatzreisende stellen, die an ihrer Stelle in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt und die sie der Veranstalterin zuvor anzugeben hat. Die Veranstalterin behält sich vor, diese Person abzulehnen, so sie den besonderen Reiseerfordernissen der Reise nicht entspricht oder ihre Einbeziehung aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist oder ihrer Teilnahme gesetzliche oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Die Reisende und die in den Vertrag eintretende Ersatzperson haften der Veranstalterin als Gesamtschuldnerinnen für den Reisepreis und für die durch den Eintritt der Ersatzperson der Dritten entstehenden Mehrkosten.

## 9. Mindestteilnehmerinnenzahl, Rücktritt der Veranstalterin

Wird die in der Ausschreibung der Reise ausdrücklich genannte Mindestteilnehmerinnenzahl nicht erreicht, kann die Veranstalterin vom Vertrag zurücktreten. Die Veranstalterin kann nur zurücktreten, wenn in der jeweiligen Reiseausschreibung die Mindestteilnehmerinnenzahl beifürwortet ist sowie der Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn der Reisenden spätestens die Erklärung zugegangen sein muss, angegeben worden ist und wenn sie in der Reisebestätigung deutlich lesbar auf diese Angabe hingewiesen hat. Die Veranstalterin wird der Reisenden die Erklärung unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführbarkeit, jedoch bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn zugehen lassen. Der eingezahlte Reisepreis wird unverzüglich erstattet.

## 10. Kündigung infolge höherer Gewalt

Wird die Reise infolge einer bei Vertragsschluss nicht voraussehbaren höheren Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können beide Teile den Vertrag kündigen. Im Falle der Kündigung kann die Veranstalterin für erbrachte oder noch zu erbringende Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen. Die Veranstalterin ist im Kündigungsfalle zur Rückbeförderung verpflichtet, falls der Vertrag die Beförderung mit umfasst. In jedem Fall hat sie die zur Durchführung der Vertragsaufhebung erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Die Mehrkosten der Rückbeförderung tragen die Parteien je zur Hälfte; im Übrigen fallen die Kosten der Reisenden zur Last.

## 11. Gewährleistung und Abhilfe, Ausschlussfrist Gewährleistung

Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Kunde Abhilfe verlangen, wobei die Veranstalterin die Abhilfe weigern kann, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. Die Veranstalterin kann

# Reisebedingungen

in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Auftretende Mängel sind stets unverzüglich der örtlichen Reiseleitung oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer der Veranstalterin anzuzeigen und dort ist um Abhilfe zu ersuchen. Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leistet die Veranstalterin innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann die Reisende im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag kündigen, wobei eine schriftliche Erklärung empfohlen wird. Die Veranstalterin informiert über die Pflicht der Reisenden, einen aufgetretenen Mangel unverzüglich anzuzeigen, sowie darüber, dass vor der Kündigung des Vertrages eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen ist, wenn die Abhilfe nicht unmöglich ist oder vom Reiseveranstalter verweigert wird, oder wenn die sofortige Kündigung durch ein besonderes Interesse gerechtfertigt ist. Reisevertragliche Gewährleistungsansprüche sind innerhalb eines Monats nach der vertraglich vorgesehenen Beendigung der Reise gegenüber der Veranstalterin unter der unten genannten Adresse geltend zu machen. Nach Ablauf der einmonatigen Frist kann die Reisende Ansprüche nur geltend machen, wenn sie ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist oder wenn es sich um deliktische Ansprüche handelt. Schäden oder Zustellungsverzögerungen bei Flugreisen empfiehlt die Veranstalterin auch unverzüglich an Ort und Stelle der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen. Fluggesellschaften lehnen Erstattungen ab, wenn die Schadensanzeige nicht ausgefüllt worden ist. Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind innerhalb von 7 Tagen bei Gepäckverlust und innerhalb von 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Aushändigung bei der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen. Gleiches gilt für den Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder der Veranstalterin anzuzeigen.

## 12. Haftungsbeschränkung

Die vertragliche Haftung der Veranstalterin für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist pro Reise und Kunden auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden der Reisenden von FrauenReisen weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder soweit FrauenReisen für einen der Reisenden entstehenden Schaden allein wegen des Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach dem Montrealer Übereinkommen wegen des Verlusts von Reisegepäck gegeben sind. Gelten für eine von einem Leistungsträger zu erbringende Reiseleistung internationale Übereinkommen oder auf solchen beruhende gesetzliche Vorschriften, nach denen ein Anspruch auf Schadensersatz nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen entsteht oder geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist, so kann sich die Veranstalterin gegenüber der Kundin hierauf berufen. Der Reisenden wird im eigenen Interesse der Abschluss einer Reiseunfall- und Reisekrankenversicherung empfohlen.

## 13. Verjährung

Reisevertragliche Ansprüche der Reisenden nach §§ 651c bis 651f BGB verjähren in einem Jahr. Die Verjährung beginnt an dem Tag, an dem die Reise nach dem Vertrag enden sollte. Schweben zwischen der Kundin und FrauenReisen Verhandlungen über den Anspruch oder die den

Anspruch begründenden Umstände, so ist die Verjährung gehemmt, bis die Kundin oder die Veranstalterin die Verhandlungen verweigert. Die Verjährung tritt frühestens 3 Monate nach dem Ende der Hemmung ein. Ansprüche aus unerlaubter Handlung unterliegen der gesetzlichen Verjährungsfrist.

## 14. Pass-, Visa-, und Gesundheitsbestimmungen

Die Veranstalterin informiert Staatsangehörige des Staates, in dem die Reise angeboten wird, über Pass- und Visumerfordernisse und gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z.B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen und Atteste), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind, hin. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft. Die Reisende ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Insbesondere Zoll- und Devisenvorschriften im Ausland sind einzuhalten. Hat die Reisende die Veranstalterin beauftragt, für sie behördliche Dokumente, etwa ein Visum, zu beantragen, so haftet die Veranstalterin nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang dieser Dokumente durch deutsche oder ausländische Behörden, es sei denn, dass die Veranstalterin die Verzögerung zu vertreten hat.

## 15. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet FrauenReisen, die Kundin über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist FrauenReisen verpflichtet, der Kundin die Fluggesellschaft(en) zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird/werden. Auch über den Wechsel der ausführenden Fluggesellschaft muss FrauenReisen die Kundin informieren. Sie muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass die Kundin so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die Black List / Schwarze Liste ist nach ihrer Veröffentlichung durch die EU auf der Internetseite der EU [http://europa.eu.int/comm/transport/air/safety/doc/flywell\\_list\\_en.pdf](http://europa.eu.int/comm/transport/air/safety/doc/flywell_list_en.pdf) – und in den Geschäftsräumen der Veranstalterin einsehbar und wird von der EU ständig aktualisiert.

## 16. Sonstiges

Die Veranstalterin kann an ihrem Sitz verklagt werden. Für Klagen der Veranstalterin gegen Reisende ist der Wohnsitz der Reisenden maßgeblich, es sei denn, dass die Klage sich gegen Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechtes oder gegen Personen richtet, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz der Veranstalterin maßgeblich. Auf diesen Vertrag ist deutsches Recht anwendbar. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

Stand: 09/2013

### Reiseveranstalterin: FrauenReisen Hin und weg

### Frauenwerk der Nordkirche

Gartenstraße 20, 24103 Kiel, Fon 0431 55 779 111

[www.frauenreisenhinundweg.de](http://www.frauenreisenhinundweg.de)

Konto IBAN: DE16 5206 0410 0206 5650 00

BIC: GENODEF1EK1

# Kampagne für saubere Kleidung (Clean Clothes Campaign – CCC)

Sich engagieren für fair hergestellte Mode

## Die CCC will

- **bessere Arbeitsbedingungen in der weltweiten Bekleidungsproduktion erreichen,**
- **den Handel zur Einhaltung von Menschenrechten entlang seiner Beschaffungswege verpflichten,**
- **in Fällen von Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen die Beschäftigten durch europäisch abgestimmte Eilaktionen unterstützen.**

„Sauber“ heißt: sozialverträglich. Die Kampagne richtet sich gegen schmutzige Geschäfte mit der Ausbeutung von Frauen und setzt sich ein für sozial und ökologisch fair hergestellte Mode. Wir unterstützen Arbeiterinnen in den Produktionsländern in ihren Anliegen um Existenz sichernde Bezahlung und Grundrechte.

Wir halten Vorträge, stellen Info-Material zur Verfügung und führen Aktionen durch, um unserem Anliegen Nachdruck zu verleihen. Die AG „CCC und Schule“ hat Lerneinheiten konzipiert und kommt in die Schulen. Wir begleiten faire Modeschauen oder Kleidertauschbörsen mit Infoständen und Vorträgen. Wir sammeln Geld zur Unterstützung der Kampagnenarbeit. Aktuelles unter <http://www.frauenwerk.nordkirche.de/de/clean-clothes-campaign.htm>, [www.sauberekleidung.de](http://www.sauberekleidung.de)

Das Frauenwerk der Nordkirche unterstützt die CCC-Gruppen in Hamburg und Kiel und arbeitet mit im bundesweiten Träger\_innenkreis der Kampagne.

**Kontakt** Waltraud Waidelich, 0431 – 55 779 126,

040 – 306 20 1358

**CCC-Gruppe Hamburg** Treffen monatlich

**CCC-Gruppe Kiel** Treffen monatlich

# Annemarie Grosch Frauenstiftung

Starke Frauen, starke Mädchen – weltweit und bei uns

## Unterstützen Sie die Arbeit der Frauenstiftung durch

- **eine Geldspende**, Frauenwerk der Nordkirche IBAN: DE16 5206 0410 0206 5650 00, BIC GENODEF1EK1 „Annemarie Grosch“
- **Zustiftung** – so finanzieren Sie langfristige Projekte
- **Ihr Vermächtnis**, bestimmen Sie im Testament einen Teil Ihres Vermögens für die Stiftung
- **Bekanntmachung** der AGFS in Ihrem persönlichen, kirchlichen oder beruflichen Umfeld.

Die Annemarie Grosch Frauenstiftung (AGFS) verfolgt den Zweck einer kirchlich verantworteten Förderung von Frauen und Mädchen, hier und weltweit. Es werden Projekte gefördert, die eine Verbesserung der Situation von Frauen und Mädchen anstreben, z. B. durch Bildung, Gesundheits-

förderung, Existenzsicherung. Ziele sind: Selbständigkeit, Unabhängigkeit, gesellschaftliche Teilhabe.

Projekträger\_innen können als kirchliche/kirchennahe Einrichtung, der Förderung von Frauen und Mädchen verpflichtet, einen Antrag stellen. Im Internet finden Sie die Formulare. Als gemeinnützige Stiftung bietet die AGFS alle gesetzlichen steuerlichen Vorteile. Pastorin Annemarie Grosch (1914-2005) hat als erste Leiterin des Schleswig-Holsteinischen, später des Norderländischen Frauenwerks, die Frauenarbeit geprägt. Sie vermacht dem Frauenwerk einen Teil ihres Vermögens mit der Maßgabe, etwas für Frauen in der so genannten „Dritten Welt“ zu tun.

**Kontakt** Annemarie Grosch Frauenstiftung, Gartenstr. 20, 24103 Kiel, 0431 – 55 779 100, [info@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:info@frauenwerk.nordkirche.de)

[www.frauenwerk.nordkirche.de](http://www.frauenwerk.nordkirche.de)

# Förderverein contra e.V.

## Wir brauchen Ihre Unterstützung

**Frauenhandel ist bitteres Unrecht und bedeutet: Gewalt und Ausbeutung von Frauen in der Prostitution, in der Ehe oder als „billige Arbeitskraft“, z.B. in privaten Haushalten, der Pflege oder als Au Pair.**

Beratung und Unterstützung erhalten betroffene Frauen bei contra – der Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein (siehe Seite 34/35). Der Förderverein contra e.V. hat sich 2003 gegründet, um die Arbeit der Fachstelle contra ehrenamtlich und finanziell zu unterstützen.

Helfen auch Sie, die Situation dieser Frauen in Schleswig-Holstein zu verbessern

- mit einer einmaligen Spende
- mit einer Mitgliedschaft und/oder
- durch ehrenamtliches Engagement.

Mit Spenden fördern wir Hilfen und Projekte für be-

troffene Frauen, die staatlich nicht gedeckt sind, u.a.

- Juristische Beratung und therapeutische Hilfen
- Individuelle „Zukunftsprojekte“, z.B. Praktika, Ausbildungen, Sprachkurse.

Außerdem ermöglichen wir der Fachstelle contra dringend benötigte Projekte, z.B.

- Alltagsbegleitung und Beratungsassistenz
- Aufbau von Ehrenamt und Netzwerkarbeit in den Regionen
- Pflege der Internetseite der Fachstelle contra.

Mehr unter [www.contra-sh.de](http://www.contra-sh.de)

**Kontakt** Förderverein contra e.V., 0431 – 55 779 109

**Vorsitzende** Karin Kluck

**Spenden** Förderverein contra e.V.

IBAN: DE93 5206 041 0000 643 6609

BIC: GENODEF1EK1

# AMICA e.V.

## Perspektiven für Frauen und Mädchen in Krisenregionen und Nachkriegsgebieten

**Seit der Mensch in den Krieg zieht, gehören Vergewaltigung und Folter zur Taktik. Frauen und Mädchen sind stärker betroffen als Männer und Jungen. Die Folgen für die Überlebenden, ihre Familien und ihre Gesellschaften sind dramatisch. Ein normales Leben scheint unmöglich. Die Traumata wirken bis in die nächsten Generationen.**

AMICA e.V. hilft Überlebenden und Zeuginnen von sexueller Kriegsgewalt und unterstützt lokale

Organisationen mit:

- Psychologischer Betreuung
- Sozialarbeit
- Medizinischer Beratung
- Rechtsberatung
- Weiterbildung und Maßnahmen zur Existenzsicherung
- Aufklärung, Lobbyarbeit und Bildung.

AMICA e.V. wurde 1993 gegründet. Anlass waren die Kriegsverbrechen in Bosnien-Herzegowina. Dort überlebten ca. 20.000 Frauen systematische Massenvergewaltigungen. Ihnen steht AMICA e.V. bis heute zur Seite, z.B. durch Weiterbildung für Landfrauen und Unterstützung für Zeuginnen, die in Kriegsverbrecherprozessen aussagen. Weitere Projekte führt AMICA e.V. im Kosovo, in Tschetschenien, Libyen und dem Libanon durch. 2010 erhielt AMICA e.V. den Deutschen UNIFEM-Preis. Seit der ersten Stunde fördern die Frauen der Nordkirche diese Arbeit.

**Kontakt** Ute Morgenroth, Ev. Frauenwerk Schleswig-Flensburg/Vorstand von AMICA e.V. [flensburg.frauenwerk@kirche-slf.de](mailto:flensburg.frauenwerk@kirche-slf.de), 0461 139 01

**Spenden** AMICA e.V.

IBAN: DE15 6809 0000 0002 1001 00

BIC: GENODE61FR1

## Zu Bestellen

Die **Plakate** (A4, A3, A2) sind kostenlos zu bekommen bei [versand@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:versand@frauenwerk.nordkirche.de), 0431 55 779 107.

Die **Postkarten** kosten 10 Stück 2 EUR.



# Frauensynode

Tagungen im Februar und Oktober

**Die Frauensynode der Nordkirche mit Delegierten aus u.a. Kirchenkreisen und Diensten und Werken in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern tagt zweimal im Jahr und berät frauen-, gesellschafts- und kirchenpolitische Themen.**

- Die Frauensynode gibt Anstöße für die Frauenarbeit in der Nordkirche und berät die Grundsätze der Frauenarbeit.
- Sie nimmt Zielvorgaben des „Hauptbereiches 5 Frauen, Männer, Jugend“ auf, berät sie und gibt Impulse für die landeskirchliche Frauenarbeit.
- Sie nimmt den Jahresbericht des Frauenwerkes der Nordkirche entgegen.
- Sie erarbeitet Stellungnahmen zu gesellschafts- und kirchenpolitischen sowie ethischen Themen aus Frauensicht.
- Die Frauensynode der Nordkirche tagt mindestens zweimal im Jahr.

Die Frauensynode setzt sich wie folgt zusammen:

- Delegierte aus den Kirchenkreisen, Leiterinnen/Referentinnen der Kirchenkreisfrauenwerke
- Delegierte aus den Beratungsstellen für Müttergenesung
- Delegierte aus dem Theologinnenkonvent
- Delegierte aus der Landesarbeitsgemeinschaft Ev. Familienbildungsstätten, Berufungen.

Mit beratender Stimme nehmen die Leiterin und die Referentinnen des Frauenwerkes der Nordkirche an den Sitzungen teil. Die Frauensynode wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet.

## Tagungen der Frauensynode 2016

**19. – 21. Februar und 15. Oktober**

Die Sitzungen sind öffentlich

**Vorstand** *Anne Riekenberg-Heinrich* (Vorsitzende),  
Sarkwitz, *Hilde Credo*, Flensburg, *Susanne Herweg*,  
Schwerin

## Weitere Informationen

<http://www.frauenwerk.nordkirche.de/de/frauensynode.htm>



## Bei Ihnen vor Ort gibt es Frauenwerke

... mit eigenen Programmen, Themen und Schwerpunkten

Breklum	Hamburg-Ost	Lübeck	Ratzeburg
Elmshorn	Hamburg-West/ Südholstein	Meldorf	Rendsburg
Eutin	Kappeln	Neumünster	Schleswig
Flensburg	Kiel	Neustadt	
		Preetz	



Rufen Sie uns an (0431 55 779 100), wir sagen Ihnen genau, wo sich Ihr nächstes Frauenwerk befindet.

Mehr hierzu auch unter [www.frauenwerk.nordkirche.de](http://www.frauenwerk.nordkirche.de) / Frauenarbeit vor Ort

In den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern gibt es noch keine hauptamtlichen Kirchenkreis-Frauenwerke (das Frauenwerk in Rostock ist Teil des landeskirchlichen Frauenwerkes der Nordkirche).

# Schulferien und Kalender

## Ferien in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 2016

Bundesland	Winter	Ostern/ Frühjahr	Himmelfahrt Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten
Baden-Württemberg		24.03. 29.03. - 02.04.	17.05. - 28.05.	28.07. - 10.09.	31.10. - 04.11.	23.12. - 07.01.
Bayern	08.02. - 12.02.	21.03. - 01.04	17.05. - 28.05.	30.07. - 12.09.	31.10. - 04.11. + 16.11.	24.12. - 05.01.
Berlin	30.01. - 06.02.	19.03. - 02.04.	06.05. - 07.05. 14.05. - 18.05.	21.07. - 03.09.	15.10. - 29.10.	23.12. - 03.01.
Brandenburg	01.02. - 06.02.	23.03. - 02.04.	06.05./17.05.	21.07. - 03.09.	17.10. - 28.10.	23.12. - 03.01.
Bremen	28.01. - 29.01.	18.03. - 02.04.	17.05.	23.06. - 03.08.	04.10. - 15.10.	21.12. - 06.01.
<b>Hamburg</b>	<b>29.01.</b>	<b>07.03. - 18.03.</b>	<b>06.05. 17.05. - 20.05.</b>	<b>21.07. - 31.08.</b>	<b>17.10. - 28.10.</b>	<b>27.12. - 06.01.</b>
Hessen		29.03. - 09.04.		18.07. - 26.08.	17.10. - 29.10.	22.12. - 07.01.
<b>Meckl.-Vorpommern</b>	<b>01.02. - 13.02.</b>	<b>21.03. - 30.03.</b>	<b>14.05. - 17.05.</b>	<b>25.07. - 03.09.</b>	<b>24.10. - 28.10.</b>	<b>22.12. - 02.01.</b>
Niedersachsen	28.01. - 29.01.	18.03. - 02.04.	06.05./17.05.	23.06. - 03.08.	04.10. - 15.10.	21.12. - 06.01.
Nordrhein-Westfalen		21.03. - 02.04.	17.05.	11.07. - 23.08.	10.10. - 21.10.	23.12. - 06.01.
Rheinland-Pfalz		18.03. - 01.04.		18.07. - 26.08.	10.10. - 21.10.	22.12. - 06.01.
Saarland	08.02. - 13.02.	29.03. - 09.04.		18.07. - 27.08.	10.10. - 22.10.	19.12. - 31.12.
Sachsen	08.02. - 20.02.	25.03. - 02.04.	06.05.	27.06. - 05.08.	03.10. - 15.10.	23.12. - 02.01.
Sachsen-Anhalt	01.02. - 10.02.	24.03.	06.05. - 14.05.	27.06. - 10.08.	04.10. - 15.10.	19.12. - 02.01.
<b>Schleswig-Holstein</b>		<b>24.03. - 09.04.</b>	<b>06.05.</b>	<b>25.07. - 03.09.</b>	<b>17.10. - 29.10.</b>	<b>23.12. - 06.01.</b>
Thüringen	01.02. - 06.02.	24.03. - 02.04.	06.05.	27.06. - 10.08.	10.10. - 22.10.	23.12. - 31.12.

## Jahreskalender 2016

### Januar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
				1	2	3	53
4	5	6	7	8	9	10	1
11	12	13	14	15	16	17	2
18	19	20	21	22	23	24	3
25	26	27	28	29	30	31	4

### Mai

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
					1	17	
2	3	4	5	6	7	8	18
9	10	11	12	13	14	15	19
16	17	18	19	20	21	22	20
23	24	25	26	27	28	29	21
30	31						22

### September

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
					1	2	35
5	6	7	8	9	10	11	36
12	13	14	15	16	17	18	37
19	20	21	22	23	24	25	38
26	27	28	29	30			39

### Februar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
1	2	3	4	5	6	7	5
8	9	10	11	12	13	14	6
15	16	17	18	19	20	21	7
22	23	24	25	26	27	28	8
29							9

### Juni

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
				1	2	3	22
6	7	8	9	10	11	12	23
13	14	15	16	17	18	19	24
20	21	22	23	24	25	26	25
27	28	29	30				26

### März

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
1	2	3	4	5	6	9	9
7	8	9	10	11	12	13	10
14	15	16	17	18	19	20	11
21	22	23	24	25	26	27	12
28	29	30	31				13

### Juli

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
				1	3	3	26
4	5	6	7	8	9	10	27
11	12	13	14	15	16	17	28
18	19	20	21	22	23	24	29
25	26	27	28	29	30	31	30

### April

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
				1	2	3	13
4	5	6	7	8	9	10	14
11	12	13	14	15	16	17	15
18	19	20	21	22	23	24	16
25	26	27	28	29	30		17

### August

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
1	2	3	4	5	6	7	31
8	9	10	11	12	13	14	32
15	16	17	18	19	20	21	33
22	23	24	25	26	27	28	34
29	30	31					35

### Dezember

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	KW
				1	2	3	48
5	6	7	8	9	10	11	49
12	13	14	15	16	17	18	50
19	20	21	22	23	24	25	51
26	27	28	29	30	31		52



## DURCHATMEN! MUTTER-KIND-KUREN IN BÜSUM

Tel. 04834-9509-0  
info@godetied.nordkirche.de  
www.godetied.com

Ev. Kurzentrum GODE TIED  
Vorsorge für Frauen und Kinder



Elly Heuss-Knapp-Stiftung  
**Müttergenesungswerk**

## Mutter-Kind-Kuren, Mütterkuren, Vater-Kind-Kuren

In unseren Beratungsstellen beraten wir Sie kostenlos  
zu allen Fragen rund um die Kur.

**Bad Segeberg**

**Bützow**

**Elmshorn**

**Eutin**

**Flensburg**

**Hamburg-Mitte**

**Hamburg-Ost**

**Hamburg-Süd**

**Hamburg-West  
inkl. Pinneberg**

**Heide**

**Husum**

**Kiel**

**Lübeck**

**Meldorf**

**Neumünster**

**Niebüll**

**Parchim**

**Preetz**

**Rendsburg**

**Röbel**

**Rostock**

Rufen Sie uns an (0431 55 779 107), wir sagen Ihnen, wo genau sich Ihre nächste Beratungsstelle befindet.

Mehr auch unter [www.frauenwerk.nordkirche.de/de/beratungsstellen-vor-ort.htm](http://www.frauenwerk.nordkirche.de/de/beratungsstellen-vor-ort.htm)

# So finden Sie uns

## In Kiel

Vom Bahnhof **gehen Sie** ca. 20 Minuten bis zum Frauenwerk. Oder Sie nehmen einen **Bus**: 1 und 21 (Richtung Kiel-Wik), 501/502 (Richtung Schilkee/Strande), 900/901 (Richtung Krusendorf) bis ‚Lorentzendamm‘, 71 (Richtung Kronshagen), 100/101 (Richtung Mettenhof/Melsdorf) bis ‚Rathaus/Opernhaus‘. Das Gebiet um die Gartenstraße ist ein Anwohner\_innenparkgebiet, Sie dürfen nur an bestimmten Stellen (Parkscheibe/-schein) parken. **Einen Lageplan mit Parktipps** finden Sie auf unserer Website, wir schicken Ihnen den auch zu. Vor unserem Haus gibt es zwei Parkplätze für Besucher\_innen, einen davon für Schwerbehinderte.



## In Hamburg

Sie erreichen uns am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

### **Bahnhof Altona**

S 1 | S 11 | S 2 | S 3 | S 31  
Metro-Busse 1 | 2 | 20  
Busse 183 | 283, Schnellbus 37

### **S-Bahn-Station Königstraße**

S 1 | S 3

### **Haltestelle Altona Rathaus**

Busse 112 | 115, Schnellbus 36



## In Rostock

Vom Bahnhof (Ausgang Nord) **gehen Sie** geradeaus durch die Rosa-Luxemburg-Straße zum Steintor. Folgen Sie der Steinstraße bis zum Neuen Markt (Rathaus). Ein Durchgang am Rathausneubau führt in die Weißgerberstr., die gehen Sie bis zum Eckhaus Grubenstr. 48, der Eingang liegt an der Molkenstraße. Fußweg ca. 20 Minuten. Vom Bahnhof können Sie 3 Stationen mit der **Straßenbahn** fahren, Linie 5 (Richtung Zoo) o. 6 (Richtung Mecklenburger Allee) bis ‚Neuer Markt (Rathaus)‘, dann wie oben beschrieben zu Fuß weiter. Mit dem **Auto** nutzen Sie die Parkmöglichkeiten am Stadthafen (B 105/Am Strande).

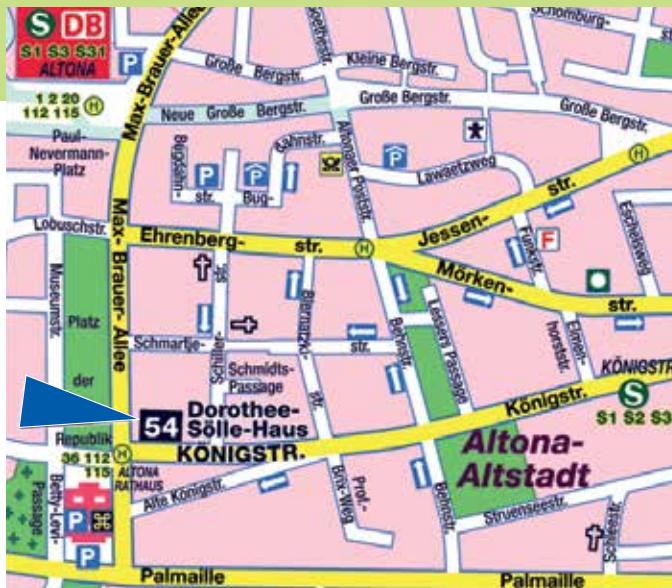


# So finden Sie uns



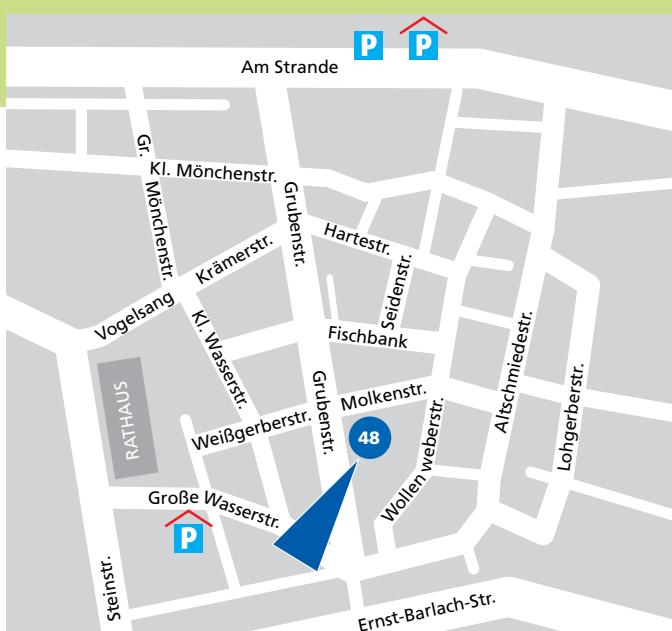
Frauenwerk der Nordkirche  
Gartenstraße 20  
24103 Kiel

Das Haus ist barrierefrei



Frauenwerk der Nordkirche  
Königstraße 54  
22767 Hamburg

Das Haus ist barrierefrei



Frauenwerk der Nordkirche  
Grubenstraße 48  
18055 Rostock

Das Haus ist barrierefrei

# Notizen



## Herausgeberin

Frauenwerk der Nordkirche  
Gartenstraße 20, 24103 Kiel  
Fon 0431 55 779 100  
info@frauenwerk.nordkirche.de  
www.frauenwerk.nordkirche.de

## Konto

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE16 5206 0410 0206 5650 00  
BIC: GENODEF1EK1

## Impressum

### Konzept und Redaktion

Annette von Stritzky  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
0431 – 55 779 105  
Annette.vonStritzky@frauenwerk.nordkirche.de

### Sekretariat

Bärbel Rimbach

### Gestaltung und Illustrationen

Ruth Freytag, Kommunikation und Design  
www.freytag-design.de  
Annette Berger, www.bergerundberger.de

### Druck



www.druckzentrum-neumuenster.de  
Klimaneutral gedruckt –  
CO2-Emissionen neutralisiert  
gem. Kyoto-Protokoll

### Auflage

13.000 Exemplare

### Stand

September 2015

### Abbildungsnachweis

- |               |  |
|---------------|--|
| S. 1          | © Peter Atkins – Fotolia.com                         |
| S. 3, 4, 5    | © Eggers Nordbild                                    |
| S. 6          | © abasler – Fotolia.com                              |
| S. 9          | © Privat   |
| S. 10         | © Diakonisches Werk Hamburg                          |
| S. 12, 13, 17 | © karepa – Fotolia.com                               |
| S. 15         | © Peter Atkins – Fotolia.com                         |
| S. 16         | © Peter Maszien – Fotolia.com                        |
| S. 18         | © HildaWeges – Fotolia.com                           |
| S. 20, 21     | © Annette Berger                                     |
| S. 22         | © Majed George Kharoufeh/Exodus Tours                |
| S. 25         | © Jürgen Fälchle – Fotolia.com                       |
| S. 26         | © Dr. Marasca Daniela Heisig                         |
| S. 27         | © Udra 11 – Fotolia.com                              |
| S. 30         | © ECC-Studienreisen                                  |
| S. 32         | © Iaufer – Fotolia.com                               |
| S. 43, 44     | © Touristeninformation Kiel, Dagmar Krok             |
| S. 43, 45     | © ECC-Studienreisen                                  |
| S. 43, 46     | © Ulrike Kocher                                      |
| S. 43, 47     | © Hilde Credo, Tourist Info Eutin                    |
| S. 43, 48     | © Benediktinerinnenabtei Kloster Engelthal           |
| S. 43, 49     | © Claudia Niklas-Reeps/Bärbel Heitkämper             |
| S. 43, 50     | © Beate Patzig                                       |
| S. 43, 51     | © Official Tourism Marketing Tallin                  |
| S. 43, 52     | © Kirsten Larsen. NordArt                            |
| S. 43, 52     | © Birgit Nachtwey/<br>Worpsweder Tourist-Information |



Jahresthema  
2015 – 2017  
der Frauenarbeit  
in der  
Nordkirche

**Seminare**

0431 55 779 112 | Bärbel Rimbach | [seminare@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:seminare@frauenwerk.nordkirche.de)

**Reisen**

0431 55 779 111 | Kirsten Larsen | [frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de](mailto:frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de)

**Frauenwerk der Nordkirche**

**Kiel** Ev. Zentrum, Gartenstraße 20, 24103 Kiel | 0431 55 779 100

**Hamburg** Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg | 040 306 20 1360

**Rostock** Grubenstraße 48, 18055 Rostock | 0381 377 987 411



**Hauptbereich 5**  
**Frauen, Männer, Jugend**  
Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland

